

Auf Kurs

Ausgabe 15 · November 2012

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS

- ★ **Alle Gottesdienste
für Heiligabend**
- ★ **Spiel und Spaß:
Zwei Seiten für Kinder**



Bei uns ist im Dezember besonders viel los

Wie weihnachtlich darf das Titelbild eigentlich sein? Diese Frage stellt sich der Redaktionskreis jedes Jahr. Immerhin haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Zeitung »Auf Kurs« schon vor dem Ewigkeitssonntag in der Hand.



decken: Auf unserer Kinderseite gibt es zwar keine Schokolade, aber viel Weihnachtliches und Adventliches, mit Rätseln, Suchbildern und auch Lustigem.

Das neue Kirchenjahr beginnt schon am 1. Advent (als Kirche sind wir unserer Zeit immer etwas voraus). Wenn dann auch das Kalenderjahr am 1. Januar 2013 beginnt, können Sie gut »Auf Kurs« sein im neuen Jahr: In Ihrer Kirchengemeinde liegt ein Tafelkalender für Sie bereit.

Und auch im Advent sind manche Leserinnen und Leser eher verärgert von zu viel Weihnachtseligkeit. Aber an Weihnachten geht es Gott sei Dank nicht um Weihnachtsstimmung, sondern einfach darum, dass Gott Mensch wird. Gott gibt die Erde nicht auf.

Zum Advent gibt es viel zu finden in dieser Ausgabe. Adventskaffee und lebendige Adventskalender, Basare und Kirchenfeste, Konzerte und Gottesdienste: Bei uns ist im Dezember was los!

In dieser Ausgabe können die kleineren Leserinnen und Leser von »Auf Kurs« ganz viel entdecken.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen im Namen des Teams von »Auf Kurs«

Ihr Pastor Lars C. Langhorst



Inhaltsverzeichnis

Aus unserem Redaktionskreis	2
So erreichen Sie uns	3
Angedacht	4
Wir singen Lutherlieder	5
Kirche auf den Spuren der Vergangenheit	6
Kirche und Musik	8
Joe sagt Tschüs	10
Tschüs Joe	11
Evangelische Jugend	12
Aus den Kindertagesstätten	13
Die Seiten für Kinder	14
Das Thema: Bestattungskultur	17
Deutsche Seemannsmission	18
Kirche in Aktion	19
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.	20
Wir im Norden: Johannes-, Lukas-, Zion-, Markuskirche	22
Johanneskirche Speckenbüttel	24
Markuskirche	26
Lukaskirche Leherheide	28

Gottesdienste S. 31-33 Aktuelles aus den Gemeinden

Weihnachtsgeschichte	34
Dionysiuskirche Lehe	38
Michaelis- und Pauluskirche Lehe	40
Kreuzkirche Mitte	42
Wir in Lehe/Mitte	44
Christuskirche Geestemünde	45
Marienkirche Geestemünde	48
Matthäuskirche Geestemünde	50
Petruskirche Grünhöfe	52
Auferstehungskirche Surheide	54
Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf	56
Aus dem Kirchenkreis	60
Gibt es einen 22. Dezember?	61
Kirche in Drangstedt	62
Jahreslosung 2013	63

HEIMATMUSEUM DEBSTEDT

Großer Weihnachtsmarkt

Sa. & So. 1. + 2. Dezember · 11 bis 18 Uhr

Märchenhaftes Ambiente · Über 90 Aussteller · Schmuck
Schnitzkunst · Zierkerzen · Gestecke · Kränze
Weihnachtskrippen · Punsch · Glühwein
Waffeln · Sternchensuppe · Märchen-Café

Kirchenstraße 6 · 27607 Langen-Debstedt
☎ 04743/91 1352 · www.debstedt.de

Pflegedienst Wintjen

Pflegedienst S. & J. Wintjen

Langener Landstraße 268 · 27578 Bremerhaven

- Pflegedienst mit qualif. Fachkräften
- mobile Fußpflege / Fußpflege-Praxen
- Klärung der Kosten beim Kostenträger

Wir beraten Sie sehr gerne ganz unverbindlich. Rufen Sie uns an!

Telefax 0471 / 90 22 504
Telefon 0471 / 90 22 505

w e r k & w u r t z
Notar/Rechtsanwälte

»**Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sind die Garantien für einen selbstbestimmten Lebensabend.**«

Wir unterstützen Sie gern.

Bauernwall 4 · Bremerhaven · ☎ 04 71/3 12 21

Die Kreuzkirche in Mitte



So erreichen Sie unsere Gemeindebüros:

Gemeindebüro Nord

Zion-, Johannes-, Lukas-, Markuskirche: Louise-Schröder-Str. 1
☎ 0471/61888

Dionysiuskirche Lehe: Friedhofstraße 1d, ☎ 0471/81412

Michaelis- und Pauluskirche: Goethestr. 65
☎ 0471/54114

Kreuzkirche: Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz 11 a,
☎ 0471/42064

Gemeinsames Gemeindebüro Christus- und Marienkirche:
Schillerstr. 1, ☎ 0471/9214774

Petruskirche: Haberstr. 12 a, ☎ 0471/38763

Auferstehungskirche: Carsten-Lücken-Str. 127,
☎ 0471/291214

Martin-Luther-Kirche: Blumenthaler Str. 15, ☎ 0471/77507

Dionysiuskirche: Am Jedutenberg 2, ☎ 0471/75232

Gemeindebüro Matthäuskirche: Schillerstr. 117, ☎ 0471/33713

Martinskirche Schiffdorf: Brameler Str. 24, Schiffdorf
☎ 04706/931347

Einrichtungen im Kirchenkreis:

- Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder:** Mushardstraße 4, ☎ 0471/31519
Telefonseelsorge Elbe-Weser: Tag und Nacht (gebührenfrei), ☎ 0800/1110111
Evangelisches Beratungszentrum: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Waldstr. 1, ☎ 0471/32021
Frauenberatungsstelle der GISBU: Vermittlung in das Frauenhaus, Dionysiusstraße 38, ☎ 0471/83001
Soziale Beratung: Eichendorffstraße 14, ☎ 0471/3914667
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.: Jacobistraße 44, ☎ 0471/955210
Diakonie/Sozialstation: Kleiner Blink 4, ☎ 0471/52007
Ev.-luth. Stadtjugenddienst: An der Mühle 8, ☎ 0471/303734
Deutsche Seemannsmission: Seemannsheim, Schifferstr. 51–55, ☎ 0471/43013
Arbeitsstelle für Religionspädagogik (ARP): An der Mühle 8, ☎ 0471/3020070
Ev.-luth. Kirchenkreisamt Bremerhaven/Cuxhaven: An der Mühle 10, ☎ 0471/931870
Friedhofsamt Geestemünde: Feldstraße 16, ☎ 0471/37007
Krankenhauseelsorge: Martin von der Brelje, ☎ 299 31 65
Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt: Waldweg 1, ☎ 04704/2062
Gefängnisseelsorge: Pastor Michael Großkopf, ☎ 3 61 37

Die **Novemberausgabe** von »Auf Kurs« wird vom 22. November bis zum 2. Dezember verteilt. Sollten Sie von jemandem erfahren, der in diesem Zeitraum »Auf Kurs« nicht bekommen hat: Bitte unter Angabe der Adresse in Ihrem Gemeindebüro melden. In Ihrer Kirchengemeinde liegen Exemplare aus.



Öffentlicher Eislauf

Freitag: Öffentlicher Eislauf: 16.00 bis 18.00 Uhr

Sonnabend: Öffentlicher Eislauf: 14.30 bis 16.30 Uhr

Sonntag:  10.30 bis 12.30 Uhr
Öffentlicher Eislauf: 13.30 bis 15.30 Uhr

Infos unter: 0471-59 17 350

STADTHALLE BREMERHAVEN

Auf Kurs

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS

»Auf Kurs« ist ein Mitteilungsblatt der Gemeinden des Ev.-lutherischen Kirchenkreises Bremerhaven.

Das Journal erscheint fünfmal jährlich in Bremerhaven und Imsum.

Auflage:

58.000 Exemplare

Anzeigen-Service:

☎ 04706/73 31

Telefax: 04706/75 04 63

Druck:

Druckzentrum Nordsee GmbH,
Bremerhaven

Satzherstellung:

Raimund Fohs · www.exil-design.de

Redaktions-

und Verlagsleitung:

Britta Duetsch

Im Kuhlken 11

27619 Schiffdorf

☎ 04706/73 31

info@kirchenjournal.de

bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG

Eine Zumutung durchstreift die Welt. Sie wandert durch Zeit und Raum. Sie sucht ein Zuhause bei Alten und Jungen.

Sie begegnet ihnen in so vielen verschiedenen Situationen. Wie sie die Sonne bei einem Spaziergang am Deich genießen. Wie sie meist etwas müde sich aufmachen in die Schule oder ins Büro. Wie sie nachdenken und telefonieren, wie sie sich freuen und wie sie manchmal auch weinen.



Dann sieht sie etwas genauer hin. Sie sieht Menschen genau an wie ein kleines Kind, das alles nachmacht und probiert. Sie freut sich über Phantasie und Mut. Sie ist ja die Zumutung. Und als solche flüstert sie den Menschen immer wieder Mut ins Ohr. Gib nicht auf. Versuch es noch einmal. Bleibe auf deinem guten Weg.

Mit großer Ausdauer ist sie unterwegs. Sie wird so gebraucht. Und so oft abgewiesen. Verlacht und verspottet.

Eine tolle Idee du kleine Zumutung. Nochmal das Gespräch suchen? Nochmal die Hand ausstrecken? Nochmal zu überzeugen versuchen? Immer wieder lieben? Du hast sie doch nicht alle. Ich möchte mal so richtig auf den Tisch hauen. Den anderen in Grund und Boden reden.

Unsere Zumutung zuckt manches Mal erschrocken zusammen, dieser Triumph der Sieger und die Ohnmacht der Besiegten, der Hass und der Krieg, die Niederlage der Liebe, das hört einfach nicht auf.

O ja, sie hat da ihre Erfahrungen gemacht. In ihren jungen Jahren, da hat sie es auch einmal probiert. Tabula rasa. Alle weg, alles neu. Diese Menschen machten ihr das Leben schwer. Nein, sie nahmen es sich selbst. Und sie, sie hatte sich zu sehr provozieren lassen. Hatte aufgegeben. Dann sollte es eben regnen. Vierzig Tage und vierzig Nächte. Wie hatte sie gelitten. Noah überlebte damals, lange ist es her, in früherer Urzeit.

Seitdem hatte sie sich immer mehr zur Zumutung entwickelt. Je mehr sie sah und beobachtete und probierte, desto mehr wusste sie: Ich bin eine Zumutung. Mut machen und

stärken will ich. Die Hoffnung nicht aufgeben. Immer wieder dem Frieden nachjagen und der Liebe.

Nicht dass sie ihre Leidenschaft völlig im Griff hätte. Manchmal, da ist sie kurz davor, die Geduld zu verlieren. Wenn sie sieht, wie ein Vater sein Kind schlägt. Oder wie eine Mutter ihrer Tochter einfach nicht zuhört. Wenn Menschen töten. Wenn unsere Zumutung auf dem Weg, ist ihre Geduld zu verlieren, dann erscheint für sie wie eine rote Ampel ein wunderschöner Regenbogen. Sie sieht ihn aus den Augenwinkeln und weiß, damals, als der Bogen nach der großen Flut erschien, da hat sie sich geschworen, nie wieder derart massiv auf die Welt einzuschlagen. Solange die Erde steht, sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Dieser Schwur gab ihrer Leidenschaft eine neue Richtung. Den Menschen würden immer gefährliche Dinge einfallen. Sie würden nicht aufhören, sich weh zu tun. Sie würden immer wieder andere bedrohen und erniedrigen. Welche Klagen hatten sie nicht alle erreicht. Gib uns noch eine Zukunft. Sieh dir doch unser Leben einmal an: Was mutest du uns zu? Manchmal war sie ratlos. Aber sie wusste ganz genau, sie konnte und durfte ihr Wesen nicht verändern. Sie durfte der

Versuchung nicht erliegen, voller Macht auf die Welt einzuschlagen. Sie hatte es versprochen. Gewalt erzeugt immer nur wieder Gewalt. Sie wusste das, und sie musste dieses Wissen auch den Menschen zumuten.

Lasst euch etwas anderes einfallen. Sucht neue Wege. Nutzt eure Phantasie. Vertraut dem langen Atem der Liebe.

Manchmal bringt unsere Zumutung Leute dazu, ihr zu vertrauen. Zumutung ermutigt. Sie nimmt Menschen in ihren Dienst, so wie damals vor 2000 Jahren Maria. Wie war sie auf diese Idee gekommen? Sie wurde gerufen, sie musste sich etwas einfallen lassen.

Was würde den Menschen helfen, was würde sie beeindrucken und wäre so ganz anders als ein harter Schlag? Ihr Blick war auf die besinnlichen Gesichter junger Eltern gefallen. Wie sie staunten und alles für eine gute Zukunft ihres Kindes tun würden.

Wo war denn dieser Hilferuf? Hier. Sie kramte ihn aus einem Krug hervor. Überflog kurz die Zeilen, kannte sie ja auswendig. Naja, sie nannten sie in dem Brief Gott und Erlöser, sie hatten ja Recht, aber dass sie auch eine Zumutung war, das würde sie ihnen noch zeigen. Von Zeit zu Zeit setzt sich die Zumutung, lässt ihre Erfahrungen Revue passieren, liest Brie-

fe und hört Bitten. Den uralten Brief: »So schau nun vom Himmel und sieh herab von deiner heiligen, herrlichen Wohnung! Wo ist nun dein Eifer und deine Macht? Deine große, herzliche Barmherzigkeit hält sich hart gegen mich. Du, HERR, bist unser Vater; ›Unser Erlöser‹, das ist von alters her dein Name.

Ach dass du den Himmel zerrissest und führst herab, dass dein Name kund würde unter deinen Feinden und die Völker vor dir zittern müssten. Kein Ohr hat gehört, kein Auge hat gesehen einen Gott außer dir, der so wohl tut denen, die auf ihn harren.« (aus Jesaja 63+64) Wunderschöne Worte voller Leidenschaft, Ungeduld und Sehnsucht. Sie konnte die Menschen so gut verstehen. Sie hatte die, die immer noch voller Sehnsucht waren, tief in ihr Herz geschlossen. Nur deren Wunsch, mal so richtig auf den Tisch zu hauen, den musste sie verweigern. Sie war ja die Zumutung. Sie war das Wesen Gottes, das von Maria als kleines Kind geboren wurde. Sie war die Liebe, deren Sinnbild ein neugeborenes Kind ist. Mächtig und machtlos zugleich, ohnmächtig mächtig. Wie lange sie noch am Leben blieb?

Eine ermutigende Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Susanne Wendorf-von Blumröder

Lektoren wählen neuen Sprecher

Nach gut 30 Jahren ist Prädikantin Anke Knischka zur Frühjahrstagung der Lektoren als Lektorensprecherin des Kirchenkreises Bremerhaven zurückgetreten. Auf der Herbsttagung der Lektoren wurden die ehrenamtlichen Sprecherpositionen neu besetzt. Der neue Lektorensprecher des Kirchenkreises ist Thorsten

Kleen (Marienkirche). Thorsten Kleen war bisher stellvertretender Lektorensprecher. Diese Position wird zukünftig von Birgit Anders (Dionysiuskirche Lehe) besetzt.

Die offizielle Lektorenbeauftragte des Kirchenkreises ist weiterhin Pastorin Friederike Anz (Christuskirche).

Diakonie

Wir kommen zu Ihnen, damit Sie zu Hause bleiben können...

Ambulante Krankenpflege

... und nehmen uns Zeit für Ihre Pflege. Wir bieten alle Leistungen der Pflegeversicherung sowie die Behandlung nach ärztlicher Anordnung und noch viele Angebote mehr. Wir pflegen bis spät in den Abend hinein.

Wenn Sie Interesse an einer kostenlosen Beratung zu Hause oder in der Sozialstation haben, rufen Sie uns einfach an.



Diakonie-Sozialstation - Kleiner Blink 4 - 27580 Bremerhaven Telefon 52007
www.diakonie-bremerhaven.de

Liebe Bremerhavenerinnen und Bremerhavener,

in der evangelischen Kirche hat die Kirchenmusik eine große Bedeutung. Musik war der Herzschlag der Reformation. Durch das Singen hat sich die neue Theologie verbreitet.

Lieder wurden in der Reformationszeit zum Zeichen des Pro-

testes: Gefiel die Predigt nicht, war sie noch zu katholisch, wurde gesungen. Es wurde versucht, die Reformationsbewegung einzudämmen, indem man das Singen verbot. Aber, so wurde zum Beispiel einem Bürgermeister berichtet: Sie singen alle!

Martin Luther hat die Bibel ins Deutsche übersetzt, um Gottes Wort bekannt zu machen. Er hat Lieder gedichtet, um die Bibel auszulegen. Singen ist Gebet und Lobgesang, Ausdruck von Freude und Schmerz, trotziges Bekennen und leises Staunen. Singen ist Verkündigung in unseren Kirchen.

Wir möchten in verschiedenen Gottesdiensten Lieder Martin Luthers vorstellen. Entdecken Sie mit uns die reformatorische Kraft der Musik.

*Ihre Susanne
Wendorf-von Blumröder*

Lutherlieder im Gottesdienst

Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent

10 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Nun komm, der Heiden Heiland, EG 4

Predigt: Pastor Matthias Schäfer

Musikalische Leitung: Volker Froebe

Dienstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10 Uhr, Dionysiuskirche Lehe

Vom Himmel hoch da komm ich her, EG 24

Predigt: Pastorin Lilo Eurich

Musikalische Leitung: Otto Ernst Last

Montag, 31. Dezember

17 Uhr Johanneskirche

»Verleih uns Frieden gnädiglich, EG 421«

(und andere Motetten von Schütz und Distler)

Predigt: Pastor Sebastian Ritter

Musikalische Leitung: Volker Nagel-Geißler

Sonntag, 13. Januar 2013

18 Uhr Markuskirche

Vater unser im Himmelreich, EG 344

Partita von H.-L. Hassler, Orgelsonate von Mendelssohn,

Predigt: Pastorin Beate Kopf

Musikalische Leitung: Volker Nagel-Geißler

Sonntag, 20. Januar 2013

18 Uhr, Marienkirche

Nun bitten wir den Heiligen Geist, EG 124

Improvisationen durch die Musikgeschichte

Orgel und Keyboard: Roger Matscheizik;

Predigt: »Wort und Geist Gottes nach Martin Luther«,

Lars C. Langhorst

Sonntag, 27. Januar 2013

10 Uhr, Pauluskirche

Vaterunser im Himmelreich, EG 344

Predigt: Pastorin Andrea Schridde

Organist: Ilia Bilenko

Sonntag, 27. Januar 2013

10 Uhr Christuskirche

Rundfunkgottesdienst mit der Bach-Kantate BWV 125:

»Mit Fried und Freud«, Kammerchor Bremerhaven,

Predigt: Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder

Musikalische Leitung: Kreiskantorin Eva Schad

Qualitäts-Zahnersatz made in Bremerhaven

- Wir fertigen Ihren Zahnersatz ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven

Rübeling
DENTAL-LABOR
BREMERHAVEN

Rübeling Dental-Labor
Langener Landstraße 173
27580 Bremerhaven
Telefon: 0471 / 984 87-0
info@ruebeling.de · www.ruebeling.de

Weitere Lutherlieder im Evangelischen Gesangbuch

- Gelobet seist du Jesus Christ, EG 23
- Vom Himmel kam der Engel Schar, EG 25
- Christ lag in Todesbanden, EG 101
- Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand, EG 102
- Nun bitten wir den Heiligen Geist, EG 124
- Komm, Heiliger Geist, Herre Gott EG 125
- Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist, EG 126
- Gott der Vater, steh uns bei, EG 138
- Wir glauben all an einen Gott, (Das Patrem zu deutsch) EG 183
- Ein Kinderlied: Erhalt uns Herr bei deinem Wort, EG 193
- Christ, unser Herr, zum Jordan kam (Ein geistlich Lied von unsre heiligen Taufe, darin kurz gefasst: Was sie sei? Wer sie gestiftet habe? Was sie uns nützt?, EG 202
- Gott sei gelobet und gebenedeiet (Ein Lobgesang von dem Leib und Blut Christi), EG 214
- Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt, (Das Lied S. Johannes Hus gebesert) EG 215
- Dies sind die heiligen zehn Gebot, EG 231
- Ach Gott, vom Himmel sieh dar ein, EG 273
- Psalm 47, Es wolle uns Gott gnädig sein, EG 280
- Frau Musica singt: Die beste Zeit im Jahr ist mein, EG 319
- Der du bist drei in Einigkeit, EG 470
- Mitten wir im Leben sind, EG 518



»Wir sterben nun – ach, auch das steht bei Gott«

Zum 70. Todestag von Jochen Klepper am 11. Dezember 1942

Jochen Klepper schied zusammen mit seiner jüdischen Frau und seiner Stieftochter in Berlin aus dem Leben, als diese in ein Konzentrationslager deportiert werden sollten.

In der Nacht zum 11. Dezember 1942 gehen Renate, Hanni und Jochen Klepper gemeinsam in den Tod. Die erschrockene Hausangestellte stößt am nächsten Tag auf einen Zettel an der Hintertür des Hauses: »Achtung Gas«. Zunächst ahnten nur wenige, weshalb sich der 1903 geborene Schriftsteller in seinem Berliner Haus das Leben genommen hatte. Viele Jahre waren die Lieder von Klepper wegen seines »Selbstmords« umstritten, obwohl sie wegen ihrer Aussagekraft geschätzt wurden – z. B. »Die Nacht ist vorgedrungen« oder »Er weckt mich alle Morgen«. Erst 1956, als seine Tagebücher mit dem Titel »Unter dem Schatten deiner Flügel« herausgegeben wurden, konnte Schwarz auf Weiß nachgelesen werden, was ihn in diese Verzweiflungstat getrieben hatte. Seit der Wahl Adolf Hitlers 1933 zum Deutschen Reichs-

kanzler wurden die beruflichen Möglichkeiten Kleppers immer mehr eingeschränkt wegen seiner Ehe mit einer jüdischen Frau. Zusehends wurden seine Frau Hanni und deren beide Töchter vom Holocaust bedroht. 1939 war es der älteren Brigitte noch gelungen, nach England auszuwandern. Renate hatte ihre Emigration hinausgeschoben.

Für Jochen Klepper und seine Frau kam das Exil nicht in Frage. Im Dezember 1940 wurde er zum Wehrdienst einberufen. Er ließ sich nicht davon befreien, weil er meinte, auf diese Weise seine Familie am ehesten schützen zu können. Doch im Oktober 1941 wurde er wegen seiner Ehe als »wehrunwürdig« entlassen. Damit war der Familie klar, dass sie nun mit dem Schlimmsten

zu rechnen hatte. Nach zermürbenden Anstrengungen ein kleines Wunder: Die schwedische Regierung erteilte im Dezember 1942 die Einreiseerlaubnis für Renate Stein. Aber der Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick konnte die Ausreise nicht mehr allein ermöglichen. Zudem warnte er Klepper: »Noch ist Ihre Frau durch die Ehe mit Ihnen geschützt. Aber es sind Bestrebungen im Gange, die die Zwangsscheidung durchsetzen sollen. Und das bedeutet nach der Scheidung gleich die Deportation des jüdischen Teils.« Für die Ausreisegenehmigung war nun Adolf Eichmann vom Sicherheitsdienst der Geheimen Staatspolizei zuständig. Und der hat Renates Ausreise nicht erlaubt.

Kleppers letzte Tagebucheintragung vom Abend vor der Todesnacht: »Nachmittags die Verhandlungen auf dem Sicher-

heitsdienst. Wir sterben nun – ach, auch das steht bei Gott – Wir gehen heute nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des Segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.« Die Tagebücher belegen, dass der Dichter sein Geschick ohne politische Illusionen wahrgenommen hat und in dem Bewusstsein: »Ich lebe, um Gott zu erfahren« Dabei hat er sich und anderen Wege und Pfade erschlossen, die ans Ziel führen.

Reinhard Ellsel

Info: Ein Lebensbild mit Preigten zu den Liedern von Jochen Klepper im Evangelischen Gesangbuch (EG) hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel »Gott hält sich nicht verborgen« im Luther-Verlag veröffentlicht.



»Die Nacht ist vorgedrungen«

Jochen Klepper (1903–1942), EG 16

1. Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern. Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.
2. Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüllt nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.
3. Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf
- von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.
4. Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr. Von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.
5. Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellet. Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der läßt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.

Wir freuen uns schon auf den Baubeginn...

...und sagen vielen Dank für Ihre Spende!

In Zukunft **BARRIEREFREI**

»Wohnen heißt zu Hause sein.«

Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung.

Der **GOLDMANN**[®]

Sensation: Goldpreis explodiert und kratzt an 44.000 € Marke

Fachkundige Beratung, korrekte Bewertung und gute Preise überzeugen die Kunden immer wieder



Maria und Thomas Seven vor Der GOLDMANN in der Bürger

Wir kaufen auch versilbertes Besteck mit 90er + 100er Auflage



Zufriedene Kunden beim Verkauf ihres Altgoldes

Fukushima-Katastrophe, Euro-/Griechenlandkrise oder die aktuelle Iranproblematik – die letzten Monate waren sehr ereignisreich. Nicht zuletzt deshalb ist der Goldkurs 2012 auf ein Rekordhoch geklettert und steht derzeit bei deutlich über 40.000 Euro das Kilo. Folglich entschließen sich immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen, wo nicht selten wahre Schätze entdeckt werden, die sie bei Der GOLDMANN[®] sofort und schnell in Geld umwandeln können. Eine der 36 Filialen von Der GOLDMANN[®] ist für Sie in der Bürgermeister-Smidt-Str. 13 in Bremerhaven zu finden (gegenüber Saturn, zwischen Deutsche Bank & Mc Donalds). Ansprechpartner vor Ort sind David und Maria Seven, die bereits im Delmenhorster GOLDMANN[®] für die Kunden zur Verfügung standen.

Ein Vorsortieren der Ringe, Golduhren oder Zahnkronen (auch mit Zahnresten) ist bei der GOLDMANN[®] nicht nötig. Ilse B. aus Bremerhaven beispielsweise entdeckte beim Aufräumen in der Wohnung Goldketten, die sie von ihrer Oma geerbt hatte. „Weil sie damals für mich zu altmodisch wirkten, habe ich sie schnell vergessen“, erzählt sie. „Mit dem Geld werde ich mir



eine Freude machen und mir einen Teil meines Sommerurlaubes finanzieren. Ein kleines Taschengeld ist immer schön!“ Wert des Goldschatzes: rund 835 Euro. „Vielen Kunden gefällt es besonders gut, dass sowohl die Begutachtung als auch die Bewertung vor ihren Augen stattfindet“, versichert David Seven, Chef von Der GOLDMANN[®] in Bremerhaven. „Die schnelle, diskrete und unkomplizierte Abwicklung wundert unsere Kunden des Öfteren. Viele fassen leider erst nach langem Hin und Her den Entschluss, uns zu besuchen, sind dann aber umso zufriedener!“ „Ich glaube, die Marke von 35.000 Euro pro Kilo Feingold war für viele die magische Grenze“, sagt Seven von Der GOLDMANN[®]. „Wer zum Beispiel im Jahr 1970 ein breites, italienisches Armband für 500 Mark gekauft hat, bekommt heute dafür möglicherweise 600 Euro angerechnet“, erläutert Seven. Die Firma Der GOLDMANN[®] hat sich mit ihren vielen Standorten in Deutschland auf den Altgoldankauf spezialisiert! Wählen Sie den sicheren Weg und lassen Sie sich von Fachleuten beim Verkauf Ihres Edelmetalls freundlich und seriös beraten.



Beim GOLDMANN[®] ist Transparenz oberstes Gebot. Die Bewertung der Wertsachen erfolgt vor den Augen der Kunden. Dann gibt es für sie bares Geld.



Sofort Bargeld!

- Altgold • Zahngold • Münzen • Bruchgold • Goldbarren • Silberbesteck • Defektes Gold • Silber • Antikschmuck •

Bürgermeister-Smidt-Str. 13 (gegenüber Saturn, zwischen Deutsche Bank und Mc Donalds) 27568 Bremerhaven;
Telefon: 0471/48 36 36 71 · Mo. bis Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-14 Uhr · www.dergoldmann.com



Organisten gesucht

Wer hat Lust, Orgelspielen zu lernen?

Zahlreiche Kirchengemeinden in Bremerhaven benötigen Organisten und Organistinnen für ihre Sonntagsgottesdienste. Daher wirbt Kreiskantorin Eva Schad wieder um neue Orgelschüler. Interessenten mit Vorbildung auf dem Klavier

bietet Organistin Eva Schad Orgelunterricht und auch die Vorbereitung auf den kirchenmusikalischen Dienst an.

Einen Teil der Unterrichtskosten übernimmt der Kirchenkreis Bremerhaven. Interessenten erteilt Eva Schad gerne eine Orgelprobestunde (€ 200 290).



Tage alter Musik



Auch 2013 wird es wieder die jährlich wiederkehrende Veranstaltungsreihe »TAGE ALTER MUSIK« geben. In den Monaten Februar bis Juni werden dieses Mal insgesamt vier Kammermusikkonzerte stattfinden.

Das Eröffnungskonzert am Sonntag, den 10. Februar 2013 findet, wie seit Jahren etabliert, in der Dionysiuskirche Bremerhaven-Lehe, Lange Straße um 18.00 Uhr statt. Zu Gast ist das Ensemble »La Bergamasca«, das vielen Zuhörern bereits durch frühere Konzerte bekannt sein dürfte. In jedem Jahr erarbeitet das Ensemble ein neues Programm.

Diesmal steht italienische Kammermusik zu Arcangelo Corellis 300. Todesjahr im Zentrum: beliebte Triosonaten sowie frühitalienische Cembalotoccaten schmücken das Programm. Es musizieren Martin Jopp und Konstanze Winkelmann (Barockviolinen), Silke Strauf (Viola da gamba) sowie Eva Schad am Cembalo. Der Eintritt ist frei!

Musikalischer Kalender

KONZERTE Dezember bis Januar

KREUZKIRCHE

2. ADVENT: 17 Uhr ADVENTSKONZERT mit dem Kirchenchor der Michaelis-/Paulus-u. Kreuzkirche, Posaunenchor und Instrumentalisten

PAULUSKIRCHE

2. Advent: 16 Uhr Blasorchester Lehe: Weihnachtskonzert unter Leitung von Dr. Donald Preuß

2. Advent: Das ADVENTSKONZERT mit dem Kirchenchor der Michaelis-/Paulus-u. Kreuzkirche, Posaunenchor und Instrumentalisten findet in diesem Jahr um 17 Uhr in der Kreuzkirche statt.

3. Advent »Die stillste Zeit im Jahr«: 16 Uhr, Besinnliche und heitere Geschichten und Gedichte rund um das Weihnachtsfest von Rilke über Brecht bis Kästner. Es lesen Gertrud und Susanne Schwan. Es musizieren Silke Matscheizik und Kirsten Gerke. Der Eintritt ist frei

3. Januar 2013 Konzert : Gregorian Voices

Wer hat Lust, im Knabenchor zu singen?



Neugründung eines Knabenchors in der Christuskirche für Jungs im Alter von fünf bis acht Jahren

Erstmals startet Kreiskantorin Eva Schad mit einem eigenständigen Knabenchor in der Christuskirche! Aufgerufen sind alle Jungen im Alter von 5 bis 8 Jahren. Zur Zeit singen 8 Jungs im Knabenchor, die sich über kräftige Verstärkung riesig freuen würden.

In den Chorproben finden auch stimmbildnerische Übungen für die Jungs statt, so dass sich die Kinderstimme sängerisch bis zum Stimmbruch weiter entwickeln kann. Jedes Frühjahr fahren alle Kinderchöre der Christuskirche auf eine Chorfreizeit. Die unterschiedlichen Kinderchorgruppen proben zur Zeit für das diesjährige Krippenspiel sowie für ein Adventskonzert mit der Auf-führung des »Schweinachtsmannes« am 1. Dezember. Die Probenzeiten für den neu gegründeten Knabenchor ab dem 7 November: Mittwochs-

von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr, der Mädchen-Kinderchor (4 bis 7 Jahre) trifft sich anschließend (also 15 Minuten später als bisher) von 16.15 bis 17.00 Uhr.

Die Proben finden wöchentlich im Gemeindehaus der Christuskirche, Schillerstr. 1 statt und sind selbstverständlich kostenlos. Wer Interesse hat, möge einfach zu einer Probe kommen oder sich bei Kreiskantorin Eva Schad informieren (☎ 200 290, auch AB).



Rundfunkgottesdienst in der Christuskirche

Am Sonntag, den 27. Januar, um 10.00 Uhr findet in der Geestemünder Christuskirche wieder ein Rundfunkgottesdienst statt. Er bildet den Abschlussgottesdienst der Reihe »Lutherlieder im Gottesdienst«. Das Nordwestradio (Radio Bremen) überträgt live die Kantate »Mit Fried und Freud fahr ich dahin« (BWV

125) von Johann Sebastian Bach. Gemeinsam mit den drei Gesangssolisten Daniel Lager, Thomas Burger und Peter Kubik musizieren der Bremerhavener Kammerchor und das Bremerhavener Kammerorchester. Die musikalische Leitung hat Eva Schad; die Predigt hält Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder.





- Häusliche Krankenpflege
- Familien- und Altenpflege
- Pflege bei Demenz
- Kinderkrankenpflege
- Palliativpflege
- Fußpflege
- eigener Hausnotruf
- persönliche Beratung

DRK Sozialstation Wesermünde
 Schiffdorfer Chaussee 29 im Krankenhaus am Bürgerpark
 27574 Bremerhaven ☎ 0471 - 182 1185

Sie finden uns auch in:

Langen	☎ 04743 - 22 20
Loxstedt	☎ 04744 - 37 11
Nordholz/Land Wursten	☎ 04741 - 24 40
Schiffdorf/Bad Bederkesa	☎ 04745 - 92 83 47

www.drksw.de



Glanz des Himmels auf der Erden



Jubiläum des Posaunenchores der Kreuzkirche Bremerhaven

Posaunenchöre sind in vielen Gemeinden das Herz der Kirchenmusik – und auch der Posaunenchor der Kreuzkirche hat eine lange Tradition.

Ob es Geburtstage, Hochzeiten, Gottesdienste, Jubiläen, Konzerte oder Open-Air-Veranstaltungen sind – ohne Posaunenchor nicht zu denken. Denken wir zurück an unseren Bremerhavener Kirchentag – und an das große Tauffest in der Weser oder die Stadtparkgottesdienste: Ohne unsere Bläser geht nichts. Viele Bläser freuen sich auch schon auf die Bläserfreizeit im nächsten Jahr.

Aber erst mal kommt die Weihnachtszeit – und da gibt es sehr viele Einsätze: im St. Joseph-Hospital, im Seniorenheim, auf dem Wochenmarkt, auf dem Weihnachtsmarkt, auf der

Schiffdorfer Mühle, das Surheider Nikolausfest. Ganz egal, wo etwas stattfindet: unsere Bläser sind mit Sicherheit immer dabei.

Und nach alter Tradition werden sie auch in diesem Jahr am Heiligen Abend wieder musikalische Weihnachtsklänge auf den Schiffen im Hafen erklingen lassen – und das in diesem Jahr zum 40. mal.

Es wird Gelegenheit geboten, in einem neuen Anfängerkurs dem Chor beizutreten. Das kann für Quereinsteiger, die nicht so lange auf den Beginn einer neuen Anfängergruppe warten wollen, im Einzelunterricht sein. Oder man beginnt in einer kleinen Gruppe. Zunächst kann man bei uns die Trompeten, Hörner und Posaunen erst mal ganz in Ruhe »be-

schnuppern«. Der Trompeten- und Posaunenunterricht wird kostenlos angeboten! Instrumente können vor Ort ausgeliehen werden. Das Alter spielt dabei kaum eine Rolle. Von 5 bis 70 – egal, ob weiblich oder männlich – haben wir in den letzten Jahren immer eine bunte Mischung gehabt.

Völlig zu Unrecht stehen »Posaune & Co« im Ruf, altmodisch zu sein. Denn wenn Jung und Alt nebeneinander Musik machen, kann das nicht ohne Einfluss auf das bleiben, was gespielt wird: Neben den alten Choralweisen gibt es heute auch sehr viel Repertoire, das junge Leute begeistert: Jazz, Swing oder Pop etc.

Vorherige Anmeldung bei Kantorin Silke Matscheizik (☎ 8009125) ist erforderlich.

Festliches Weihnachtskonzert bei Kerzenschein mit dem Bremerhavener Kammerorchester

Am 4. Advent um 17.00 Uhr

Wieder einmal gestaltet das Bremerhavener Kammerorchester ein eigenes Orchesterkonzert in der Christuskirche, dieses Mal ein reines Weihnachtsprogramm zusammen mit der Sopranistin Margarete

Hunter. Um 17.00 Uhr erklingt weihnachtliche Musik von Jan Zelenka (Kantate »Laudate pueri Dominum«, Johann Reichard (Weihnachtsweissagung) und Graupner. Im Mittelpunkt steht dann schließlich die Kan-

tate »Jauchzet Gott in allen Landen« für Solosopran und Orchester von Johann Sebastian Bach. Die Leitung hat Eva Schad. Der Eintritt beträgt 12,-, ermäßigt 10,- Euro!



Die Lieder Martin Luthers



Im Kirchenkreis Bremerhaven möchten wir das »Jahr der Kirchenmusik« mit einem Reigen der Lieder Martin Luthers ausklingen lassen. Nachdem bereits zum Reformationstag am 31. Oktober ein Gottesdienst mit den bekanntesten Lutherliedern gefeiert wurde, schließen sich weitere Gottesdienste an, in denen jeweils ein Lu-

ther-Lied im Zentrum stehen soll. So musiziert der gemeinsame Singkreis der Alten Kirche mit dem Posaunenchor am Sonntag, den 9. Dezember um 10.00 Uhr in der Leher Dionysiuskirche das Lied »Nun komm, der Heiden Heiland«. Am Montag, den 31. Dezember um 17.00 Uhr singt ein Vokalensemble Motetten von

Schütz und Distler über das Lied »Verleih uns Frieden gnädiglich« in der Johanneskirche, Speckenbüttel. Zu Beginn des neuen Jahres, am Sonntag, den 13. Januar um 18.00 Uhr stellen Britta Böcker und Volker Nagel-Geißler in der Markuskirche, Leherheide das Lied »Vater unser im Himmelreich« mit einer Orgelsonate von Mendelssohn vor.

BREMERHAVENER KAMMERCHOR
UND DAS BALLETTENSEMBLE DES STADTTHEATERS
– erneut in der Christuskirche zu sehen –
Choreograph Sergei Vanaev
vertant das Bach'sche Magnificat

Nach den Erfolgen »Orgelmusik vertantz« 2008, des vertanzten Mozart-Requiems 2009 und der halbszenischen Barockoperproduktion »King Arthur« im vergangenen September, kommt es in der Adventszeit schon wieder zu einer Kooperation zwischen dem Ballettensemble des Stadttheaters und dem Bremerhavener Kammerchor. Choreograph Sergei Vanaev hat sich des Bach'schen Magnificats angenommen: Die Polyphonie Bachs bietet eine hervorragende Grundlage für eine vertanzte Fassung.



Die Barockoper »King Arthur« von Henry Purcell mit dem Bremerhavener Kammerchor, den Sprechern Dirk Böttger, Susanne Schwan und Martin Kemmer und den Tänzern Elizabeth Towles und Jason Franklin in einer Choreographie von Jose Martinez Grau

2. Advent, Sonntag, den 9. Dezember, 18.00 Uhr
MUSIK & TANZ

JOHANN SEBASTIAN BACH:
MAGNIFICAT & ORCHESTERSUITE NR. 3 IN D-DUR

Sopran: Sibylle Fischer, Alt: Ina Jaks,
Tenor: Daniel Kim, Bass: Birger Radde

Choreographie: Sergei Vanaev · Ballettensemble des Stadttheaters Bremerhaven

Bremerhavener Kammerchor · Concerto Bremen
Leitung: Eva Schad

Eintritt: Euro 20,- (18,-), 16,- (14,-), 10,- (8,-), 5,- (sichtbeh.)

Vorverkauf: Buchhandlung Hübener (An der Mühle 34, ☎ 321 45)

Ticket-Shop der NZ (Obere Bürger 48)

Tourist-Infos Hafensinsel und Schaufenster Fischereihafen

Tickettelefon: 0471-946 46 124 · www.bremerhaven-tickets.de

OTTO

SPEZIALBAU

Batteriestraße 81 · 27568 Bremerhaven
Telefon 0471/9 52 15 61-62

Schornsteintechnik · Sanierung/Umbau/Reparatur
Mauer-/Betonarbeiten · Fliesenarbeiten
Ökologische Einblasdämmung

www.otto-spezialbau.de · E-Mail: otto.spezialbau@t-online.de



Bewegtes Arbeitsleben geht zu Ende

Stadtjugenddiakon Joachim Neumann-Borutta geht in die passive Altersteilzeit

Fast 24 Jahre als Stadtjugenddiakon – davor über 11 Jahre als Diakon in der Auferstehungskirche – insgesamt hauptberuflich fast 35 Jahre in Bremerhaven tätig. Über die Hälfte meines Lebens lebe und arbeitete ich in Bremerhaven – und das war gut so. Ich konnte unzählige Erfahrungen machen, viele Menschen kennen und schätzen lernen. Es war mir möglich, in der Kinder- und Jugendarbeit »alt« zu werden – mit der Arbeit zu wachsen und mich auf unzählige Herausforderungen einzulassen.

Wichtig waren für mich die verschiedensten Schulungen und Seminare mit Jugendlichen auf Spiekeroog, in Drangstedt und anderswo. In der Auseinandersetzung und im Miteinander habe ich für mich selbst viel gelernt, mich häufig selbst hinterfragt, aber auch neue Impulse bekommen. Die »Tage im Grünen« waren für mich 24 Jahre das jährliche »Highlight«.

Mit vielen motivierten Jugendlichen und kompetenten lebendigen Leitungsteamern konnten wir zahlreichen Kindern tolle Ferientage ermöglichen. Und die Kinder waren dafür immer sehr dankbar. Das hat mich als »Drangstedtmann« schon so manches Mal sehr bewegt und auch zu Tränen gerührt. Besonders der »TiG-Abschied« in diesem Sommer ging mir sehr nahe. Da haben sich die Mitarbeiten-



1989 bei einem Seminar auf Spiekeroog

den sehr viel einfallen lassen um mich zu überraschen.

Eine Herzensangelegenheit war für mich mein Engagement für die Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt. Ich hoffe sehr, dass diese wichtige Einrichtung um der Kinder und Jugendlichen willen weiterhin erhalten bleibt.



Ein aktuelles Foto von diesem Sommer in Drangstedt. Das zeigt gut meine äußere Entwicklung.

In unzähligen Sitzungen im Vorstand des Stadtjugendringes und 16 Jahre als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses habe ich die Jugendpolitik unserer Stadt mitgestaltet.

Die Anbindung in der Auferstehungskirche in Surheide ermöglichte mir, nicht irgendwo in Gremien abzutauchen sondern an der »Basis« direkt mit Kindern und Jugendlichen zu tun zu haben. Das hat immer wieder meine Aufmerksamkeit für die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen geschärft.

Die Arbeit auf Sprengelbene war für mich ein unverzichtbarer Bereich genauso wie die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen in Bremerhaven bis hin zur Ebene der Landeskirche. Ich blicke gern

auf die sehr gute Zusammenarbeit im Stadtjugenddienst und der ARP zurück.

Der Abschied fällt mir schwer. Aber 2006 habe ich mutig entschieden, in die Altersteilzeit zu gehen und nun ist es soweit. Die passiven Phase beginnt am 01. Dezember 2012. Ich freue mich auf die Zeit ohne überfüllten Terminkalender und ständigen Abend- und Wochenendterminen.

Und es ist ja nicht so, dass ich dann der Kirche den Rücken zuwenden und nichts mehr mit dem »Laden« zu tun haben will. Mir war die Arbeit als Diakon sehr wichtig und sie hat mein Leben sehr bereichert. So ist es für mich selbstverständlich, weiter in der Kirche mitzumischen, und als Vorsitzender des Kirchenvorstandes in Surheide habe ich bereits die ersten Weichen für mein ehrenamtliches Engagement gestellt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich ausgehalten und »getragen« haben, die mir viele Impulse und neue Ideen geschenkt haben, die mir Kritik entgegen brachten, die mir meine Fehler verzeihen konnten und die mich in meiner Arbeit gestärkt und ermutigt haben. Das gilt insbesondere auch für meine Familie.

Auf Wiedersehen! Euer

Joe Neumann-Borutta

Danke

Er hat 35 Jahre in Bremerhaven gearbeitet. Er hat viel in Bewegung gehalten, viel bewirkt und durchdacht. Konsequent und verlässlich hat er seine Anliegen und die anderer verfolgt. Er ist vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen begegnet und hat Menschen geprägt. Wer hat sich nicht gefreut ihn zu sehen? Am 30. November 2012 verabschieden wir unseren Stadtjugenddiakon Joe Neumann-Borutta um 19 Uhr in der Auferstehungskirche Surheide in einem Gottesdienst in die passive Altersteilzeit.

Sie sind herzlich eingeladen, diesen Übergang in seinem Leben mit ihm zu feiern.

Ich sage hier schon einmal ganz herzlich Danke für die inspirierende Zusammenarbeit.

Wie es ohne ihn wird? Vorstellen können wir uns das nicht so ganz, aber fest steht: Stadtjugenddiakon Daniel Tietjen übernimmt einige der Aufgaben und er bekommt im Frühjahr eine neue Kollegin/einen neuen Kollegen.

Susanne Wendorf
von Blumröder



LENZ
Tischlerei
Einrichtung für
Privat + Gewerbe
Entwurf + Fertigung
Tel. 04 71-33 0 32
www.lenz-tischlerei.de

Fruchthandel Dietzel
Seit 1970
OST-GEWÜBE-SÜßFRÜCHTE
Rickmersstraße 68 · 27568 Bremerhaven
☎ (04 71) 5 32 29 · 📠 (04 71) 9 51 57 55
www.fruchthandel-dietzel.de
Jeden Mi. + Sa. auf dem Wochenmarkt Geestemünde · Lieferservice für Privat und Gastronomie



Joese beruflicher Abschied von der Jugendarbeit

Auf der Fahrt der Konfirmanden und Seminar-Teilnehmer vom 20. bis zum 26. Oktober wurde am Abschlussabend von mehreren Mädchen des Seminars ein Lied-Text auf Joe Neumann-Borutta gedichtet. Vielen ist er Vorbild, Freund und Helfer geworden. Nicht wenige haben bei ihm und Marianne Borutta für Zeiten ein Zuhause gefunden, wenn es in der eigenen Familie schwierig geworden war. Für ganze Generationen von Jugendlichen war er so mit viel Engagement,

Interesse und einem offenen Ohr für ihre Probleme ein wertvoller Begleiter. Eine musikalische Einlage von Jugendlichen beim Abschiedsabend auf dem Herbstseminar auf Spiekeroog drückt dies aus. Ich möchte es als Dank für Joes Engagement in unserer Gemeinde hier abdrucken und mich den Worten der Jugendlichen aus ganzem Herzen anschließen. O Joe, wir werden dich in der Jugend- und Konfirmandenarbeit in unserer Kirchengemeinde vermissen. Wie gut ist es zu

wissen, dass du als Kirchenvorstandsvorsitzender diese Arbeit weiterhin mit Herz und Verstand begleiten wirst.

Deinen beruflichen Abschied aus der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit feiern wir am 30. November ab 19 Uhr mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Und hier nun das Dankeschön unserer Jugendlichen.

Christa Nagel

Lied-Text zum Abschied von Joe Neumann-Borutta:

Joe: Hey, Leute, wir sind hier auf Spoog. Es ist ne geile Zeit und bald ist es soweit.

Die Konfirmanden: Die Zeit mit dir war wunderschön, und es ist doof zu wissen, dass du bald gehst.

Mit dir hat man immer Spaß und es gibt kein Maß, an dich heranzukommen.

O Joe, wir vermissen dich so.
O Joe, bleib immer so.

Du bist ein netter, liebenswerter, toller, lustiger, cleverer Mensch.

Wir danken dir für die ganzen Sachen, die wir mit dir machen und uns weiter bringen.

O Joe, wir vermissen dich so.

O Joe, bleib immer so.

O Joe, wir vermissen dich so.

O Joe, bleib immer so.

(Gedichtet und gesungen von Mona, Nathalie, Hannah, Jenny, Sonja und Alina)

Viele Erlebnisse und gute Erfahrungen auf Spiekeroog gesammelt

20 Konfirmanden und sechs Begleiter sowie 20 Jugendliche und vier Leitungsteamer erlebten eine abwechslungsreiche und gut ausgefüllte schöne Zeit im Ev. Jugendhof auf Spiekeroog.

Die Konfirmanden genossen ein abwechslungsreiches Programm rund um das Abendmahl. Im parallel stattfindenden Jugendseminar konnten sich die Jugendlichen mit ihrer per-

sönlichen Identität sowie mit Freundschaften und Beziehungen zu Gleichaltrigen befassen und Antworten finden. Es war wieder eine sehr schöne Zeit!

Joachim Neumann-Borutta





Roten Faden des Lebens suchen oder doch lieber Kanufahren?

Vom 20. bis zum 28. Oktober machten sich zehn abenteuerlustige Jugendliche unter der Leitung von Johann de Buhr, Andreas Hagedorn und Wiebke Fleischmann auf nach Schweden.

Schweden - das heißt: kalte Wintertage, Elche und eine tolle Landschaft. Für diejenigen, die vorher noch nie dort waren, erwies sich das Dörfchen Granstorp als ein wahres Geschenk. Nicht nur das Idyll der Land-

schaft mit unzähligen Seen und Wanderwegen kreuz und quer, sondern die gesamte Atmosphäre brachte die gesamte Gruppe aus der Fassung. Alle waren sich einig: Hier wollen wir bleiben.

Nach der Ankunft und dem ersten gemeinsamen Abend hatten die meisten wahrscheinlich sogar vergessen, weshalb wir dort waren. Das Motto der Woche war nämlich: »Dem Leben einen roten Faden geben«. Jeden Tag begleitete uns ein

neues Thema von Vergangenheit, Wünschen, Erwartungen bis hin zur geplanten Zukunft. Wer sind wir eigentlich, wo wollen wir hin, welche Dinge sind es, die uns Kraft geben? Solche und noch viele andere Fragen beschäftigten uns, führten uns manchmal an die Tränen - mal vor Freude und aus Erkenntnis, mal vor Trauer und Sorge.

Doch auch wenn diese Phasen jeden bewegten und nachdenklich machten, wusste jeder von

uns, dass wir in Schweden waren und diese Zeit im Hier und Jetzt genießen sollten. So machten sich die einen auf zum See und Kanufahren, die anderen fuhren mit dem Rad durch die hügelige Landschaft und andere hingegen entspannten sich während sie vom knisternden Kamin ein Nicken machten.

Es ist klar, dass es schwierig ist nach so einer Fahrt behaupten zu können »Ja, ich habe den

roten Faden des Lebens gefunden«, wer weiß, ob es diesen überhaupt gibt. Aber das Zusammenwachsen der Gruppe, der ganze Spaß, den wir erleben und auch manch ruhige Momente für jeden Einzelnen, führten dazu, dass wir uns jetzt ein Stückchen besser kennen und vielleicht auch bald lächelnd auf diese Zeit zurückschauen, weil jeder Moment dieser Fahrt in uns bleibt und unseren weiteren Lebensweg beeinflusst.



Das Elisabeth-Haus hat viele Vorzüge zu bieten:

- vollstationäre Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege und Urlaubspflege
- nur Einzelzimmer
- liebevolle Pflege mit hoher Qualität
- seniorengerechte Gymnastik
- umfangreiches Veranstaltungsprogramm
- Friseursalon und Fußpflege
- groß angelegter Garten



Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin
mit Frau Seidlitz, Tel.: 04 71 / 9 69 19-101
oder mit Herrn Otten, Tel.: 04 71 / 9 69 19-112

Elisabeth-Haus, Schillerstr. 113, 27570 Bremerhaven



Raimund Fohs
Grafik-Designer

EXIL-DESIGN
BRANDS FROM THE BANNED

»Ich löse Ihre grafischen Probleme«

Fon (0 47 43) 95 86 94
www.exil-design.de

»Essen ist schön, Essen macht Spaß!«

Tischdekoration gibt angenehme Atmosphäre

In unseren Kindertagesstätten legen wir größten Wert auf gesunde Ernährung. Gesundes Essen sollte ansprechend serviert werden und mit guten Manieren gegessen werden, denn »die Augen essen mit!« Gemütlich sollte es sein, ein liebevoll gedeckter Tisch trägt dazu bei.

Die Tischdekoration, die nicht übermäßig groß ist (einfache Servietten, ein Teelicht oder zur Jahreszeit passende Materialien aus dem Garten) trägt zu einer angenehmen Tischatmosphäre bei.

Die Kinder decken mit der Unterstützung der Fachkräfte den Tisch und erfahren dabei, was alles benötigt wird, um den Tisch herzurichten. Nach dem gemeinschaftlichen Essen wird der Tisch zusammen abgeräumt. Das selbstständige Auffüllen der Mahlzeiten gibt den Kindern die Möglichkeit zu entscheiden, wie viel sie wovon essen und was sie erstmal lieber probieren möchten.

Das Weiterreichen der Speisen an andere Kinder stärkt ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstbewusstsein ebenso wie ihr Gemeinschaftsgefühl.

Wenn alles stimmig ist, wünschen sich alle gemeinsam einen »Guten Appetit«. Dafür gibt es die unterschiedlichsten Tischsprüche. Ein Lieblingsspruch unserer Kinder ist: »Die kleine Raupe Nimmersatt, die immer, immer Hunger hat. Und wenn sie was zu Essen sieht, dann sagt sie GUTEN APPETIT!«

Während des Essens dürfen natürlich die Gespräche nicht fehlen! Das Erlebte vom Vormittag, der bevorstehende Nachmittag oder auch Wünsche, Ideen und Bedürfnisse werden angesprochen.

Langsam essen, nicht schmatzen, beim Kauen den Mund zu machen, so lange sitzen bleiben bis alle fertig sind, Messer und Gabel benutzen, mutig auch mal etwas probieren, das man vorher noch nicht gegessen hat. All das ist ein großes Übungs- und Lernfeld.

An so viele Dinge muss man täglich denken und das ist manchmal gar nicht so einfach. Doch mit der Unterstützung der anderen Kinder und der Fachkräfte fällt es viel leichter.

Piep, Piep, Piep, Guten Appetit wünscht, Tanja Otto (Leiterin der Kita Michaelis)



Alles dreht sich um die Kartoffel

Kindertagesstätten feiern das Erntedankfest

In unseren Kindertagesstätten ist es ein Ritual, das Erntedankfest zu feiern.

Die Kindertagesstätte »Am Oberhamm« stellte in diesem Jahr die Kartoffel ganz in den Mittelpunkt.

Eine Kartoffelolympiade war für unsere Kinder der Höhepunkt dieser Woche. Es wurden unterschiedliche Aktivitäten von den Mitarbeitern angeboten, z.B. Kartoffellauf, Goldkartoffeln suchen, Kartof-

felmännchen basteln etc. Jedes Kind erhielt eine Laufkarte und durfte nach der Teilnahme an einem Angebot sich einen Kartoffelstempel auf seine Laufkarte drucken.

Dies weckte großen Eifer bei den Kindern und sie besuchten die Angebote mit Freude. Krönung der Woche war die Ernte der eigenen Kartoffeln aus unserem Garten. Begeistert budelten die Kinder ihre eigens angepflanzten Kartoffeln aus der Erde. Aus diesen wurde eine herrliche Suppe gekocht.

Natürlich stand auch der Gottesdienst ganz im Zeichen der Kartoffel. Mit einem Korb voller »Erdäpfel« haben wir uns auf den Weg in die Kirche gemacht und dort die Geschichte vom Kartoffelkönig gehört. Anschließend sind wir singend zurück in den Kindergarten und haben uns die selbst zubereitete Kartoffelsuppe schmecken lassen.

Das war lecker, garantiert Ihnen Wiebke Steffen (Leiterin der Kita »Am Oberhamm«)

Erntedank-Andacht 2012

Kinder, Eltern und Erzieher der KiTa Ellhornstrasse trafen sich am 2. Oktober zur Erntedank-Andacht mit Diakon Michael Theiler in der Marienkirche.

In einem kurzen Rollenspiel erfuhren die Kinder, warum das »Dankesagen, Teilen und Abgeben« so wichtig ist. Danach gab es wieder einmal jede Menge »Mitmach-Musik« und unter dem Motto »Seht, was wir geerntet haben« trugen die Kinder der jeweiligen Gruppen ihre mitgebrachten Erntegaben zum Altar.

Außerdem wurde der »Weg

vom Korn zum Brot« pantomimisch für die Kinder dargestellt.

Nach kurzer Fürbitte, vorgelesen von Erziehern und dem Diakon und dem Kindersegen gab es für alle Kinder eine Ähre als Stempel zur Erinnerung auf die Hand, bevor es zum gemeinsamen Mittagessen zurück in die Kita ging.

Und in der Adventszeit heißt es in der Marienkirche sicher wieder: »Herzlich Willkommen, schön dass ihr da seid...!«

*Tanja Boockmeyer,
KiTa Ellhornstrasse*

CAP-Markt - Bremerhavens erster Integrationsbetrieb

Das Konzept der CAP-Märkte entstand im Jahr 1999, um Menschen mit Behinderungen Arbeitsplätze am allgemeinen Arbeitsmarkt bieten zu können. Aber nicht nur für sie, sondern auch für die Kunden sollen die CAP-Märkte durch ihre sehr persönliche Betreuung und das „immer offene Ohr“ ein Lebensmittelpunkt werden.

Die Elbe-Weser Werkstätten starten mit dem CAP-Markt in der Deichstraße den ersten Integrationsbetrieb in Bremerhaven und sorgen als Vollsortiments-Supermarkt mit über 7.000 Artikeln für die Nahversorgung in der Stadtmitte.

CAP
...der Lebensmittelpunkt

CAP-Markt Bremerhaven
Deichstraße 91/Uferstraße
27568 Bremerhaven



Hallo, liebe Kinder. Kennt ihr eigentlich Britta? Sie ist die Chefredakteurin von unserer Kirchenzeitung. Und sie will ja schon lange eine Kinderseite machen und hat gefragt, ob ich ihr helfe. Ich bin nämlich eine Kirchenfledermaus! Aber ich habe mich immer nicht getraut. Darum schaue ich hier auch nur ganz vorsichtig hoch. Wenn euch die Seite gefällt, bin ich ja vielleicht beim nächsten Mal wieder dabei und habe dann mehr Mut. Ja, es gibt richtige Kirchenfledermäuse. Mein Name ist Uiiiiiiiiiiiiiiiiih! [Anm. der Redaktion: Wir haben es versucht, in Buchstaben zu bringen, es war unglaublich laut und schrill.] Meine Familie lebt schon lange in den Dächern von Kirchen.

Über Generationen hinweg hat sich darum bei uns so ein weißes Zeichen auf der Brust gebildet, wie ein Lätzchen, was die Pastoren immer umbinden. Das sieht lustig aus. Ich muss Mama noch mal fragen, wie das richtig heißt.

Aber ich höre viele Gottesdienste und Andachten. Manchmal sind die ja für Fledermäuse richtig langweilig. Weil die Pastoren gar nicht wissen, dass wir auch zuhören. Aber meistens sind die Gottesdienste toll. Obwohl ich mich an die Glocken erst gewöhnen musste.

Als ganz kleine Kirchenfledermaus bin ich mal fast runtergefallen, als ich so am Dachbalken in der Pauluskirche hing und ein wenig schaukelte und plötzlich die Glocken losgingen.

Aber zurück zu den Gottesdiensten: In Bremerhaven gibt es ganz tolle Gottesdienste, am meisten freue ich mich auf die Weihnachtsgottesdienste und die Krippenspiele. Nur schade, dass die fast alle gleichzeitig sind. Ich fliege dann nämlich gerne zwischen den Kirchen hier in Bremerhaven hin und her.

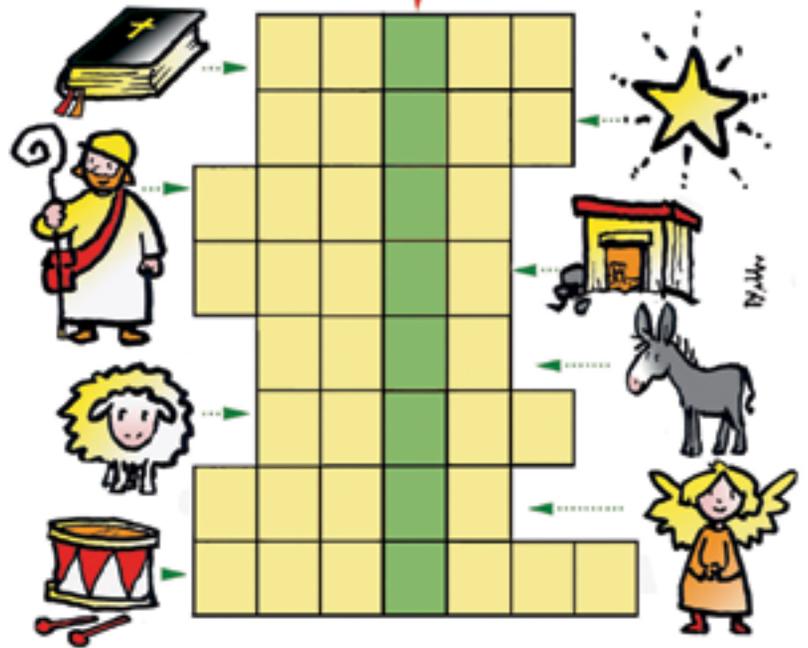
Und weil ich mich so gut auskenne mit den Geschichten und Gottesdiensten, soll ich euch nun davon erzählen – oder überhaupt von Gott. Und wenn es euch Spaß macht, dann werde ich das in jeder Ausgabe machen mit einer eigenen Seite nur für uns, für die Kinder und Fledermäuse in der Kirche.

Britta fragt, ob ihr mir nicht einen Namen geben wollt, den ihr Menschen besser aussprechen könnt. Wenn ich „Uiiiiiiiiiiiiiiiiih“ sage, erschrickt sie nämlich immer so.

Ihr könnt ihr ja schreiben, sie liest es mir dann vor: Einen Vorschlag für einen Namen für mich und wie ihr die Kinderseite findet und was ihr euch wünscht.

Ganz toll wäre es, wenn ihr uns schreibt, was ich erklären soll, oder ob ihr gerne Bastelanleitungen, Rätsel oder Spiele wollt. Einfach an: Britta Duetsch, Im Kuhlken 11, 27619 Schiftdorf, fledermaus@kirchenjournal.de. Ich freue mich auf eure Zuschriften. Eure Uiiiiiiiiiiiiiiiiih! Ohhh, Tschuldigung, Britta!

Weihnachts-Rätsel Lösung



Basteltipp: Zackenstern

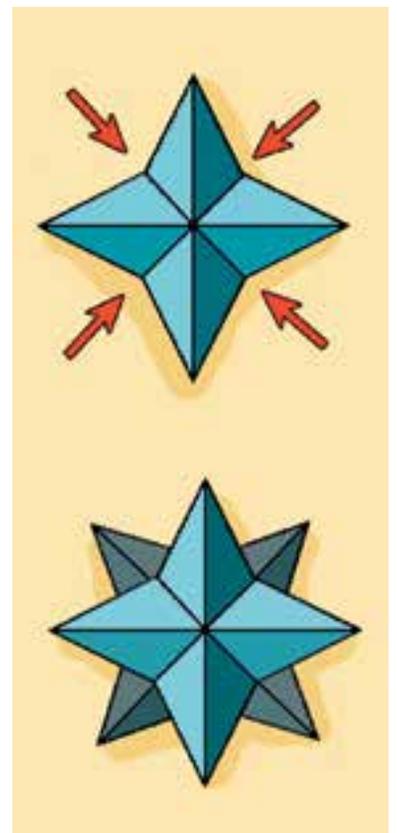
Was du brauchst: Weißes Papier, Geschenkpapier oder Bastelfolie, Stift, Schere, Kleber

So wird's gemacht: 1. Zuerst brauchst du ein quadratisches Stück Papier. Das kannst du dir aus einem rechteckigen ganz einfach herstellen, indem du die eine untere Ecke an die gegenüberliegende Kante klappst. Dann schneidest du den überstehenden Streifen ab und erhältst ein quadratisches Papierstück.

2. Dieses quadratische Papierstück faltest du nun senkrecht und waagrecht von Kante zu Kante und zweimal diagonal von Ecke zu Ecke. Die Knicklinien der geraden Kanten schneidest du an allen vier Seiten ungefähr bis zur Mitte ein.

3. Von den Kanten ausgehend, faltest du nun das Papier so weit, wie es durch den Einschnitt möglich ist. Falte dabei jeweils zur gefalteten Diagonallinie nach hinten.

4. Du hast durch das Abknicken längliche Dreiecke erhalten, die du nun einfach übereinanderlegst und zusammenklebst. So bekommst du einen dekorativen plastischen Stern mit vier Zacken.



Quiz dich schlau!

Was singen die Engel an der Krippe?
 e. Vom Himmel hoch, da komm' ich her
 r. Oh Gott, ich will kein Engel sein
 t. Ehre sei Gott in der Höhe

Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?
 j. Ochs und Esel
 k. Nilpferd und Nashorn
 a. Kuh und Ziege

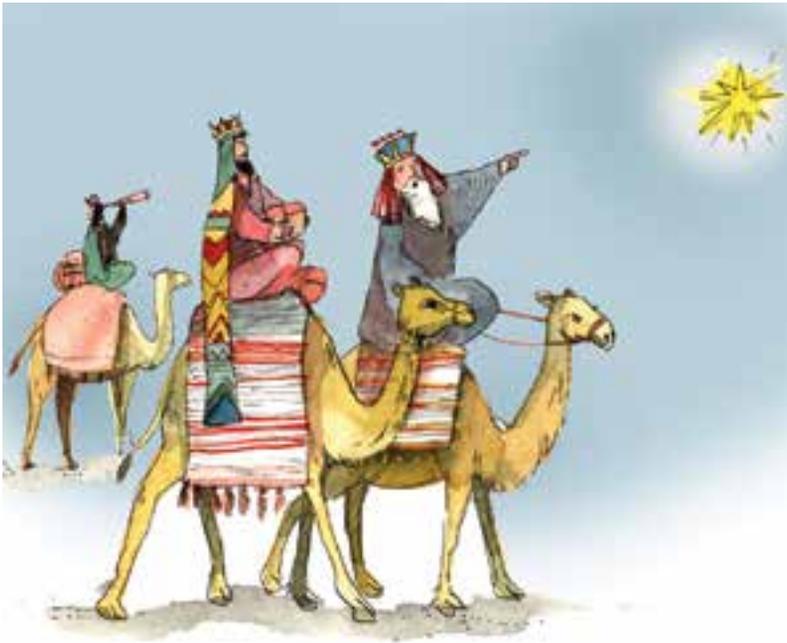
Was schenken die Hirten dem Jesuskind?
 l. ein Lämmchen
 z. ein Fellchen
 s. nix (nur ihre Freude)

Wem verdanken wir das Bild des Weihnachtsmannes, wie wir ihn heute kennen mit rotem Mantel, weißem Bart und Pelz?
 h. Martin Luther
 q. der Heilsarmee
 s. Coca Cola

Wohin flohen Josef, Maria und Jesus vor der Verfolgung?
 v. Syrien
 u. Ägypten
 w. Deutschland

Ihr müsst die Buchstaben der richtigen Antworten in die richtige Reihenfolge bringen und bekommt das Lösungswort

Kennt ihr die Heiligen Drei Könige?



So kurz vor Weihnachten will ich euch etwas zur Weihnachtsgeschichte erzählen. Die kennt ihr doch, oder? Na klar! Aber wisst ihr auch, wer die heiligen drei Könige waren?

In der Bibel wird erzählt, dass sie Weise waren, Leute, die die Sterne deuten konnten und darum wussten, dass Gottes Sohn geboren würde. Später hat man gesagt, sie seien Könige gewesen, das kann ja auch gut sein. Und man gab ihnen Namen: Caspar, Melchior und Balthasar. Aber das wisst ihr natürlich alles. Aber wisst ihr auch, dass die drei in Deutschland beerdigt sind? Im Kölner Dom. Und da kann man die sich sogar noch anschauen, weil sie in einem Glassarg liegen, also in drei Stück natürlich. Das kenne ich sonst nur noch von Schneewittchen. Und mein Opa war mal da und sagt, dass die immer noch voll gut aussehen.

Aber das wollte ich eigentlich gar nicht erzählen, sondern euch fragen: Wisst Ihr denn, was die drei dem Jesuskind mitgebracht haben? Einen Teddy? Nee. Etwas ganz kostbares: Ihre Gaben waren Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gold ist natürlich wertvoll, dass weiß ja jeder.

Aber was ist mit den beiden anderen Dingen? Wisst Ihr, was Weihrauch

und Myrrhe sind? Weihrauch ist ein kostbares Räuchermittel. Es wird aus dem Harz besonderer, seltener Bäume

gewonnen. Diese Mischung aus verschiedenen Harzen verströmt beim Verbrennen einen starken Duft. Weihrauch wird noch heute in katholischen Kirchen verwendet. Dieser Brauch entstand, weil man Gott wie den größten König ehren wollte. In ein Fässchen aus Metall legt man dazu eine glühende Kohle. Werden dann die Harzkörner auf die Kohle gestreut, entsteht der würzige Duft.

Myrrhe, die dritte Gabe der Könige, ist eine ölhaltige Flüssigkeit aus dem Harz des Myrrhenstrauches. Früher wurden damit nur Könige eingerieben. Es riecht sehr würzig und man kann damit Wunden heilen. Die Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe waren darum wertvolle Geschenke wie für einen großen König.

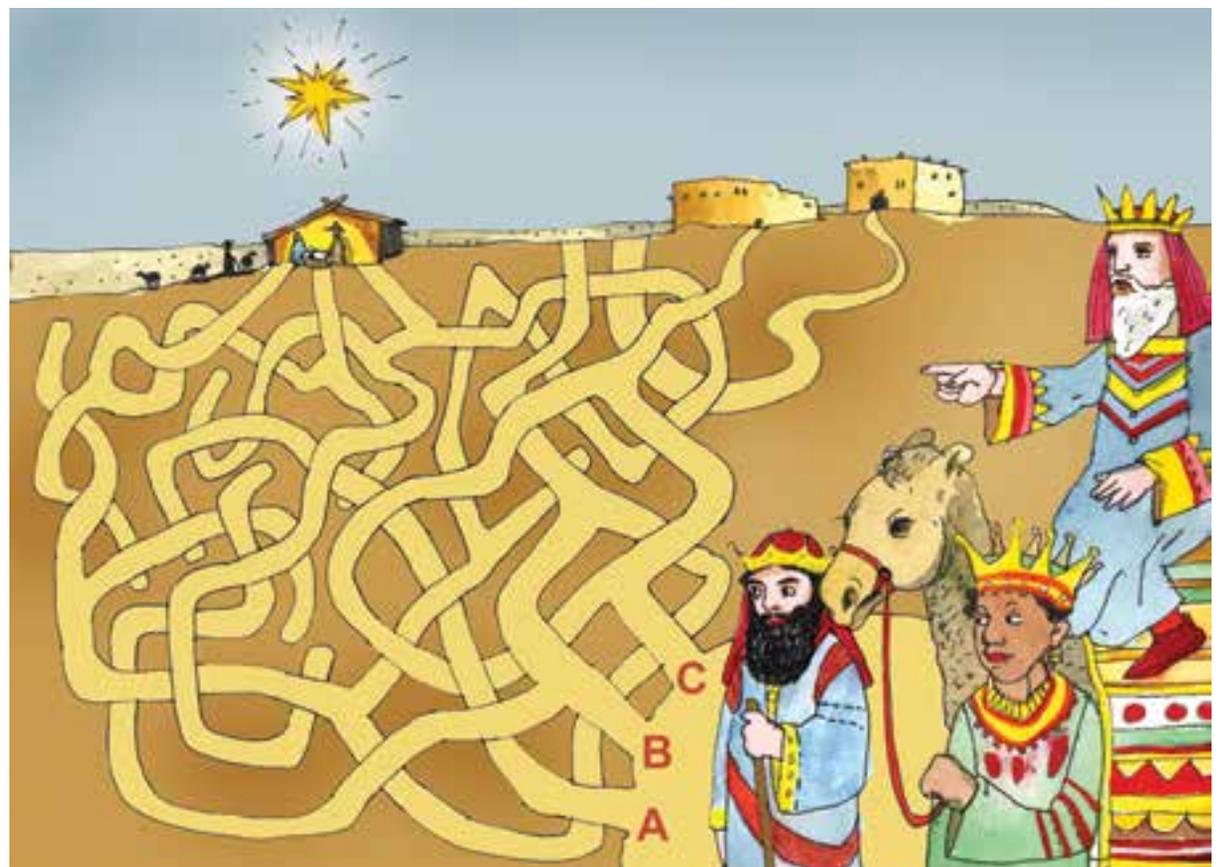
Der 6. Januar

Die katholischen Kinder gehen am 6. Januar auch bei uns in Bremerhaven als Sternsinger durch den Ort. Sie ziehen dann als Könige verkleidet von Haus zu Haus. Manche tragen einen



leuchtenden Stern vor sich her und singen Lieder. Manchmal werden auch mit Kreide die Buchstaben C+M+B und die Jahreszahl an den Türbalken geschrieben. C+M+B steht für die lateinischen Worte »Christus mansionem benedicat« und heißt »Christus segne dieses Haus«.

Da die drei Könige sehr lange vom Morgenland nach Bethlehem unterwegs waren, wurden sie auch zu den Schutzpatronen aller Reisenden. Man kann das auch heute noch sehen. Alte Wirtshäuser und Gaststätten tragen oft Namen wie »Zur Krone«, »Zum Stern«, »Zum Mohren« oder sogar zu den »Drei Königen«.



Die drei Weisen aus dem Morgenland haben einen weiten Weg vor sich. Hier sind sie an eine Kreuzung geraten. Welchen der Wege müssen sie wählen, um bis zum Stall unter dem Stern zu kommen.



Fachkundig · Preisgünstig · Persönlich

Diesen Aussagen fühlen sich Inhaber Dirk Ellermann und sein Team verpflichtet. Durch die über 40-jährige Erfahrung, die bereits mit Firmengründer Rolf Ellermann seinen Ursprung hat, sind sie mit allen Situationen vertraut. Es ist ihnen ein besonderes Anliegen, ihren Kunden vor, während und nach einem Sterbefall hilfreich zur Seite zu stehen.

Um den heutigen Ansprüchen an ein Bestattungsinstitut ge-

recht zu werden, ist das Familienunternehmen jetzt in die Räume von Tielitz-Bestattungen in die Hafensstraße 108 gezogen. Nach einer kurzen Umgestaltung wird der offizielle Standortwechsel am 1. Januar 2013 vollzogen. In der Zwischenzeit wird Ihnen an zwei Standorten der gewohnte Service von Ellermann-Bestattungen geboten. Herr Tielitz wird Ihnen als neuer Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In den ehemaligen Räumen von Burdorf Bestattungen befindet sich eine Kapelle, in der nun individuell gestaltete Trauerfeiern – auf Wunsch auch mit außergewöhnlichen Dekorationen – ausgerichtet werden können. Dirk Ellermann und seine Mitarbeiter übernehmen die fachkundige Ausgestaltung der Trauerfeiern.

Außerdem finden Sie in der Hafensstraße 108 Räume, in denen die Hinterbliebenen in aller Ruhe von dem Verstorbenen Abschied nehmen können.

Damit macht der neue Standort eine optimale Integration von Büro, Abschiedsräumen und Hauskapelle möglich.

Mit dem Umzug in die neuen Räume unterstreicht das Traditionsunternehmen seinen Anspruch an Service und Qualität und entwickelt sich für Sie weiter. Ihre Fragen werden unter (0471) 43124 fachkundig beantwortet.



Eine eigene Kapelle und Parkflächen hinter und neben dem Haus erweitern das Service-Angebot von Ellermann-Bestattungen



»Tradition soll ein Sprungbrett sein, aber kein Ruhekiten«. Getreu diesem Motto haben wir uns neue Ziele gesteckt. Ab dem 1. Januar ziehen wir in die Hafensstraße 108. In der Zwischenzeit sind wir vor, während und nach einer Bestattung an beiden Standorten für Sie da. Schenken Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen – wir entwickeln uns für Sie weiter.

Dirk Ellermann



Die Fassade des ehemaligen Domizils von Burdorf-Bestattungen und Tielitz-Bestattungen bleibt erhalten und bekommt das Logo von Ellermann-Bestattungen

Opa in der Mülltonne?

Warum wir einen Friedhofszwang brauchen

Leichen und Aschen müssen in Deutschland auf einem Friedhof beigesetzt werden. So steht es bisher im Gesetz – und so soll es bleiben!



Warum? Die Bestattungskultur ändert sich doch. Noch vor wenigen Jahren war eine Erdbestattung üblich. Die Familie oder Freunde pflegten ein Grab im Andenken an ihre Verstorbenen. Die Trauer hatte einen Ort.

In unserer Zeit verändert sich, wie Gräber aussehen. Es gibt nach wie vor die liebevoll gepflegten Gräber, die das Andenken eines geliebten Menschen wachhalten. Auf anderen Gräbern liegt einfach ein Stein flach im Rasen, der Namen und Lebensdaten erzählt. Es gibt Bestattungen im Friedwald oder in Columbarien. In alter Seemannstradition gibt es die Seebestattungen – übrigens die einzige Ausnahme vom Friedhofszwang. Dass die Vielfalt zugenommen hat, ist gut.

Wenn Menschen gar nicht mehr beerdigt werden, ist es nicht gut. Vergangene Generationen wussten um die Wichtigkeit: Für einen Menschen soll es ein Grab geben. Jahrzehntlang hat die Kriegsgräberfürsorge aus

diesem Grund mit ganz großem Einsatz Kriegsgräber gepflegt. Bei den Kriegsgräbern auf dem Geestemünder Friedhof sind auch die unbekannt Toten bestattet - und auch auf diesen Gräbern steht ein Grabstein mit der Aufschrift »ein unbekannter Kriegstoter«.

In der Aufarbeitung der großen Barbareien des letzten Jahrhunderts hat man es zu Recht als letzte Verweigerung der Würde empfunden, dass Menschen Gräber verweigert wurden. An unserem Umgang mit den Toten sehen wir, wie wichtig uns die Lebenden sind.

Fällt der Friedhofszwang, werden manche Menschen bedachtvoll die neue Freiheit für ganz freie Bestattungsformen nutzen. Doch was geschieht, wenn jemand ohne Angehörige verstirbt? Was geschieht, wenn sich die Angehörigen - aus welchen Gründen auch immer – nicht um eine Bestattung kümmern? Was geschieht,



wenn das Geld für eine Trauerfeier einfach nicht da ist?

Sehr bald wird sich in diesen Fällen eine einfache Entsorgung durchsetzen. Wenn dann von Gemeinschaftsurnen gesprochen werden wird, ist das nur ein schöner Begriff für die große Mülltonne. Verbrannt, entsorgt, fertig. Falls in unseren Kommunen eines Tages das Geld knapp werden könnte,

wird sich eine einfache Entsorgung bald durchsetzen. Wenn Opa nicht der heißgeliebte Knuddelopa war, kommt er eben in die Mülltonne.

Ich will nicht in der Mülltonne enden. Es ist nicht mein Traum, dass meine Asche in der Eieruhr auf dem Kaminsims meiner Nachfahren steht. Ich bin für den Friedhofszwang.

Pastor Lars C. Langhorst

Wir bieten an auf den Friedhöfen Geestemünde · Alt-Wulsdorf · Schiffdorf



FRIEDHOFSVERBAND
BREMERHAVEN

Sie, Ihre Verwandten, Freunde, Bekannten und Arbeitskollegen/Innen möchten die die Möglichkeit haben zu trauern? An einem Ort, der tagsüber immer zugänglich ist und auch zum Spaziergehen und Nachdenken einlädt?

Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gerne persönlich zu den vielfältigen Beisetzungsmöglichkeiten auf unseren Friedhöfen Geestemünde, Alt-Wulsdorf und Schiffdorf.

Urnengräber mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Beisetzung:

- »Die Fische«: Urnengräber angelegt in der Form zweier Fische
- Urnenkreise als Wahlgrab
- Urnenwahlgräber, mit eigener Pflege oder ¾-Abdeckung
- Urnenreihengräber im Rasen, vom Friedhof gepflegt

Erdbestattungen mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Beisetzung:

- Einzelgräber, mehrere Stellen bzw. Familiengräber möglich
- Erdreihengräber im Rasen, vom Friedhof gepflegt



Ev.-luth Friedhofsamt Geestemünde · Feldstr.16 · 27574 Bremerhaven · Tel. 04 71/3 70 07



Weihnachten kommt immer so plötzlich

Da steht er, kein wirklich großer Baum und auch nicht sehr dicht. Es ist ja auch nicht viel Platz in der Mannschaftsme-

se. Aber dafür ist er echt. Und darunter liegen die Geschenke bereit. Die Reederei hat alles rechtzeitig auf den Weg ge-

bracht, jetzt kann es Weihnachten werden. Ab Ende November findet man an Bord die ersten Anzeichen der Advents- und Weihnachtszeit. Und wenn kein Schmuck vorhanden ist, dann wird improvisiert: Sterne aus Alufolie, Girlanden aus Altpapier, selbstbemalte Karten und mehr.

Diese Zeit unterscheidet sich vom Rest des Jahres. Und es ist gut, dass dies auch sichtbar wird. Denn die Arbeit an Bord bleibt immer gleich, die Seefahrt funktioniert 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr. Darauf ist das Leben an Bord eingerichtet. Aber in diesen rund 30 Tagen vor und um Weihnachten sieht es ein wenig anders aus.

Das gilt nicht für jedes Schiff. »Captain don't like«, -der Kapitän mag das nicht- sagte ein Koch mit Hinweis auf die nicht geschmückte Messe. Ob überhaupt Weihnachten gefeiert würde, wüsste er auch nicht. Die Schiffsführung hätte sich bisher nicht dazu geäußert. Oft kommt das nicht vor. Aber

wenn, dann ist es sehr schade darum. Körper und Seele brauchen den Unterschied von Alltag und besonderer Zeit. Das Leben versinkt in der Routine, wenn es nicht diese hervorgehobenen Momente gibt. Es braucht die Zeit, in der wir uns vergewissern können, was uns heilig ist und was wir glauben. Es braucht die Muße um zu sehen, was uns wirklich wichtig ist.

Und dazu helfen diese äußeren Anzeichen: Weihnachtsschmuck und Tannenbaum, Karten, Verse, Sterne und Girlanden. Sie müssen nicht so glitzernd und überbordend sein wie in den Auslagen der Geschäfte. Schließlich will man mit ihnen nichts verkaufen. Aber sie dürfen uns daran erinnern, weshalb wir feiern: weil Gott uns seine Liebe schenkt, damit wir sie annehmen und weitergeben. Und dafür kann Weihnachten ruhig plötzlich kommen, auch schon Ende November.



Weihnachten und Advent in der Seemannsmission

Dienstag 4.12., 17-19 Uhr
im Seemannsheim

Christmas Caroll singing mit Simon Bellett, zusammen mit dem »English speaking meet up«



Mittwoch 12.12., 16-18 Uhr
im Seemannsclub »Welcome«

Adventsfeier mit Schülerinnen und Schülern der Edith Stein Schule

Heiligabend 18 Uhr
im Seemannsheim

Christvesper »Weihnachten auf See«



1. Weihnachtstag, 18 Uhr
im Seemannsclub »Welcome«

Röm. Kath. Messe in englischer Sprache, anschließend Weihnachtsfeier



Jeden Adventssonntag um 16 Uhr im Seemannsheim, Adventskaffee.

Um 19.00 Uhr im Seemannsclub »Welcome«

Evening Prayer – Abendgebet in englischer Sprache



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-bremerhaven.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Jetzt Finanz-Check machen!

Mützen, Schals, Handschuhe, Weihnachtsschmuck und Kalender

Wie kalt dieser Winter wird, kann uns noch niemand sagen. Aber wir wissen genau, dass er kalt genug ist, um viele Seeleute zum Frieren zu bringen. Gerade Seeleute aus tropischen Ländern – und davon besuchen uns viele- sind nicht auf die Temperaturen im nordeuropäischen Winter eingestellt. Warme Arbeitskleidung bekommen sie auf dem Schiff. Aber für die Freizeit fehlt es oft, besonders an so wichtigen Dingen wie Mützen, Schals und Handschuhen. Wenn Sie davon etwas abzugeben haben, dann geben wir dies gern weiter.

Ebenso nehmen wir gern Weihnachtsschmuck und Kalender an. Seeleute reisen in der Regel mit dem Flugzeug an, um ihren

Vertrag anzutreten. Im begrenzten Gepäck ist kaum Platz für solche Dinge, die die Messe oder auch die Kammer verziehen können. Bereits im vergangenen Jahr haben Ihre Spenden viele Abnehmer gefunden. Dies würden wir gern in diesem Jahr fortführen.

Annahmestelle ist das Seemannsheim, Schifferstr. 51, geöffnet täglich von 8.00 – 23.00 Uhr. (Bitte keinen elektrischen Weihnachtsschmuck beilegen) An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank für alle Spenden: an die Strickrunden, die von den »Grauen Panther« organisiert sind, die vielen Spender von Wolle, Mützen, Schals, Handschuhen, Kalendern und Weihnachtsschmuck!



Der ewigen Dürre trotzen

Mutua Nganda aus dem Dorf Kakili, ist ein Mann mit nackten Füßen und einer unter den Knien ausgefransten Hose. Vom Ruhm seines Volkes in den Legenden ist bei ihm nichts übrig geblieben.

extreme Trockenheit der vergangenen Jahre hat ihre Situation noch weiter verschlimmert. Ihre letzte nennenswerte Ernte an Mais und Bohnen holten sie im März 2009 ein.

Unterstützung kam von den »Ukamba Christian Community Services« (UCCS), einer Organisation der Anglikanischen Kirche Kenias, die zum Großteil von »Brot für die Welt« finanziert wird. UCCS betreut die besonders von Mangel betroffenen Gebiete in der Ostregion des Landes. Über den Aufbau von Selbsthilfegruppen professionalisiert und erweitert sie die traditionelle Nachbarschaftshilfe. »Ziel ist es vor allem, dem Boden langfristig höhere Erträge abzurufen, etwa über verbessertes Saatgut und angepasste Anbaumethoden«, erklärt der Projektverantwortliche Urbanus Mutua.

Unter der extremen Trockenheit am Horn von Afrika leiden Millionen Menschen. In Kenia bringt die Anglikanische Kir-

che Kleinbäuerinnen und -bauern in Selbsthilfegruppen zusammen. Gemeinsam lernen sie, wie sie mit besserer Was-

serversorgung und angepasster Landwirtschaft die Dürren leichter überstehen.

Brot für die Welt

Mit Ehefrau Agnes schläft er auf einer grob gezimmerten Pritsche. Die Schar der Kinder liegt auf Kunststoffsäcken direkt auf dem Lehm Boden. Wenn er morgens eine Arbeit bekommt, verdient der Tagelöhner bis zum Abend 300 Schilling, knapp drei Euro: zu wenig für seine große Familie. Immer schon gehörten sie zu den Ärmsten im Dorf, aber die



Nun haben die Mitglieder der Selbsthilfegruppe genug Wasser, um ihre Gemüsebeete zu gießen.

kompetent, familiär - mit Flair!

Tägliche Betreuung
Spaß in der Gemeinschaft!

Wir bieten unseren Bewohnern ein abwechslungsreiches, vielseitiges Freizeitprogramm mit dem Ziel, körperliche und geistige Fähigkeiten zu fördern, soziale Kontakte zu pflegen und die Gemeinschaft zu stärken. Die Bewohner können je nach Lust und Laune ihre eigenen Interessen in netter Gesellschaft nachgehen. Die täglichen Angebote reichen vom gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln über Bewegungstherapie bis hin zu Lese- und Gedächtnisübungen. Regelmäßige Ausflüge in die Region lockern den Alltag auf und steigern die Lebensqualität. Wir feiern Geburtstage im Kreise der Angehörigen, die verschiedenen jahreszeitlichen Feste und Gottesdienste. Zusätzlich kümmert sich das 9-köpfige Beschäftigungsteam in Einzeltherapien um die Bewohner.

Telefon 04743 - 8800 | Ziegeleistraße 19a | 27607 Langen | www.Seniorenhaus-Lindenhof.de

Lindenhof
-Seniorenhaus-

Langener Senioren auf dem Reiterhof

»Brown« und »Max« warten ganz geduldig, bis die nicht alltäglichen Reiter auf ihrem Rücken den richtigen Sitz gefunden haben. Denn die beiden Therapiepferde von Gaby Köser sind für die Arbeit mit Senioren ausgebildet. Sechs Bewohner des Langener Seniorenhaus Lindenhof waren auf dem Reiterhof in Debstedt zu Gast, um alle Aktivitäten rund ums Pferd, vom Reiten bis zur Haltung, selbst zu erfahren.

Eine spezielle Rampe ermöglichte es auch den Senioren mit einem stark beeinträchtigten Bewegungsapparat sicher auf das Pferd zu steigen. Geführt von Frau Köser und ihren Mitarbeitern fühlten sich auch die demenzerkrankten Bewohner sichtlich wohl im Sattel und waren stolz, den Schritt aufs Pferd gewagt zu haben.



Bestnote für das Betreuungsangebot im Jacobi-Haus

Die Mitarbeiter/innen des Jacobi-Hauses des Diakonischen Werkes Bremerhaven e. V. freuen sich über eine ganz besondere Auszeichnung. Der Medizinische Dienst der Krankenversicherungen (MDK) gab nach einer unangemeldeten Überprüfung des Pflegeheims im Juli die Note 1,0 für die soziale Betreuung und Alltagsgestaltung der Bewohner und Bewohnerinnen. Begründet wurde die Bestnote unter anderem damit, dass das Jacobi-Haus das »größte Betreuungsangebot in der Stadt Bremerhaven anbietet«.

Die Mitarbeiter/innen des Betreuungsteams haben ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt, damit die Hausbewohner/innen körperlich und geistig fit bleiben. An jedem Tag in der Woche finden verschiedene Aktionen statt.

Die Kreativität wird angeregt beim gemeinsamen Basteln, Lieder singen, Kochen oder zum Beispiel beim Sketche auführen. Es gibt Gedächtnistraining, Literatur- und Lesekrei-

se, die Betreuer/innen unterstützen die Bewohner und Bewohnerinnen beim Schreiben von Briefen an Familienangehörige. Eigens wurde auch ein »Märchenzimmer« zum Vorlesen von Geschichten liebevoll eingerichtet.

Körperliche Fitness wird durch Gymnastik und Sitztanz gefördert. Das beliebte Bingo mit Preisen oder das anschauen alter Filme und die Klönschnack-Runden mit Kaffee, Kuchen und Musik gehören ebenfalls zum wöchentlichen Programm. Genauso die regelmäßigen Gottesdienste und der Sonntagstreff »Zur gemütlichen Runde«, bei dem die Bewohner und Bewohnerinnen ermuntert werden, aus ihrem Leben Geschichten zu erzählen.

Das Programm bezieht sich aber nicht nur auf das Jacobi-Haus, sondern die Betreuer/innen sind mit den Senioren auch oft unterwegs. Je nach Jahreszeit besucht man Veranstaltungen in der Stadt wie zum Beispiel den Weihnachtsmarkt oder den Basar Maritim.



Eine Bewohnerin mit einem Frettchen aus »Tränkler's Rollender Zoo«

Man geht im Park spazieren, kauft auf dem Wochenmarkt ein oder bummelt durch die Einkaufszone. Bettlägerige Bewohner/innen werden mit speziellen Angeboten zur Sinnesaktivierung in ihren Zimmern in das Programm eingebunden.

Man bleibt aber nicht nur unter sich, denn das Jacobi-Haus ist ein offenes Haus. Stammgäste sind zum Beispiel die Kinder aus dem Kindergarten Wichernhaus, die bei allen Festen wie das Frühlings- und Sommerfest Lieder singen oder Theaterstücke vorführen. Zur

Sinnesaktivierung lassen sich die Programmgestalter auch immer etwas Besonderes einfallen. Vor kurzen erst war »Tränkler's Rollender Zoo« im Jacobi-Haus. Affen, ein Krokodil, einige bis zu fünf Meter lange Schlangen, Stinktiere, Stachelschweine, Frettchen und 80 Jahre alte Schildkröten konnten gestreichelt oder gefüttert werden.

Das neueste Angebot zur Sinnesaktivierung ist schon da. Es handelt sich um eine Nintendo Wii. Damit sollen die Bewohner/innen gerade zur Winterzeit, wenn es draußen regnet oder schneit, drinnen ihren Spaß haben.

Mit diesem abwechslungsreichen Programm überzeugte das Jacobi-Haus den Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen.

Weitere Informationen über das Jacobi-Haus und weitere Angebote des Diakonischen Werkes Bremerhaven e.V. finden Sie auf unserer neuen Homepage www.diakonie-bhv.de.

VON ERFAHRENEN WELTENBUMMLERN EMPFOHLEN

Verschenken Sie eine Weltreise durch die Klimazonen unserer Erde.
www.klimahaus-bremerhaven.de



Famili-
tickets schon
ab 30 €!



Für Weltentdecker und Klimaretter!

»Nemo« im Klimahaus gefunden!

Schwimmender Kinostar bereichert Wasserwelten im Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost

Als Leinwand-Star zog »Nemo« Millionen von Kindern in seinen Bann. Nun können sie den lustigen Helden aus dem Pixar-Film auch live erleben. Denn Nemo ist mit einer ganzen Schar von Artgenossen in das Klimahaus® eingezogen. Rund 30 leuchtend-orange Clownfische tummeln sich seit kurzem mit Schwarzpunktkugelfischen, Zebrafischen und anderen Exoten in der Lagune von Samoa. Der Besuch bei Nemo und seinen Freunden passt prima in diese Jahreszeit. Bei angenehm tropischen Temperaturen bietet die Reiserstation Samoa eine Abwechslung zum stürmischen Wetter draußen. Auch die anderen Stationen entlang des achten Längengrades sind eine

Erkundungstour wert. Denn hier erwartet die Besucher eine faszinierende Reise durch die Klimazonen der Erde.



P.S.: Tipp für alle, die noch eine Weihnachtsgeschenk-Idee brauchen und dafür nicht vom Sofa aufstehen wollen: Tickets für das Klimahaus® können jetzt auch ganz bequem über Internet gebucht werden! Weitere Informationen gibt es unter www.klimahaus-bremerhaven.de



Diakonie-Internetseite in neuem Gewand

Nach vielen Vorüberlegungen und Planungen und einer längeren Umsetzungszeit erstrahlt die Internetseite des Diakonischen Werkes Bremerhaven in einem neuen Design. Um den Neuauftritt kenntlich zu machen, gibt es auch eine neue Internetadresse.

Die Seite des Diakonischen Werkes ist jetzt unter der Adresse www.diakonie-bhv.de zu finden.

Der Auftritt orientiert sich an dem Aussehen der Seiten der Diakonie generell. »Wir haben versucht, Akzente im Aufbau der Seiten zu setzen«, sagt Werner Keil, der mit der Umsetzung der Neugestaltung beauftragt war. Immer mehr Menschen informieren sich durch das Internet und immer mehr Hilfesuchende nutzen das Netz, um das passende Angebot für sich zu finden. Daher ist es wichtig mit einem klar strukturierten und ansprechenden Auftritt im Netz vertreten zu sein.

Daher wird versucht, vom Nutzer her zu denken. In der Rubrik »Unsere Angebote« finden die Nutzer die Angebote der Einrichtungen der Diakonie von der jeweiligen Hilfe her, die sie suchen. So können Menschen, die bestimmte Hilfen

suchen schneller das für die richtige Angebot und den zuständigen Ansprechpartner finden. Wer z.B. pflegebedürftig wird oder in seiner nächsten Umgebung für einen pflegebedürftigen Menschen sorgen muss, der findet in nur drei Schritten zu den Angeboten der Diakoniesozialstation, des Elisabeth-Hauses und des Jacobi-Hauses. In der Einfachheit der Menüführung liegt eine Stärke des neuen Auftritts.

Wer sich dagegen über den Verein und seine Einrichtungen gezielt informieren will, der findet in der Rubrik »Über uns« alle wichtigen Angaben. Neu ist die Darstellung des Vereins und seinen Organen. Auch das Angebot, sich die Satzung und das Leitbild herunterzuladen, ist neu. Daneben finden sich in der Liste »Unsere Einrichtungen« alle Arbeitsfelder in alphabetischer Reihenfolge vom Arche Zentrum bis zur Tagesklinik Virchowstraße.

Ansonsten findet man wie gewohnt aktuelle Nachrichten und Informationen aus den Einrichtungen und Bereichen der Diakonie. Die Seite lädt zum Stöbern und Surfen ein. Und da es nichts gibt, was nicht noch besser werden kann, können über den »Kontakt« auch Anregungen weitergegeben werden.



WoGe

... mehr als ein Dach über dem Kopf



Die Lebensqualität des Menschen wird am stärksten von der Wohnqualität bestimmt.

Lage, Ausstattung, Service und Nachbarschaft entscheiden darüber, ob wir uns so richtig wohl fühlen in unseren vier Wänden



Im Mittelpunkt

.. stehen bei uns die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Bewohner.

Persönliche Betreuung und Beratung haben bei uns einen besonders hohen Stellenwert.

Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Friedrich-Ebert-Straße 5 / Hohenstaufenstraße
... mehr unter www.woge-bremerhaven.de



Das neue Logo ist fertig!

Nach vielen Ideen, Entwürfen und Diskussionen präsentieren wir, die Ev.-Jugend unserer vier Nordgemeinden, stolz unser brandneues Logo, das in Zukunft für uns und unsere Arbeit stehen soll.

Doch wir haben nicht nur ein neues Logo, auch inhaltlich ist einiges in den vergangenen Monaten passiert. Die Jugendlichen, die bereits in den Gemeinden aktiv waren, haben sich zusammengefunden und ein Jugendgremium, den »Jugend-Konvent-Nord« ins Leben gerufen, der von zwei ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern geleitet und von der Jugenddiakonin begleitet wird.

In den meist monatlichen Sitzungen werden Projekte und Aktionen geplant und Aktuelles diskutiert und entschieden. Aktuell wird fleißig über die Neugestaltung des neuen gemeinsamen Jugendraums diskutiert, den wir im Obergeschoss der Johanneskirche beziehen durften. Erste Ideen

und Entwürfe sind hierfür bereits erstellt.



Zudem planen und gestalten Jugendliche aus diesem Kreis unsere neue Jugendgottesdienstreihe, die viermal im Jahr abwechselnd in unseren Nordgemeinden jeweils um 18.00 Uhr stattfindet. Bei diesen Gottesdiensten, die vielleicht etwas anders als gewöhnliche Gottesdienste sind, sind aber natürlich nicht nur Jugendliche herzlich willkommen.

Die nächsten Termine unserer Jugendgottesdienste sind am

9. Dezember 2012 in Markus,
10. März 2013 in Zion,
9. Juni 2013 in Lukas,
8. September 2013 in Johannes,
8. Dezember 2013 in Markus.

Neben den regelmäßigen Veranstaltungen und der Neugestaltung des Jugendraums planen wir für das kommende Jahr zudem ein Schnupperseminar für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Frühjahr 2013 konfirmiert werden, ein Seminar für alle Mitglieder des Jugend-Konvents um sich besser kennen zu lernen und zu einem Thema zu arbeiten, ein »Chill-Wochenende« zum Entspannen und viele weitere Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche.

Falls wir dein Interesse geweckt haben oder Fragen offen geblieben sind, melde dich einfach im Jugendbüro Nord, Vor dem Grabensmoor 6b, 27578 Bremerhaven oder telefonisch unter 0471/98217914.

Diakonin Pia-Janika Jarchow

Luther-Gottesdienste im Norden



Nach der Aufführung von dem Stück »Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist« von Volker Nagel-Geißler mit dem Luther-Lied »Die zehn Gebote kurz« in der Lukaskirche musiziert nun am Silvesterabend in der Johanneskirche ein Vokalensemble um 17 Uhr Motetten von Schütz und Distler zu »Verleih uns Frieden gnädiglich«. Außerdem erklingen Or-

gelwerke von Theophil Forchhammer und Volker Nagel-Geißler.

Am 13. Januar 2013 ist die Markuskirche dran mit »Vater unser im Himmelreich«. Ab 18 Uhr erklingt die Melodie in Werken von Mendelssohn (Sonate d-Moll), Hans Leo Hassler u.a. Es musizieren Britta Böcker, Volker Nagel-Geißler und ein Flötenensemble.

»The American Dream of Christmas«



Unter diesem Titel bereitet der Chor GoSpirit (+ YoungSpirits) derzeit bekannte und unbekannt englische Weihnachtsongs vor. Zur Aufführung kommen einige gleich zweimal am Sonntag, 16. Dezember. In der Zionkirche in Weddewarden-Imsum bereichern sie den Fest-Gottesdienst zum 135-jährigen Bestehen um 10 Uhr, abends um 19 Uhr ist das komplette Programm in einem

Konzert in der Johanneskirche zu hören. Begleitet werden die Chöre von Iris Wemme (Sopran), Lukasz Baranowski (Bass) sowie einer Instrumentalband. Die Leitung hat Volker Nagel-Geißler.



Sie erreichen uns:

Gemeindebüro-Nord: Angelika Grimm und Petra Jürgens, Louise-Schröder-Straße 1,
☎ 04 71/6 18 88 · Fax 6 99 95 80
GB-Nord.Bremerhaven@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 17 Uhr

Jugendarbeit Nord:
Pia-Janika Jarchow, Vor dem Grabensmoor 6b (Büro), ☎ 0471/98217914, pia-janika@gmx.de

Kirchenmusik Nord: Organist und Chorleiter Volker Nagel-Geißler, ☎ 04 71/80 39 58 (Büro: Vor dem Grabensmoor 6b)

Zionkirchengemeinde:
Pastor Michael Maschke, ☎ 04 71/8 47 15 michael.maschke@t-online.de
Bürozeiten in Imsum: Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr

Johanneskirchengemeinde:
Pastor Sebastian Ritter, Vor dem Grabensmoor 6,
☎ 0471/80 10 87, johanneskirche@t-online.de
Pastorin Bettina Breden, Fuhrenweg 8,
☎ 4 81 90 36, bettina.breden@gmx.de
Küster Stefan Zippel,
☎ 04 71/8 33 20 (Gemeindehaus)
Kindergarten »Johannesmäuse«, Vor dem Grabensmoor 4 a, ☎ 04 71/8 50 30

Markuskirchengemeinde:
Pastorin Beate Kopf, Entenmoorweg 13,
☎ 04 71/6 50 23, beate.kopf@web.de
www.markuskirchengemeinde-bremerhaven.de

Lukaskirchengemeinde:
Pastorin Betina Dürkop,
beduerkop@gmx.de, Hans-Böckler-Straße 44,
☎ 04 71/6 20 87
Küsterin Simone Stalder, ☎ 04 71/6 06 89

Gäste im Gemeindehaus Johannes:

Selbsthilfegruppe f. Alkoholge-
fährdete: jeden Dienstag um
19.30 Uhr (M. Reschkowski
☎ 0471/65707, P. Kortjohann
☎ 0471/83821)

Pfadfindergruppen: Auf dem
Pfadfindergelände neben dem

Pfefferkorn: Montag 18 – 19
Uhr, Jugendliche ab 15 J.
Im Pfadikeller im Gemeinde-
haus, Dienstag 18-19 Uhr, Kin-
der 8 -14 J.; Donnerstag 18.30-
19.30 Uhr, Kinder 8 -14 J., Robin
Manning ☎ 0160/93111147)

Meisterbetrieb für Sanitär, Gasanlagen, Heizung

KIWITZ
Fachhandel für Sanitär • Heizung
Betrieblich & Privatverkauf

Spadener Straße 109 A Tel. (0471) 9 51 50 54
27578 Bremerhaven Fax (0471) 9 51 592 10



Ökumenische Nacht zum Advent

Eingeladen sind Sie!

Menschen, die sich auf den Advent einstimmen wollen. Menschen, die neu auf der Suche sind – was heißt schon Advent?

Sie erwartet:

Zu jeder vollen Stunde ein Impuls mit Texten, Liedern, Gebeten, Bildbetrachtung ... Anschl. eine halbe Stunde Möglichkeiten zum Gespräch, Stille, Gebet meditative oder kreative Angebote wie z. B. eine Postkarte schreiben, Musik hören, Bibelgespräch, Gespräche bei Tee und Gebäck ...

Sie sind herzlich eingeladen, die gesamte Zeit in der Kirche

zu verweilen, oder nur ein oder zwei Stunden, so wie es Ihnen gut tut.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir – die Verantwortlichen aus den Bremerhavener Nord-Gemeinden: den drei evangelisch-lutherischen -, der Reformierten -, der selbstständig lutherischen und der Katholischen Gemeinde. Mit Unterstützung des Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK).

Weitere Informationen können Sie in den o.g. Gemeinden erhalten oder bei Pastoralreferentin Angelika Domdey: 0471-3085996



Ökumenische Nacht zum Advent
St. Ansgar, Bremerhaven
30. November, 21 - 24 Uhr

peter freitag, pixelio.de

Ökumenische Bibelwoche 2013



... zu Texten aus dem Markusevangelium

Die Kunst hat den Evangelien klare Symbole zugeordnet. Für Markus steht der Löwe. Doch worin unterscheidet sich Markus nun von den anderen? Was ist das Besondere?

Markus ist der kürzeste der vier Berichte über das Leben und Sterben Jesu im Neuen Testament. Zugleich ist er – wie wir heute annehmen – der älteste. »Evangelium« nannten die Christen diese Berichte, zu Deutsch »Frohe Botschaft«. Gemeinsam laden die ökumenischen Nordgemeinden ein, an sechs Beispieltexten die Besonderheit dieses schönen Evangeliums herauszufinden. Die Abende beginnen jeweils um 19 Uhr, der Gottesdienst am

Sonntag um 17 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einer kleinen Stärkung und zum Gespräch ein.

Orte und Themen:

Mo 21.1. in Johannes: Der Himmel reißt auf (Mk 1,1-15)

Di 22.1. in St. Andreas: Wer kann mit Glauben helfen? (Markus 2,1-12)

Mi 23.1. in Lukas: Euch ist es gegeben (Markus 4,3-20)

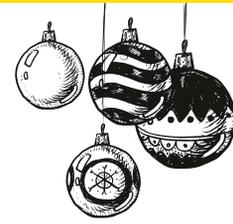
Do 24.1. in der Reformierten Gemeinde (im Heideschulweg): Ohne Berührungsangst (Markus 7,31-37)

Fr 25.1. in St. Ansgar: Was sagen die Leute (Markus 8,27-9,1)

So 27.1. in Zion (Imsum-Wedde-warden): Gottesdienst um 17 Uhr: Lebendig wie nie zuvor (Markus 16,1-8)

Regelmäßige Veranstaltungen für alle im Norden

in Johannes	in Markus	in Lukas
SONNTAG		
Kindergottesdienst um 10 Uhr 9.12., 13.01.+ 24.02.		Brüdergemeinde um 13 Uhr
MONTAG		
	Gesprächskreis der Frauen 19.30 Uhr (B. Hartmann ☎ 63485) 3.12. Adventfeier 7.1. Jahresplanung 19.15 Uhr »Young Spirits« (13–17 J.) + 20 Uhr »GoSpirit« (V. Nagel-Geißler ☎ 803958)	Bastelgruppe um 15 Uhr Brüdergemeinde um 13 Uhr
DIENSTAG		
MAK – Jugendmitarbeiterkreis: um 18 Uhr jeden 2. Dienstag (ungrade KW) R. Purwin ☎ 84088 Mütterkreis: am Dienstag um 10 Uhr, 11. Dez., 8. Januar, 12. Februar, 12. März,	»Fit durch die Woche« um 11 Uhr, Sitzgymnastik für Seniorinnen und Senioren (C. Mauritius ☎ 309311-0) Albert-Schweitzer-Kreis um 19 Uhr am 11.12., 8.01. (M. Margaritis ☎ 60458 + W. Strüver ☎ 60097)	Brüdergemeinde um 13 Uhr Kindergruppe (ab 8 J.) um 16.30 Uhr Freundeskreis um 18.30 Uhr Concordia Frauenchor um 19 Uhr
MITTWOCH		
Seniorenkreis um 15 Uhr, jeden Mittwoch Bibelgesprächskreis um 20 Uhr, 12.12., 9.+ 23.01., 13.+ 27.02., 13.+ 27.03. H. Purwin ☎ 84088 Offener Abend am Kamin um 5.12., 6.02., 6.03. W. + R. Krause ☎ 62574	Senioren-Yoga um 10 Uhr (SeniorPartner ☎ 309311-0) Kindernachmittag um 15 Uhr (I. Jaeger ☎ 60732 + B. Kopf ☎ 65023) Besuchsdienstkreis um 15 Uhr Markushilfe um 19 Uhr (M. Steinberg ☎ 66080)	Osteoporosegruppe um 10.30 Uhr Cafeteria um 15 Uhr Besuchsdienstkreis um 17 Uhr Bibelgesprächskreis um 19 Uhr 28.11., 12.12., 9.+ 23.01., 6.02. Theater Lüüd um 19.30 Uhr
DONNERSTAG		
Frauenkreis um 15 Uhr 13.12., 10.01., 14.02., 14.03. R. und H. Purwin ☎ 84088 Männerkreis um 19.30 Uhr 20.12., 17.01., 21.02., 21.03. R. und H. Purwin ☎ 84088 Literaturkreis um 19.30 Uhr 20.12., 17.01., 21.02., 21.03. R. Hantschel ☎ 9812569 Frauen-Ü30-Kreis um 20 Uhr 20.12., 17.01., 21.02., 21.03. Pn. Breden Eltern-Kind-Singen , 15.45 Uhr Kinderchor (5-9 J.), 16.30 Uhr Jugendchor (9-13 J.), 17.15 Uhr Kantorei Nord um 20 Uhr (V. Nagel-Geißler ☎ 803958)	Kochen - Klönen - Kennenlernen für Seniorinnen um 10 Uhr 4.10. (SeniorPartner ☎ 309311-0) Gemeinsamer Seniorenkreis um 15 Uhr 17.01. (I. Brüning ☎ 803444) Skatrunde um 19 Uhr (G. Lewin ☎ 61324) 4.+ 18.12., 3., 17.+ 31.1., 14.+ 28.02.	Senioren-gymnastik um 10 Uhr (SFL) Bingo um 15 Uhr 13.12., 10.01., 14.02. Gemeindenachmittag um 15 Uhr, 20.12.+ 21.02. (I. Brüning ☎ 803444) Rheuma-Liga um 17 Uhr Brüdergemeinde um 18 Uhr Concordia Männerchor um 19 Uhr
FREITAG		
	Therapeutischer Tanz um 14.30 Uhr (M. Wienowski, ☎ 64596)	Spielenachmittag um 15 Uhr 23.11. Kindergottesdienst 30.11.
SAMSTAG		
		Brüdergemeinde um 15 Uhr



Liebe Gemeindemitglieder,

in diesen Tagen erreicht Sie wieder unser Spendenbrief. Hoffentlich fühlen Sie sich davon nicht gestört oder genötigt. Denn viele von Ihnen zahlen Kirchensteuer und dafür sind wir sehr dankbar. Doch als Gemeinde können wir unseren Haushalt nur noch mit die-

sen Spenden bestreiten. Ganz herzlich bedanken wir uns daher bei allen, die unsere Arbeit unterstützen wollen und können.

Auch in »Auf Kurs« merken wir deutlich, dass unserer Gemeinden immer mehr zusammenwachsen. Immer mehr Infor-

mationen und Veranstaltungen finden sich auf den gemeinsamen Nordseiten. Schauen Sie bitte daher auch dort hinein.

Besonders freuen wir uns in der Adventszeit wieder auf die Abende beim lebendigen Advent. Allen Gastgebern ein herzliches Dankeschön. Viel-

leicht haben Sie ja Lust, bei dem einen oder anderen Abend um 18 Uhr dabei zu sein oder bei unserem adventlichen Gemeindefest am ersten Advent. Unsere Weihnachtsgottesdienste finden Sie in der Gottesdienstliste. Wir freuen uns auf Sie.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und von Herzen Gottes Segen für das neue Jahr 2013! Auch im Namen meiner Kollegin Frau Breden, aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstands

Ihr Pastor Sebastian Ritter

Ewigkeitssonntag am 25. November



Der Freundeskreis im Himmel ist größer geworden. Am Ewigkeits- oder Totensonntag finden auf allen Friedhöfen Andachten zum Totengedenken um 15 Uhr statt. In unserem Gottesdienst um 10 Uhr werden wir aller bei uns verstor-

benen Gemeindeglieder auch namentlich gedenken. Darüber hinaus können Sie im Gottesdienst auch die Namen derer nennen, die ebenfalls vorgelesen werden sollen, weil sie schon früher oder andersorts verstorben sind.

Gemeindefest am 1. Advent



Am 2.12. laden wir wieder zum gemeinsamen Beisammensein in die Johannesgemeinde. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 14.30 Uhr, in dem die Konfirmanden uns das neue Projekt von »Brot für die Welt« vorstellen, der Kindergarten singt u.v.a. mehr. Anschließend gibt's es Kaffee und Kuchen, einen Basar, Aktionen

für Kinder und nette Begegnung im Gemeindehaus. Das Gemeindefest endet mit der Station des lebendigen Adventskalenders um 18 Uhr und danach einer bratwurstlichen Stärkungsmöglichkeit.

Ach so, über Kuchenspenden freuen wir uns sehr! (Bitte vor dem Gottesdienst abgeben)

Kirche im Gespräch am 5. Dezember



Auch wenn der Kaminabend sich etwas verändert und jetzt »Kirche im Gespräch« heißt, treffen wir uns am 1. Mittwoch

im Dezember wieder um 20 Uhr am Kamin im Gemeindehaus, um miteinander zu knobeln, Tee zu trinken, Geschich-

ten zu hören und zu singen. Es dürfen auch Geschichten mitgebracht werden.



Die lustigen Mitarbeiter von Johannes im Januar 2012

Senioren-Weihnacht am 10. Dezember

Alle älteren Johannesleute laden wir am Montag, den 10.12., von 15 bis 17 Uhr wieder ins Gemeindehaus zu

einem fröhlichen und besinnlichen Nachmittag zum Advent. Wir freuen uns über vorherige Anmeldung im Gemein-

debüro. Es sind aber auch spontane Menschen willkommen.



Ihr Meisterbetrieb für: Elektroinstallationen • Notdienst
Wartung • Reparaturen • Photovoltaikanlagen



Bullwiesenstraße 9 • 27607 Langen-Sievern • Fon (0 47 43) 94 87-40
Fax-41 • Mobil (01 52) 08 77 01 12 • mail@schäfer-elektrotechnik.de

Ritschel + Schick
Gebäudetechnik GmbH

▷ heizung ▷ sanitär
▷ barrierefreies bauen

Langener Landstr. 238 - 27578 Bremerhaven
☎ 80 09 100 www.ritschel-schick.de

Energie sparen

- Haustüren •Insektenschutz
- Markisen •Fenster •Jalousien
- Wintergartenbeschaffungen
- Faltstores •Garagentore
- Lamellenvorhänge •Terrassenüberdachungen •Rollläden



Lipperkamp 3 • 27580 Bremerhaven
☎ 0471/88228 • Fax 0471/86083
www.hebu-bremerhaven.de



Förderverein »Johannesmäuse«

Seit 2006 unterstützt der Förderverein der Kindertagesstätte »Johannesmäuse« e.V. die seit mehr als 40 Jahren existierende evangelische Kindertagesstätte. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge konnte der Verein in den vergangenen Jahren viel für die Einrichtung

tun, wovon ausschließlich die Kinder profitieren.

Sie sind hiermit herzlich eingeladen, am Sonntag, 25. November zu Blumen Peters in die Langener Landstr. zu kommen. Von 10 bis 16 Uhr wird dort Kaffee und Kuchen mit

Hilfe der Eltern und Kinder der »Johannesmäuse« verkauft. Mit den Einnahmen kommen wir dem Ziel der Einrichtung und den Traum der Kinder wieder ein Stück näher.

Der große Wunsch ist ein neues Klettergerüst für das in die Jahre

gekommene Außengelände. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn Sie spenden möchten, dürfen Sie das auch auf folgendes Konto: Förderverein »Johannesmäuse« e.V., Volksbank Bremerhaven Cuxland (BLZ 292 657 47), Kto 100 2507 300

Angebote für Kinder

Liebe Kinder, unser Kindergottesdienst findet nur noch einmal im Monat statt, dafür im etwas neuen Gewand. Die Termine stehen auch immer in der Gottesdienstliste in der Mitte von »Auf Kurs«. In der nächsten Zeit ist am 9. Dezember, 13. Januar und 24. Februar Kindergottesdienst. Daneben findet in jedem Monat aber noch ein Familiengottesdienst oder eine Kinderkirche an einem Samstag statt:

kommt Selbstgebasteltes immer super an!!!! Piepen: 2,- Euro (Beitrag für Essen und Basteln).

Winterferienprogramm: 4. bis 6. Januar von 11-18 Uhr

Am ersten Wochenende im neuen Jahr, von Freitag bis Samstag, laden wir Jugendmitarbeiter alle Kids zwischen 6 und 12 Jahren ganz herzlich nach Johannes ein. Die Weihnachtsferien sind ja diesmal lang. Und das kann ja furchtbar langweilig werden.

Darum kommt doch zu uns zum Kinderferienprogramm! Wir haben wieder viele spektakuläre Angebote, um euch zu unterhalten, z.B. Eis essen, spielen, toben, basteln, backen, lachen, kichern, Kinderdisco u. v. m. Außerdem wollen wir ein kleines Krippenspiel von den drei oder vier heiligen Königen proben, das wir im Gottesdienst am 6. Januar abends um 18 Uhr aufführen wollen. Am Sonntag endet darum das WFP erst um 19 Uhr. Für nur 2 Euro pro Tag werden wir zusammen viel Spaß haben. Bitte möglichst bis zum 3. Januar im Gemeindebüro Nord anmelden!

Kinderkirche und Faschingsparty am 9. Februar

Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich am 9. Februar von 11-18 Uhr ins Gemeindehaus der Johanneskirche eingeladen. Kostüme dürfen mitgebracht werden. Kinderkirche, Basteln, Spielen und eine schöne Party stehen auf dem Programm.

Lebendiger Adventskalender 2012, jeden Tag ab 18 Uhr

- Sa, 1.12.:** Pastor Ritter und Frau Prill, Vor dem Grabensmoor 6
- So, 2.12.:** Gemeindefest und Adventssingen in der Johanneskirche
- Mo, 3.12.:** Lotte-Lemke-Haus, im Café Sammelkasse
- Di, 4.12.:** Landeskirchliche Gemeinschaft, Cherbourger Str. 20
- Mi, 5.12.:** Familie Hantschel, Wurster Str. 76
- Do, 6.12.:** Kindertagesstätte Johannesmäuse
- Fr, 7.12.:** Familie Banemann, Th.-Stöterau-Str. 14
- Sa, 8.12.:** Familie Breden / Gläss, Fuhrenweg 8
- So, 9.12.:** Familie Naß, Gansebrook 39
- Mo, 10.12.:** Familie Brüggemann, Siebenbergensweg 28 a
- Di, 11.12.:** Familie Schröder, Jahnstr. 97 a
- Mi, 12.12.:** Frau Thom, Ahrendkoppel 7
- Do, 13.12.:** Heimatmuseum Debestedt, Kirchenstraße 6, Debestedt
- Fr, 14.12.:** Familie Stegemann, Blumenauer Weg 26
- Sa, 15.12.:** Familie Lienau, Triftstr. 6
- So, 16.12.:** Familie Varoga, Hermann-Löns-Weg 13, Langen
- Mo, 17.12.:** Frau Staack, Hufeisenweg 9, Langen
- Di, 18.12.:** Familie Petersen, Wacholderweg 21
- Mi, 19.12.:** Familie von Haaren, Heideschulweg 23
- Do, 20.12.:** Familie Tegge / Hinrichs, Breitenbachstr. 31
- Fr, 21.12.:** Familie Assheuer, Im Eichengrund 24
- Sa, 22.12.:** Familie Goes, Siebenbergensweg 11
- So, 23.12.:** Familie Krause-Beck, an der Musikschule Beck
- Mo, 24.12.:** Krippe, Bethlehem, (da, wo die Hirten staunen)

Konzert am 6. Januar



Am Sonntag, den 6. Januar, um 19.30 Uhr:

Weihnachtskonzert der Bremerhavener a Capella-Junx »5 Zylinder 5 Takt« in Johannes. Ein buntes Programm von A bis Z haben die sechs Kerle in diesem Jahr geprobt. Davon präsentieren sie die Highlights nun auch in ihrer Heimatkirche, verbunden mit schönen Weihnachtsliedern.

Es ist ja noch Weihnachtszeit! Darum: Wer noch nicht genügend Glühwein und Kekse bekommen hat, soll nicht verschont bleiben.

1. Dezember: Was schenke ich den Großeltern bloß?

Am Sonnabend, den 1. Dezember, dem Tag vor dem ersten Advent, laden wir herzlich alle Kinder von nah und fern von 11-18 Uhr zur Kinderkirche ein.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst und wollen anschließend mit euch gemeinsam basteln, spielen, singen und feiern. Wir werden dabei einige Dinge basteln, die am nächsten Tag beim Gemeindefest zugunsten von Brot für die Welt verkauft werden. Natürlich dürfen alle aber auch Selbstgebasteltes mit nach Hause nehmen. »Was schenke ich meinen Großeltern bloß?« Diese Frage muss euch dann nicht mehr quälen. Bei den Alten



Glaserei Köhler

Glas & Fenster

Wärmeschutzglas
spart Heizkosten

Auf dem Reuterhamm 19 · 27576 Bremerhaven · ☎ (0471)45479



Gläss Zimmerei
& Holzbau

Inh.: Henning Gläss

Zimmerei · Hartbedachungen · Innenausbau
Fenster · Türen · Beschläge · Reparaturen

Fuhrenweg 8 · 27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/4 70 64 30 · Fax 4 70 76 26 · Mobil 0 162-8 94 38 67

EXIL-DESIGN

BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs
Kommunikationsberater
und Grafik-Designer

»Ich löse Ihre grafischen Probleme«

Fon (0 47 43) 95 86 94
www.exil-design.de



- Leserbrief -

Thema Mohamed Video / Karikaturen

- Warum wagt es niemand auszusprechen, daß kein auch nur annähernd geistig gesunder Mensch in der heutigen Zeit der Aufklärung und der Naturwissenschaften noch an imaginäre Götter, Heilige und sogenannte Propheten glaubt. Gott ist eine Erfindung von Menschen die mit der realen und völligen Sinn- und Nutzlosigkeit menschlichen Lebens nicht klarkommen. Geboren werden, fressen, sich fortpflanzen und sterben. Das war's. Das Leben in jeder Form hat sich in Millionen von Jahren aus dem Nichts des Universums entwickelt und wird ebenso spurlos wieder im Universum verschwinden! Dazwischen liegt allenfalls die Evolution, wobei der Mensch offenbar die einzige Fehlentwicklung der Natur ist! Kein anderes Lebewesen dieser Welt lebt soviel Bosheit, Hass und Intoleranz wie der angeblich „intelligente“ Homo Sapiens. Wäre der Mensch doch besser Affe geblieben, die Welt wäre wesentlich friedlicher u. nicht hoffnungslos überbevölkert. Religionen jeder Richtung sind weiter nichts als eine leider unausrottbare kollektive Geisteskrankheit. Eine Pestseuche des 21. Jahrhunderts wobei besonders der Islam eine herausragende Rolle spielt wie man überall auf der Welt feststellen kann. —

Zur Diskussion gestellt * * *

Der nebenstehend auf 67% verkleinert abgebildete Brief ohne Unterschrift steckte zusammen mit dem kleinen Markusbrief für Oktober 2012 in einem an die Markuskirche adressierten Umschlag ohne Absender.

Der Kirchenvorstand will ihn nicht so ohne Weiteres zu den Akten legen und hat deshalb beschlossen, diesen Brief zu veröffentlichen.

Wir sind davon überzeugt, dass Menschen, die Orientierung im Glauben an eine Religion finden, sehr wohl »geistig gesund« sind und mit dem Leben besser klar kommen als Personen, die anscheinend ohne Hoffnung keinen Sinn im menschlichen Leben finden können.

Als Christen wissen wir auch um die Schuld von Bosheit, Hass und Intoleranz; aber der Glaube an den auferstandenen

Jesus Christus, der die Schuld der Menschen auf sich nahm und dafür am Kreuz starb, erlaubt die Hoffnung auf eine Welt und ein Leben ohne Bosheit, Hass und Intoleranz.

Wir laden Leserinnen und Leser des Kirchenjournals Auf Kurs dazu ein, über ihre Erfahrungen mit dem Glauben zu berichten. Ihren Bericht schicken Sie bitte an die Ev.-luth. Markuskirche:

Gemeindebüro Nord, Lousie-Schröder-Str. 1, 27578 Bremerhaven

Der Apostel Paulus schreibt:

»das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft.«

(1. Kor. 1, 18)

»Das weiß ich besser« * *

Die Frage: »Warum wagt es niemand auszusprechen ...«, zeigt schon, wie Gott Ihnen nahe ist. Sie beschäftigen sich mit Gott. Auch wenn Sie Gott aus Ihrem Leben streichen wollen, erkennen Sie damit an, dass es Gott gibt. **Ich behaupte, dass Gott immer da ist, egal wie wir das finden.**

»Das weiß ich besser« will ich gerne erklären.

In meinen Gebeten habe ich seine Nähe auch aus der Natur erkennen dürfen. Wenn ich nach dem Beten erleben darf, wie ein Sonnenstrahl das Ankommen bei Gott bestätigt oder ein Vogel meinen Blick auf sich zieht, wird mir seine Nähe bewusst.

Wenn ich um Kraft und Stärke für negative Dinge in meinem Leben bitte (nicht um eine Lösung) und dann Gedanken zur Lösung finde, ist eine Kraft im Spiel, die für mich eindeutig durch meinen Glauben an Gott entstanden ist.

Aber nicht nur bei negativen Dingen, sondern auch bei po-

sitiven Erlebnissen bete ich und bedanke mich für das Glück, für das Gott mir die Gedanken gab, es zu empfinden. Auch hier werden bei genauerem Hinsehen, in der Natur Dinge sichtbar, die mich in meinem Glauben (Beten) bestätigen. Das alles bedeutet für mich auch, selbst wenn ich mich für einen Moment Ihren Überlegungen anschließe, finde ich dennoch keine Ansätze an Gott zu zweifeln. Ich finde wieder zu Gott und erlebe Zuversicht, Stärke und Glück.

Ich wünsche Ihnen, als meinem anonymen Gegenüber, alles Gute. Und da ich es kann, werde ich beten, auch für Sie, dass Gott Ihnen die Kraft gibt, Ihre Abneigung gegenüber dem Wesen Mensch zu überdenken und Ihre Anonymität aufzugeben.

Diese Zeilen schreibt Ihnen ein Gemeindeglied der evangelischen Kirche, den Gott 68 Jahre begleitet hat.

Siegfried Pardemann

Rainer SCHÖNENBORN
 MEISTERBETRIEB - Betriebswirt (HWK)
 Fliesenverlegearbeiten Im Felde 5
 27574 Bremerhaven
 Treppenbeläge Tel. 0471 - 80 61 317
 Fax 0471 - 80 61 318
 Plattenverlegearbeiten Mobil 0171-451 359 5
 www.r-schoenenborn.de / info@r-schoenenborn.de

weinrich
 AUGENOPTIK
 Hafensstraße 111
 27576 Bremerhaven
 ☎ 04 71/41 55 52
 Am Markt 5
 27632 Dorum
 ☎ 0 47 42/89 91



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten am Heiligen Abend

- 15.00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden Klasse 7
»Friede, Freude, Weihnachtskuchen«
- 16.30 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel der Kindergruppe und der Konfirmanden Klasse 8
»Da die Zeit erfüllt war«
- 18.00 Uhr** Christvesper mit Predigtanspiel der Jugend
»Eine alte Geschichte – Neu erzählt«
- 22.30 Uhr** Licherkirche - Ein meditativer Gottesdienst in der Heiligen Nacht mit dem Gospelchor GoSpirit



»Kirche ist offen! Herzliche Einladung zu einem Moment der Ruhe und Besinnung«



Das steht auf dem »Kundenstopper«, der auf dem Rasen vor der Kirche aufgestellt wird, wenn die Kirche offen ist. Auf Anregung von Pastorin Kopf hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Markuskirche zeitweise für Besucher zu öffnen und die Öffnung durch einen »Kundenstopper« anzuzeigen.

Jens Nöhring

Rechtsanwalt
und Notar

Tel. (04 71) 51 9 51
mail@anwaltskanzlei-
noehring.de

Thorsten Ohlmann

Rechtsanwalt

Tel. (04 71) 55 7 11
mail@anwaltskanzlei-
ohlmann.de

Birgit Ansorge

Rechtsanwältin

Tel. (04 71) 309 63 75
mail@anwaltskanzlei-
ansorge.de

Hafenstraße 211 · 27568 Bremerhaven · Telefax (04 71) 53 1 53

die malermeister
heins malermeister

Gerhard Heins Malermeister GmbH
Isländer Platz 1 · 27570 Bremerhaven · Tel. (04 71) 3 33 10 · Fax (04 71) 3 33 21

Dieter Schelm

Inhaber Stephan Engel

- Bad-Modernisierungen und -Neuanlagen
- Energiesparende Heizungsanlagen
- Regenwasser-Nutzung und -Ableitung
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Reparatur- und Wartungs-Service
- STÄWOG-Service
Vertragsunternehmen der Städt. Wohnungsges. Bhw.

Waldenburger Straße 1
27576 Bremerhaven
Tel. 50 30 23 · Fax 9 51 22 19
E-Mail: Dieter_Schelm@gmx.de

Seien Sie kein Narr ...
holen Sie sich lieber einen
Schelm!



Kindergottesdienste



30. November
 14. Dezember
 11. und 25. Januar
 8. Februar zusammen mit Kindergruppe Kinderfasching mit Torben Mertneit
 22. Februar
 jeweils 16.00 Uhr




Versicherer im Raum der Kirchen
 Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

Lars Keunemann, Agenturleiter
 Auf der Heide 52 · 27574 Bremerhaven
 Telefon 0471 29429 · Mobil 0171 2659084
 lars.keunemann@bruderhilfe.de
 www.vrk.de



AUGUST FIEDLER GmbH & Co.
BEDACHUNGEN

Johannesstraße 19 · 27570 Bremerhaven
 Tel. 04 71/3 80 55 · Fax 04 71/3 30 47
 E-Mail: august@fiedler-bedachungen.de
 www.fiedler-bedachungen.de



BORCH
MALERIEWERKSTÄTTEN

27576 Bremerhaven
 Auf den Sülten 5
 Tel. 0471-51909



Möwen-APOTHEKE
 Wolfgang Holze

Ihr Ansprechpartner für Gesundheit und Wohlbefinden

Hans-Böckler-Straße 32
 27578 Bremerhaven
 Telefon 0471/62929

Die Qualität unserer Arbeit wurde zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 : 2000

»Suchet zuerst Gottes Reich«

Am Sonntag, 7. Oktober, wurde in der Lukaskirche mit einer Ökumenischen Abendmusik der Nordgemeinden das Erntedankfest gefeiert.

Zum Thema: »Halleluja! Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt!« gab es unter der musikalischen Leitung von Andreas Huisgen und Volker Nagel-Geißler ein vielfältiges instrumentales und vokales Programm aus verschiedenen Konfessionen. Die Bandbreite der Chöre reichte vom Kinder- und Jugendchor der Nordgemeinden über den Chor GoSpirit bis hin zum St. Ansgar-Chor. Christina Mader (Violine) spielte, am Klavier begleitet von Volker Nagel-Geißler, Werke von

Hans-Jürgen Hufeisen. Volker Nagel-Geißler (Orgel) wurde von Inka Lienau (Flöte) und Klaus Hantschel (Trompete) sowie vom Flötenkreis der reformierten Gemeinde begleitet. Die Orgel erklang am Schluss mit Andreas Huisgen und Volker Nagel-Geißler vierhändig. Mit dem Lied »Suchet zuerst Gottes Reich« gestaltete auch die Gemeinde die Ökumenische Abendmusik. Im Wechsel mit dem musikalischen Programm lasen die PastorInnen biblische Texte. Die Ökumenische Abendmusik war ein eindrucksvolles Erlebnis von Wort und Musik und gab so dem Erntedankfest einen besonderen Rahmen. Im Anschluss erwartete die Besucher ein Buffet im Gemeindehaus.

Migration als Chance begreifen

Turnusgemäß richtete die Lukaskirche am 4. Oktober das Ökumenische Herbstgespräch der Kirchengemeinden in Leherheide und der Zionkirche Weddewarden-Imsum aus.

Das Thema des Herbstgesprächs, das Pastorin Betina Dürkop moderierte, lautete: »Migration als Chance – Zwischen Fremdheit und neuer Heimat«. Zu diesem Thema war Pastorin Inga Göbert von der Friedenskirche in Munster/Breloh eingeladen. Inga Göbert beschäftigt sich aufgrund eigener Auslandserfahrungen und als Koordinatorin eines Projekts zu Migrationsgemeinden der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers mit Fragen der Migration. Ihr Vortrag über biblische Migrationsgeschichten war Ausgangspunkt für eine anschließende Diskussionsrunde, in der die Teilnehmer über Migration in der Gegenwart ins Gespräch kamen.

Als Fazit ging aus dem Herbstgespräch hervor, dass eine Einbeziehung von Migranten in unsere Gesellschaft und in die christliche Gemeinschaft nur gelingen kann, wenn es eine Wahrnehmung und Akzeptanz auf beiden Seiten gibt. So kön-

nen gemeinsame Aktivitäten innerhalb der Gemeinde eine Annäherung schaffen. Migration bietet die Chance auf Vielfalt in Gesellschaft und Kirche. Wir können die Welt quasi vor unserer eigenen Haustür erleben, und zwar durch das bloße Vorhandensein verschiedener Hautfarben und Kulturen. Eine allzu enge Sicht auf das, was wir als Kultur verstehen, kann sich dadurch erweitern. Auch ein verfestigtes Umfeld, das sich mitunter in den Gemeinden zeigt, kann so neue Impulse erhalten. Die wichtigste Botschaft ist schließlich, dass der gemeinsame Nenner aller Christen, gleich welcher Herkunft, nämlich das Einssein in Christus, Gemeinsamkeit fern aller politischer Diskussion stiftet.

Herzliche Einladung zu unserem Adventsbasar

am 2. Dezember (1. Advent)
 um 15 Uhr im Gemeindehaus!




elektrothermer

WIR LASSEN SIE NICHT IM DUNKELN STEHEN!

Nordstraße 76
 27580 Bremerhaven
 Tel. (04 71) 80 48 11



Vom Abschied mit einem fröhlichen Herz

Mit unserem Sommerfest ging die schönste Jahreszeit zu Ende



Es schien, als wollte sich der Sommer gebührend von uns verabschieden, als wir am Sonntagnachmittag vor Herbstanfang in der Lukaskirche unser Sommerfest veranstalteten.

Dank Sonnenschein und milder Luft konnte das Fest im Innenhof stattfinden, der sich schnell füllte. Auch das mittelalterliche Landsknechtzelt war aufgestellt und bot zusätzlich noch einige überdachte Plätze.

Pastorin Betina Dürkop hieß die Besucher willkommen und eröffnete das reichhaltige Kuchenbuffet mit dem Gedicht »Ich wünsche dir Zeit«. Sich einfach einmal Zeit nehmen, das gab sie denn auch als Losung an das Fest und die Besucher aus. Diese erfreuten sich nicht nur an der Kaffeetafel. Auch ihrer Sangesfreude konnten die Besucher beim gemeinsamen Singen Ausdruck verleihen. Für ein fröhliches Herz sorgten neben den

Volksliedern die Sketche, die Pastorin Betina Dürkop und Küsterin Simone Stalder darboten: Szenen aus dem Ehelalltag à la Lorient brachten die Besucher zum Lachen. Den jüngsten Besuchern widmete sich Kirchenvorsteher Torben Mertneit bei einem Winkerspiel. Schließlich konnten sich die Besucher am Grillbuffet mit Bratwürsten, Steaks und leckeren, selbstgemachten Salaten stärken. Bevor das Sommerfest zu



Geselligkeit und Würfelglück im Gemeindehaus

Einladung zum Spielenachmittag am Freitag

Es ist Freitagnachmittag, 15 Uhr: Sechs gesellige Damen kommen zum Spielenachmittag ins Gemeindehaus. Beim Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel wollen sie sich einander messen.

Der Spielenachmittag beginnt ganz gemütlich bei Kaffee und Kuchen und mit einem Klönschnack. Kirchenvorsteherin

Hedwig Legler hat die Kaffeetafel für die Damen hergerichtet. Danach geht es ans Spielbrett. Jede der Damen hofft auf ihr Würfelglück. Kein Spielzug bleibt ohne sachkundigen Kommentar und wird doch immer mit einem Augenzwinkern bedacht. Wer das Spiel gewinnt, ist weniger wichtig. Geselligkeit und einfach Spaß an der Freude zu haben, das

schätzen alle Damen an dem Spielenachmittag. Haben Sie Lust, sich von dieser Lebensfreude anstecken zu lassen? Sie sind herzlich eingeladen, den Spielenachmittag kennen zu lernen! Er findet 14-tägig am Freitagnachmittag statt, die Termine sind in der Rubrik »Regelmäßige Veranstaltungen für alle im Norden« abgedruckt.



Ende ging, dankte Pastorin Betina Dürkop all denen herzlich, die durch ihre tatkräftige Hilfe und ihre Kuchen- und Salatspenden das Sommerfest erst ermöglichten, das schon bei seiner Premiere ein großer Erfolg war. Aus dem Verkauf der Spenden ergab sich ein Reinerlös in Höhe von

152,- Euro. Dieser kommt der Lukaskirche zugute.



Was ist der Norddeutsche im Winter?

Am Sonntag, den 3. Februar um 12 Uhr, findet unser jährliches Grünkohlessen statt. Grünkohl mit Pinkel gehört einfach zum Winter dazu. Natürlich gibt es dazu auch noch andere fleischliche Genüsse. Alle Liebhaber dieser regionalen Spezialität, die gerne in Gemeinschaft mit anderen essen, sind dazu herzlich eingeladen.



Die Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro entgegen.



www.awo-bremerhaven.de

Pflegeheime



Birkenhof
Telefon 04744/45 9-0

Gerhard-van-Heukelum-Haus
Telefon 0471/94 78-0 oder -101

Haus Alte Liebe
Telefon 04721/66 77 70

Lotte-Lemke-Haus
Telefon 0471/89 00-0

Villa Schocken
Telefon 0471/89 70

SPECKENBÜTTEL

Immer in guter Nachbarschaft

Fachgeschäfte stellen sich vor



Wohlig anziehend

GENET
bodywear

Langener Landstraße 262
27578 Bremerhaven

Mo.-Fr. 10:00 – 13:30 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 13:30 Uhr
Im Dezember durchgehend geöffnet

Gesundheit & Lebensenergie

Fitness · Betreuung
Kurse · Sauna · Outdoor
LifeStyle · Events

PARKHAUS VITALCLUB

www.parkhaus-vitalclub.de

Simone Handel

Langener Landstr. 267c · BHV
T: 04 71 / 8 12 00 · F: 80 46 02
info@simone-handel.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09 bis 13Uhr
und 15 bis 18Uhr
Sa 09 bis 13Uhr

Fachgeschäft für Sicherheit

Fachwerkstatt für Gartengeräte

Prüfung & Aufarbeitung von Akkus

ELEKTROTECHNIK **HEINEN** TELEKOMMUNIKATION

www.elektro-heinen.de · Telefon 0471-30 97 71-0

Robert Frenzel

GF: Jörg Pobiegló

Sanitärinstallation u. Heizungsbau GmbH + Co. KG

• Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen

Debstedter Weg 41 · 27578 Bremerhaven · ☎ 04 71/638 13 · Fax 670 18
www.frenzel-bremerhaven.de · email: sommer@frenzel-bremerhaven.de

WE EULIG »Rund um die Uhr für Sie erreichbar«

Bauunternehmen · Entsorgungsdienste

Pflaster-, Bagger-, Kanal- und Erdarbeiten
Kanal- und Straßenreinigung
Containerdienst und Kanalreparaturen

Werner Eulig GmbH, Lavener Straße 30, 27619 Schiffdorf
info@eulig.de · Telefon (04 71) 9 83 32-0 · Fax -33

»Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beitragen, dass das Kirchenjournal »Auf Kurs« mit jeder Ausgabe besser wird und wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.«



Ihr Team von »Auf Kurs«.



Das Journal der evangelisch-lutherischen Kirchen Bremerhavens

bdv Britta Duetsch Verlag | Im Kuhlken 11 | 27619 Schiffdorf | Telefon (0 47 06) 73 31 | mail@kirchenjournal.de



bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG



Zionkirche Imsum

- 1. Advent, 2. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst, P. Schlüter
- 2. Advent, 9. Dezember, 18 Uhr**
Regionaler Jugendgottesdienst in der Markuskirche, Dn. Jarchow
- 3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr**
Jubiläums-Gottesdienst 135 Jahre Zionkirche, Sup. Wendorf-von Blumröder, P. Maschke, Chor GoSpirit
- Heiligabend, 24. Dezember**
15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Maschke
17 Uhr Christvesper, P. Maschke
- 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr**
Regionaler Gottesdienst in der Johanneskirche, Pn. Breden
- Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr**
Regionaler Singegottesdienst in der Markuskirche
- Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Maschke
- Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr**
Reg. Gottesdienst in der Lukaskirche, Pn. Dürkop, anschl. Kaffee
- Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst, P. Schlüter
- Sonntag, 20. Januar, 19 Uhr**
Gottesdienst, P. Schlüter
- Sonntag, 27. Januar, 17 Uhr**
Reg. Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche
- Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr**
Gottesdienst, P. Schlüter

Johanneskirche

- 1. Advent, 2. Dezember, 14.30 Uhr**
Familiengottesdienst, Team
- 2. Advent, 9. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Taufe, P. Ritter
10 Uhr im Gemeindehaus, Kindergottesdienst, KiGo-Team
18 Uhr Regionaler Jugendgottesdienst in der Markuskirche, Dn. Jarchow
- 3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr**
Gottesd. mit Abendm., Pn. Breden

- 4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst, P. Ritter
- Heiligabend, 24. Dezember**
14 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Ritter
15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, P. Ritter
16.30 Uhr Christvesper, P. Ritter
18 Uhr Christvesper, P. Ritter
23 Uhr Christnacht, Pn. Breden
- 1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Breden
- 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr**
Regionaler Gottesdienst, Pn. Breden
- Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr**
Regionaler Singegottesdienst in der Markuskirche
- Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr**
Gottesdienst zum Lutherlied »Verleih uns Frieden gnädiglich« mit Abendmahl, P. Ritter
- Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr**
Regionaler Gottesdienst in der Lukaskirche, Pn. Dürkop, anschl. Kaffee trinken
- Sonntag, 6. Januar, 18 Uhr**
Gottesdienst mit Krippenspiel mit Kindern, P. Ritter
- Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Breden, anschl. Neujahrsempfang
10 Uhr im Gemeindehaus, Kindergottesdienst, KiGo-Team
- Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Ritter
- Sonntag, 27. Januar, 17 Uhr**
Reg. Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche in der Zionkirche
- Sonntag, 3. Februar, 18 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen, P. Ritter
- Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen, Pn. Breden

Markuskirche

- 1. Advent, 2. Dezember, 10 Uhr**
Familiengottesdienst mit Vorstellung des Brot für die Welt-Projektes, Pn. Kopf und Jugendliche

- 2. Advent, 9. Dezember, 18 Uhr**
Regionaler Jugendgottesdienst, Dn. Jarchow
- 3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Kopf
- 4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Kopf
- Heiligabend, 24. Dezember**
15 Uhr und 16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
18 Uhr Christvesper, Pn. Kopf
22.30 Uhr Lichterkirche, Pn. Kopf
- 1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Kopf
- 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr**
Regionaler Gottesdienst in der Johanneskirche, Pn. Breden
- Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr**
Regionaler Singegottesdienst
- Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kopf
- Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr**
Regionaler Gottesdienst in der Lukaskirche, Pn. Dürkop, anschl. Kaffee trinken
- Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Kopf
- Sonntag, 13. Januar, 18 Uhr**
Gottesdienst mit Lutherliedern, Pn. Kopf
- Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst, Gesprächskreis
- Sonntag, 27. Januar, 17 Uhr**
Regionaler Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche in der Zionkirche
- Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Kopf
- Sonntag, 10. Februar, 18 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Kopf

Lukaskirche Leherheide

- 1. Advent, 2. Dezember, 18 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Dürkop
- 2. Advent, 9. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Dürkop
18 Uhr Regionaler Jugendgottesd. in der Markuskirche, Dn. Jarchow

- 3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst, P. Schlüter
- 4. Advent, 23. Dezember, 18 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Dürkop
- Heiligabend, 24. Dezember**
16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Dürkop
18 Uhr Christvesper mit der Kantorei, Pn. Dürkop
23 Uhr Christnacht, Pn. Dürkop
- 1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst, P. Schlüter
- 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr**
Reg. Gottesdienst in der Johanneskirche, Pn. Breden
- Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr**
Regionaler Singegottesdienst in der Markuskirche
- Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr**
Regionaler Gottesdienst, Pn. Dürkop, anschl. Kaffee trinken
- Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dürkop
- Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst, P. Schlüter
- Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Dürkop
- Sonntag, 27. Januar, 17 Uhr**
Regionaler Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche in der Zionkirche
- Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dürkop
- Sonntag, 10. Februar, 18 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Dionysiuskirche Lehe

- 1. Advent, 2. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Brot-für-die-Welt-Aktion, P. de Buhr
10 Uhr im Gemeindehaus, Kindergottesdienst, Dn. Hagedorn und Team
11.30 Uhr Taufgottesdienst, P. de Buhr
- 2. Advent, 9. Dezember, 10 Uhr**
Singgottesdienst mit dem gemeinsamen Singkreis und Posaunenchor, Pn. Eurich, P. Keil, Musikal. Leitung: Otto-Ernst Last

- 3. Advent, 16. Dezember, 17. Uhr**
Aussendungsfeier für das Licht von Bethlehem, Mitglieder der Pfadfindergruppen, P. de Buhr
- 4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr**
Regionaler Familiengottesdienst, Dn. Hagedorn und Team
- Heiligabend, 24. Dezember**
15 Uhr Krippenspiel mit Kindern, Dn. Hagedorn und Team
16.30 Uhr Krippensp. mit Jugendlichen und dem Blasorchester Bremerhaven, P. de Buhr und Team
18 Uhr Christvesper mit dem Blasorchester Bremerhaven, Pn. Eurich
23 Uhr Christmette, Pn. Eurich
- 1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr**
Gemeinsamer Festgottesdienst der ev.-luth. und ev.-ref. Gemeinden, Pn. Eurich, P. Keil
- 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen, P. de Buhr
- Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr**
in der Pauluskirche Reg. Gottesdienst, Pn. Schridde, P. de Buhr
- Silvester, 31. Dezember 18 Uhr**
Altjahresabendandacht, P. de Buhr
- Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr**
in der Pauluskirche Gottesdienst, Pn. Breuer, anschließend Neujahrsempfang
- Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Eurich
- Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst, Pn. Eurich
- Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen, P. de Buhr
- Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr**
Gottesdienst, P. Niehaus
10 Uhr im Gemeindeh., Kindergottesdienst, Dn. Hagedorn und Team
- Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr**
Gottesdienst, P. de Buhr
- Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr**
Vorstellungsgottesdienst, P. de Buhr und Konfirmanden

Michaelis- und Pauluskirche Lehe

1. Advent, 2. Dezember, 18 Uhr
Gospelchurch zum Advent,
Pn. Breuer und Team

2. Advent, 9. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pn. Breuer

3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Schridde

4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr
Regionaler Gottesdienst in der
Dionysiuskirche-Lehe

Heiligabend, 24. Dezember
15 Uhr Weihnachtsgottesdienst
für Familien mit kleinen Kindern,
Pn. Breuer
16.30 Uhr Krippenspiel für
Erwachsene, Pn. Breuer
18 Uhr Christvesper, Pn. Schridde
23 Uhr Christmette, Pn. Schridde,
Ln. Meyer

1. Weihnachtstag, 25. Dezember,
10 Uhr Gottesdienst,
Pn. Schridde

2. Weihnachtstag, 26. Dezember,
10 Uhr Liedgottesdienst
zu Weihnachten, Pn. Breuer,
Uschi Schreiber, Nadine Witt,
Petra Kollakowsky

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr
Regionaler Gottesdienst,
Pn. Schridde, P. de Buhr

Silvester, 31. Dezember, 18 Uhr
Altjahresabend, Regionaler
Gottesdienst in Dionys-Lehe

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr
Gottesdienst mit Neujahrsemp-
fang, Pn. Breuer

Sonntag, 6. Januar, 17 Uhr
Oekumenische Krippenfeier,
Pn. Schridde, Pastoralreferentin
Angelika Domdey

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Ordination
Peter Breuer,
Landessup. Dr. Brandy, Sup. Wen-
dorf-von Blumröder

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pn. Breuer

Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Lutherliedern,
Pn. Schridde

Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Schridde

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pn. Breuer

Kreuzkirche Mitte

1. Advent, 2. Dezember, 10 Uhr
60 Jahre Kreuzkirche am
Donandt-Platz, Gottesdienst,
P. Weber

2. Advent, 9. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Ln. Weber

3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Warnecke

4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Präd. Penzel

Heiligabend, 24. Dezember
15 Uhr Christvesper für Kinder im
Kindergartenalter und Eltern,
P. Weber
16.30 Uhr Christvesper für Schul-
kinder und Eltern
mit Weihnachtsspiel, D. Hempel
18 Uhr Christvesper für Erwach-
sene, P. Weber
23 Uhr Christmette, P. Weber

1. Weihnachtstag, 25. Dezember,
10 Uhr in der Pauluskirche
Gottesdienst, Pn. Schridde

2. Weihnachtstag, 26. Dezember,
10 Uhr Gottesdienst, P. Weber

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr
in der Pauluskirche Reg. Gottes-
dienst, Pn. Schridde, P. de Buhr

Silvester, 31. Dezember, 16 Uhr
Gottesdienst zum Altjahrsabend
mit Abendmahl, P. Weber

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr
in der Pauluskirche
Gottesdienst, Pn. Breuer,
anschl. Neujahrsempfang

Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Weber

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, L. Heiland

Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr
Gottesdienst Ev. Allianz,
Predigt: P. Elle

Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Weber

Sonntag, 3. Februar, 17 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
der vier Innenstadtgemeinden,
Predigt: Dechant Pape

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Weber

Christuskirche Geestemünde

1. Advent, 2. Dezember
9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, Pn. Anz

2. Advent, 9. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. von Stuckrad-Barre

3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz, anschl. Kir-
chencafé

4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. von Stuckrad-Barre

Heiligabend, 24. Dezember
14.30 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel für Familien mit
Kindern im Vorschulalter,
D. Theiler
16 Uhr Christvesper mit Krippen-
spiel, P. von Stuckrad-Barre,
Kn. Schad
18 Uhr Christvesper mit festlicher
Musik, P. von Stuckrad-Barre
23 Uhr Christmette mit Chorälen
aus dem Weihnachtsoratorium,
Pn. Anz

1. Weihnachtstag, 25. Dezember,
10 Uhr Festgottesdienst,
P. von Stuckrad-Barre

2. Weihnachtstag, 26. Dezember,
10 Uhr Festgottesdienst,
Pn. Anz

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. von Stuckrad-Barre

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. von Stuckrad-Barre

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr
in der Marienkirche
Regionaler Gottesdienst, Sup.
Wendorf-von Blumröder, anschl.
Kaffee und Kuchen

Sonntag, 6. Januar
9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl, Pn. Anz
Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. von Stuckrad-Barre

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz,
anschließend Kirchencafé

Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr
Rundfunkgottesdienst,
Sup. Wendorf-von Blumröder

Sonntag, 3. Februar
9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, P. von Stuckrad-Barre

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, Pn. Anz, D. Theiler

Kirche mit Kindern:
Freitags um 15.30 Uhr
Ferienpause vom 28.12. -
4.01.2013, D. Theiler

Marienkirche Geestemünde

1. Advent, 2. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, Sup. Wendorf-von
Blumröder

2. Advent, 9. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Musik zum
Advent, L. Kleen, Saxofongruppe
und Roger Matscheizik

3. Advent, 16. Dezember, 11 Uhr
Familiengottesdienst im Rahmen
des Weihnachtsmarktes, D. Theiler

4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst zum Ave Maria,
Sup. Wendorf-von Blumröder und
Roger Matscheizik

Heiligabend, 24. Dezember
15.30 Uhr Gottesdienst
mit Krippenspiel, P. Langhorst
16.30 Uhr Gottesdienst
mit Krippenspiel, P. Langhorst
18 Uhr Christvesper, Sup. Wen-
dorf-von Blumröder
23 Uhr Christnacht, P. Langhorst

1. Weihnachtstag, 25. Dezember,
10 Uhr in der Christuskirche Fest-
gottesdienst, P. von Stuckrad-Barre

2. Weihnachtstag, 26. Dezember,
10 Uhr Gottesdienst mit Weih-
nachtsliedern auf Wunsch,
P. Langhorst

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Langhorst

Silvester, 31. Dezember,
16.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl zum Jahresabschluss,
P. Langhorst

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr
Reg. Gottesdienst, Sup. Wendorf-
von Blumröder, anschl. Kaffee

Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Sup. Wendorf-von
Blumröder

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst

Sonntag, 20. Januar, 18 Uhr
Abendgottesdienst zum Luther-
lied »Nun bitten wir den Heiligen
Geist«, P. Langhorst und Roger
Matscheizik

Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst

Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, Sup. Wendorf-von
Blumröder, anschl. Kirchkaffee

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst

Matthäuskirche Geestemünde

1. Advent, 2. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Colmsee

2. Advent, 9. Dezember, 16 Uhr
Gottesdienst mit den »Happy
Church Voices«, Präd. Peter und
L. Ahrens

3. Advent, 16. Dezember, 11 Uhr
in der Marienkirche Familiengot-
tesdienst im Rahmen des Weih-
nachtsmarktes, D. Theiler

Sonntag, 23. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst im Elisabethhaus,
P. Colmsee

Heiligabend, 24. Dezember,
16 Uhr Christvesper, P. Colmsee
1. Weihnachtstag, 25. Dezember,
10 Uhr Gottesdienst, P. Colmsee

Silvester, 31. Dezember, 16 Uhr
Gottesdienst zum Jahreswechsel,
P. Colmsee



Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr
in der Marienkirche regionaler
Gottesdienst, Sup. Wendorf-von
Blumröder, anschl. Kaffee und
Kuchen

Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Colmsee

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Colmsee

Jeden zweiten und vierten
Montag im Monat, 15.30 Uhr
Andacht im Elisabethhaus

Petruskirche Grünhöfe

1. Advent, 2. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

2. Advent, 9. Dezember, 17 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Heiligabend, 24. Dezember
10 Uhr Gottesdienst im Gefäng-
nis, P. Großkopf
15 Uhr Weihnachtsspiel,
P. Großkopf
17 Uhr Christvesper, P. Großkopf
23 Uhr Christmette, P. Großkopf

2. Weihnachtstag, 26. Dezember,
10 Uhr Gottesdienst,
P. Großkopf

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Silvester, 31. Dezember, 16 Uhr
Gottesdienst zum Jahresab-
schluss mit Abendmahl,
P. Großkopf

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr
in der Marienkirche Reg. Gottesd.,
Sup. Wendorf-von Blumröder,
anschl. Kaffee und Kuchen

Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Großkopf

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Großkopf

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Großkopf

Sonntag, 10. Februar, 18 Uhr
»Selig am Abend«-Gottesdienst
mit den Glademakers,
P. Großkopf

Auferstehungskirche Surheide

Freitag, 30. November, 19 Uhr
Gottesdienst zur Verabschiedung
von Joe Neumann-Borutta

1. Advent, 2. Dezember, 10 Uhr
Gottesd. mit Flöten und Verab-
scheidung von Ute Stegen, P. i. R.
Stegen mit Lektoren und Team

2. Advent, 9. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, Pn. Nagel

3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr
Lektorengottesd. mit Posaunen

4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit gem. Beisam-
mensein und Einstimmung auf
Weihnachten, Lektoren

Heiligabend, 24. Dezember
16 Uhr Krippenspiel
18 Uhr 2. Christvesper
23 Uhr Mitternachtsgottesdienst
mit Jugendlichen,
D. Tietjen

Silvester, 31. Dezember, 18 Uhr
Gottesdienst zum Altjahres-
abend, P. Niehaus

Neujahr, 1. Januar, 15 Uhr
in der Marienkirche regionaler
Gottesdienst, Sup. Wendorf-von
Blumröder, anschl. Kaffee und
Kuchen

Hinweis: Von Januar bis März fin-
det der Gottesdienst im Gemein-
dezentrum statt

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, N.N.

Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Nagel

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Nagel

Martin-Luther-Kirche Wulsdorf

1. Advent, 2. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Lutherlied »Nun komm,
der Heiden Heiland«, P. Schäfer

2. Advent, 9. Dezember, 18 Uhr
Gottesdienst »Kopf hoch« zum 2.
Advent, P. Schäfer, anschl.
Imbiss

3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe zum
3. Advent, Jugendchor der Chri-
stuskirche, P. Schäfer

4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr
Singe-Gottesdienst zum 4.
Advent, P. Schäfer

Heiligabend, 24. Dezember
15.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel, P. Schäfer und
Team
17 Uhr Christvesper, P. Schäfer
23 Uhr Gemeinsamer Gottes-
dienst in der Dionysiuskirche

1. Weihnachtstag, 25. Dezember,
10 Uhr Gottesdienst, P. Schäfer

2. Weihnachtstag, 26. Dezember,
10 Uhr Gem. Gottesdienst in der
Dionysiuskirche, P. Schlüter

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr
Weihnachtslieder-Singegottes-
dienst, P. Schäfer

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr
Jahresschlussandacht mit Abend-
mahl, P. Schlüter

Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P.
Niehaus

Sonntag, 13. Januar, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst
in der Dionysiuskirche, P. Thürn-
au-Warnecke

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer

Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Schäfer

Sonntag, 10. Februar, 18 Uhr
Abendgottesdienst, N.N., anschl.
Imbiss

Dionysiuskirche Wulsdorf

1. Advent, 2. Dezember,
10 Uhr Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

2. Advent, 9. Dezember,
18 Uhr Gemeinsamer Abendgot-
tesdienst in der Martin-Luther-
Kirche, P. Schäfer, anschl. Imbiss

3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr
Adventssingen mit Taufen,
P. Thürnau-Warnecke und Chor

4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel,
Präd. Knischka

Heiligabend, 24. Dezember
16.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel, Präd. Knischka
18 Uhr Festgottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke und Chor
23 Uhr Gottesdienst mit
Lesestück

1. Weihnachtstag, 25. Dezember,
10 Uhr Gemeinsamer Gottes-
dienst in der Martin-Luther-Kir-
che, P. Schäfer

2. Weihnachtstag, 26. Dezember,
10 Uhr Gottesdienst, P. Schlüter

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr
Gem. Gottesdienst in der Martin-
Luther-Kirche, P. Schäfer

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr
Gottesdienst zum Altjahres-
abend, P. Thürnau-Warnecke und
Chor

Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 13. Januar, 18 Uhr
Abendgottesdienst, P. Thürnau-
Warnecke, anschl. kleiner Imbiss

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer

Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 10. Februar,
18 Uhr Gemeinsamer Abend-
gottesdienst in der Martin-
Luther-Kirche, N.N., anschl. Imbiss

Martinskirche Schiffdorf

1. Advent, 2. Dezember, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Postel, anschl. Adventsbasar

2. Advent, 9. Dezember, 18 Uhr
Abendgottesdienst
mit Adventskonzert
und Weihnachtsgeschichten,
P. Postel, Simon Bellett

3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit Einführung von
Inge Schenke, P. Postel, Musik:
Simon Bellett

4. Advent, 23. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Bohlmann

Heiligabend, 24. Dezember
15 Uhr Krippenspiel vorwiegend
für Kindergartenkinder, D. Frieden
16 Uhr Krippenspiel vorwiegend
für Schulkinder, D. Frieden
17.30 Uhr Christvesper, P. Postel
19 Uhr Christvesper, P. Schlüter
23 Uhr Christnacht Gottesdienst,
P. Postel

1. Weihnachtsfeiertag,
25. Dezember, 10 Uhr
Musikalischer Festgottesdienst,
P. Postel, Frau Hinrichs und Chor

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schlüter

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr
Silvestergottesdienst mit Abend-
mahl, P. Postel

Sonntag, 6. Januar, 18 Uhr
Abendgottesdienst mit Simon
Bellett, P. Postel

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr
Plattdeutscher Gottesdienst,
P. Bohlmann

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Postel

Sonntag, 27. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Postel,
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 3. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Postel

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Postel





Er sieht doch aus wie ein normales Baby

Pastorin Lilo Eurich erzählt die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2

Puh, geschafft! Ganz leise ziehe ich die Luke hinter mir zu. Hier auf dem Heuboden ist es ruhig und warm. Ich verkrieche mich manchmal hier, wenn es im Haus zu laut ist. Wenn mein kleiner Bruder Jonathan quengelt, dass ich mit ihm spielen soll. Wenn Mutter will, dass ich auf den Ofen achte oder einkaufen gehe oder Unkraut rupfe oder wenn sie einfach mit allen ungeduldig ist – mit sich selbst am meisten. Und Vater ist mit den Gästen beschäftigt und mit ihren Tieren, mit Satteln und Anspannen und Füttern und so. Irgendwas ist da immer. Wenn das Haus voll ist, so wie heute, ist es laut und hektisch. Ich helfe ja, wenn ich kann und habe meine Aufgaben, wie alle Mädchen mit acht Jahren. Aber ab und zu kriech ich ins Heu, nur für ein Weilchen, und höre der Stille zu.

Auch heute ist es still, obwohl Mutter diese beiden Leute und ihren Esel in unseren Stall gelassen hat. Ich habe die beiden vorhin gesehen. Müde sahen sie aus. Sie sagten, sie bräuchten nichts weiter, nur einen Ort zum Ruhen nach dem langen Weg, ganz aus Nazareth. Ich habe ihnen Wasser gebracht von unserem Brunnen, nicht nur zum Trinken. Die Frau war ja hochschwanger – das kenne

ich von Mutter, als Jonathan vor zwei Jahren kam und jetzt wohl bald wieder ein kleiner Bruder oder eine kleine Schwester. Da kann eine Frau wohl mal Hilfe brauchen. Ich schaue von oben runter in den Stall. Nur eine kleine Laterne brennt. Ob das Kind schon da ist? Ich beuge mich etwas weiter vor.

Und da höre ich es – ein leises Maunzen. Es ist da! Ein kleines Kind, und es lebt, es ist in unserem Stall geboren. Ich schaue es an. Es sieht gesund aus. Die Mutter hat es in die Futterkrippe gelegt. Heu gibt's hier ja, und ihren Umhang hat sie um das Kind gewickelt. Sie und der Vater sitzen neben der Krippe im Stroh und schauen ihr Kind an.

Plötzlich sieht der Vater nach oben und entdeckt mich. Ich erschrecke und will schnell in die Dunkelheit des Heubodens verschwinden. Ich will ja nicht stören. Zu Mutter durfte ich erst ein paar Tage nach Jonathans Geburt kommen und meinen kleinen Bruder begrüßen.

Aber der Mann winkt – ich soll herunterkommen. Ich zögere noch. Aber vielleicht braucht er etwas, vielleicht soll ich etwas für ihn besorgen oder für

das Kind. Also steige ich die schmale Leiter herunter und gehe zu den dreien hin, die da so ruhig beieinander sind.

Als ich näher komme, lächelt die Mutter mich an, und der Vater sagt: Sieh nur, unser Sohn! Ist er nicht hübsch? Doch, sage ich. Er sieht aus wie alle Babys. Ein Junge also, wie Jonathan. Die Eltern sehen ihn so froh an.

Nun sind wir zu dritt um den Futtertrog herum und schauen auf den Kleinen. Er schläft. Er weiß nicht, dass er nicht zu Hause ist, dass er eigentlich in Nazareth wohnt, dass er nicht in einer Wiege liegt. Aber er weiß, dass seine Eltern da sind und ihn beschützen, so wie Eltern es tun sollen. Ich weiß noch, dass Mutter zuerst niemanden zu Jonathan gelassen hat, nicht mal Vater mit seinen großen Händen. Ob sie mich wohl ebenso behütet hat, als ich so klein war?

Wie lange wir schauen, weiß ich nicht. Aber auf einmal höre ich leise Schritte und Stimmen. Ob die Eltern nach mir suchen? Ein bisschen schuld bewusst blicke ich zur Tür und erschrecke: da stehen Leute! Vier oder fünf sind es, und ziemlich wild

sehen sie aus. Wer seid ihr, was wollt ihr, will ich rufen, will sie hier gar nicht haben. Sie sollen das Kind nicht stören, sie sollen die Ruhe nicht stören, die es bei uns so selten gibt. Doch bevor ich etwas sagen kann, lächelt der Vater sie an und winkt, dass auch sie näherkommen sollen. Ganz leise kommen sie herein. Sie sehen mit großen Augen das Kind an,

das, was ist an diesem kleinen Jungen denn so anders als bei Jonathan?

Plötzlich sieht der Junge mich an, als wäre er aus einem Traum aufgewacht. Er blinzelt, und dann sagt er leise: Da waren Engel. Wo, frage ich. Draußen, auf dem Feld, sagt er, die haben gesagt, dass hier in Bethlehem Gottes Sohn ge-



als ob sie noch nie ein Baby gesehen hätten. Ich kenne ein paar von ihnen – Hirten sind das; sie trinken ab und zu einen Wein in Vaters Gaststube, wenn Zahntag ist. Aber da sind sie nie so leise wie jetzt.

boren ist, der die Welt heil machen wird und Friede auf Erden bringt. Und der soll in einer Krippe liegen – genau wie der hier liegt. Der muss es sein, von dem die Engel geredet haben. Der ist was ganz Besonderes!

Einer von den Hirten ist noch ein Junge, ungefähr so alt wie ich. Er schaut und schaut. Mir wird ganz komisch. Was guckst du denn so – das ist doch bloß ein Baby, frage ich ihn. Er schüttelt nur den Kopf, so als wollte er sagen: Du hast ja keine Ahnung! Die Sorte Kopfschütteln kenne ich von Vater und den anderen Männern, und ich kann das nicht leiden.

Ich sehe noch einmal genau hin. Er sieht immer noch aus wie ein ganz normales Baby. Aber es ist etwas um die Hirten, das ich noch nie gesehen habe. Es ist wie ein Leuchten um sie, das ich nicht mit den Augen sehe, aber irgendwie fühle. Es ist eine Ruhe, die ich vorher noch nie gespürt habe. Es ist eine Wärme, die es in der Nacht sonst nicht gibt. Und es ist das Gefühl, dass dieser Hirtenjunge etwas erkennt, das ich noch nicht entdeckt habe.

Eigentlich will ich dem Jungen die Zunge herausstrecken, aber irgendwie geht das nicht. So wie er aussieht, würde er das wohl auch gar nicht bemerken. Er schaut weiter das Kind an, reckt den Hals ganz lang, um es richtig zu sehen. Jetzt schüttelte ich den Kopf. Was soll

Wir stehen nun beide nebeneinander und schauen in die Krippe. Er schaut weiter das Kind an, reckt den Hals ganz lang, um es richtig zu sehen. Jetzt schüttelte ich den Kopf. Was soll



Das Leben lieben – auch im Alter

Firmen und Einrichtungen im Dienst der Senioren und ihrer Familien stellen sich vor

Ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben, viel Spaß haben, den Enkeln und sich

selbst etwas bieten und von den zahlreichen Anbietern profitieren, die das Leben im Alter

leichter und unterhaltsamer machen. Das wünschen sich die Senioren von heute. Viele von ihnen benötigen dabei kontinuierlich ein wenig Unterstützung und die Gewissheit, dass bei Bedarf Hilfe zur Stelle ist.

Auf diesen Seiten informieren Sie Firmen und Einrichtungen über ihr Angebot. Denn: Ein gemütliches Zuhause – egal, ob in den eigenen vier Wänden oder in einem Seniorenheim – und Hilfe bei Alltagsangelegenheiten ist nicht nur wünschenswert, sondern machbar.



PFLEGETEAM
Silvia Milz

HÄUSLICHE PFLEGE –
zugewandt, ganzheitlich, qualifiziert.

Loxstedt, Langen, Bremerhaven und umzu

Bahnhofstraße 41
27612 Loxstedt
Tel. 0 47 44/41 55

Leher Landstr. 105,
27607 Langen
Tel. 0 47 43/949 99 00

»Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und bedanken uns für Ihr Vertrauen. Wir sind gerne für Sie da.«

- ★ Behandlungspflege
- ★ Grundpflege
- ★ Palliativpflege
- ★ Verhinderungspflege
- ★ Betreuung
- ★ 24-Std.-Erreichbarkeit
- ★ Hausnotruf
- ★ Menüservice
- ★ Hauswirtschaftliche Versorgung

Wir pflegen Sie in Ihrer gewohnten Umgebung. Unser qualifiziertes Pflegepersonal ist für Sie da, wenn Sie es brauchen. Denn wir möchten, dass Sie fachlich und menschlich rundum gut versorgt sind.

www.pflegeteam-milz.de



ELLERMANN
BESTATTUNGEN

»TRADITION SOLL EIN SPRUNGBRETT SEIN, ABER KEIN RUHEKISSEN.«

Getreu diesem Motto haben wir uns neue Ziele gesteckt. Ab dem 1. Januar 2013 ziehen wir in die traditionsreiche Wirkungsstätte von Burdorf/Tielitz Bestattungen in die Hafestraße 108. Herrn Tielitz begrüßen wir dann als unseren neuen Mitarbeiter. In der Zwischenzeit sind wir vor, während und nach einer Bestattung an beiden Standorten für Sie da. Schenken Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen - wir entwickeln uns für Sie weiter. Bei Fragen erreichen Sie uns unter (0471) 4 31 24.

FACHKUNDIG · PREISGÜNSTIG · PERSÖNLICH

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH
Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Der Tischler
Jens Jodukat

Van-Heukelum-Str. 12 · 27568 Bremerhaven
Tel.: 0170 / 2 84 92 86

E-Mail: der.tischler@ewetel.net

Entwicklungsbegleitung für Ihr Kind

Frühen- und Krabbelgruppen
Spielkeise

Die Heilpädagogische Praxis

Claudia Tönißen
Heilpädagogin

Hafenstraße 194
27568 Bremerhaven
Tel. 0471 92 92 88 80
www.fruehfoerderung-cuxhaven.de

SCHIFFDORFER PFLEGETEAM
AMBULANTE KRANKENPFLEGE

Tel.: 0471 / 2 90 91 83 · Mobil: 0170 / 5 56 06 81
Steiermarkstraße 15 · 27574 Bremerhaven

Ihr Energie-Lieferant Dan. Claussen

Energiehandels-gesellschaft mbH
Barkhausenstr. 35-43
Eingang Schleusenstraße
27568 Bremerhaven
Tel.: (0471) 9 46 90-0
Fax: (0471) 9 46 90-90
Internet: www.danclaussen.de
e-Mail: kontakt@danclaussen.de

Heizöl/Diesel:	Sabine Just	(0471) 9 46 90 - 42
Heizöl/Heizungsservice:	Edith Schmidt	(0471) 9 46 90 - 22
Schmierstoffe:	Jörg Schulz	(0471) 9 46 90 - 48
Diesel/Schmierstoffe:	Guido Gebauer	(0471) 9 46 90 - 26
Heizöl-Notdienst:	September-April	0 171 4 75 95 28
Heizungs-Notdienst:	kostenloser Servicruf	0 800 9 23 76 36

Das Ernährungskonzept für Personen mit Kau- und Schluckbeschwerden **Smooth food**

Auch für pflegende Angehörige einfach in der Anwendung!

Neugierig??
Erfahren Sie mehr unter www.smoothfood.de

Jetzt auch **smoothfood** Kochworkshops in Bremerhaven

Fotografie Katahrina Jaeger ©2011

Individuelle Lösungen sind gefragt

Sich den Veränderungen am Friedhof anpassen

Das ARD Fernsehen bringt aktuell montags eine Serie, die sich Leben mit dem Tod nennt. Menschen die sich mit ihrem Tod beschäftigen, stoßen

zwangsläufig auf die Frage: Wie will ich bestattet werden? Es ist gut diese Frage nicht allein durch die Ratio bestimmen zu lassen und es ist gut sie mit den Angehörigen zu besprechen. Aus Sorge Angehörige mit Grabpflege zu belasten, kommt es zu Entscheidungen die den Angehörigen einen Ort für ihre Trauer verweigert. Die Firma Brückenstein, geleitet durch Anne Wohlers-Krebs, nimmt sich dieser Problematik an. Es werden individuelle Grabsteine gefertigt, die das Leben des Verstorbenen würdigen und gleichwohl die Wünsche der Angehörigen nach wenig oder keiner Grabpflege berücksichtigt. So entsteht eine Grabstätte die liebevolle Erinnerung ausdrückt aber nie ungepflegt ist. www.Brueckenstein.de



BRÜCKENSTEIN
www.brueckenstein.de

Anne Wohlers-Krebs
Betriebsleiterin / zertifizierte Trauerbegleiterin

Grabmalgestaltung
Grabstättenkonzepte
Patientenverfügungen

Gerd Nolte
Heizung & Sanitär



Badsanierung aus einer Hand

Badgestaltung in 3D · staubfreie Badsanierung
Barrierefreie Bäder · Modernisierung, Reparatur und
Wartungen von Heizungsanlagen · Solaranlagen
Dachrinnenarbeiten · Kanalreinigung und Inspektion

Gerd Nolte Inh. R. Schumann · Schiffdorfer Chaussee 206
27574 Bremerhaven · ☎ 0471/929 02 01

Bad-Sanierung mit Airclean

Renovieren bringt viel Staub ins Haus, doch nicht mit Airclean.

Alle angrenzenden Räume bleiben nahezu staubfrei! Der Staub wird angesaugt und ausgewaschen. Reststaub wird von

der entstehenden Umluft angefeuchtet, beschwert und setzt sich auf dem Boden ab.

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an unter: 0471-9290201
Ihr Gerd Nolte Team

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
Fliesenarbeiten

www.druge-bau.de

druge
BAU

Druge-Bau GmbH
Ringstraße 74 · 27572 Bremerhaven
Tel. +49 471 30855-0 · Fax +49 471 30855-88



Ihr Partner rund ums Bauen

Ihr Partner rund um's Bauen

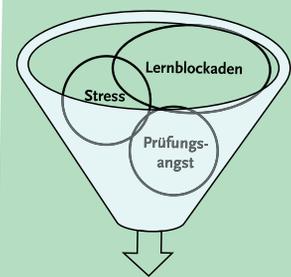
Seit 1976 führen wir in Bremerhaven und umzu Maurer-, Fliesen-, Beton-, Pflaster- und viele andere Arbeiten zur Zufriedenheit unserer Kunden aus. Die Firma wird von Otto Drugowitsch senior und Otto Drugowitsch junior geleitet. Zusammen mit unseren fachkompetenten Mitarbeitern, sind wir der Garant für gute Wertarbeit zu fairen Preisen.

Wenn es um An- oder Umbauten geht sind wir der richtige Ansprechpartner. Wir kümmern uns nicht nur um unsere Gewerke, sondern koordinieren alle Firmen, die an Ihrem Bauprojekt mitwirken. Bei uns steht der Kunde und seine Zufriedenheit an erster Stelle. Fordern Sie uns, wir freuen uns auf Ihren Anruf: Ihre Bauhotline: 0471 - 308550

Die Evolutionspädagogik ist eine Methode die schnelle Hilfe bei Auffälligkeiten bietet wie:

- Konzentrationsstörungen
- Legasthenie, Dyskalkulie
- Stresssituationen
- Prüfungsangst
- ADS, ADHS

Durch einfache Körperübungen werden neue Verknüpfungen geschaffen. Sie helfen dabei blockierte oder nur schwach ausgeprägte Vernetzungen im Gehirn zu aktivieren und zu stärken. Die Erfahrung zeigt, dass schon eine Beratung sehr wirkungsvoll ist.



Lernblockaden werden gelöst,
Lernen wird wieder ein natürlicher Prozess, der leicht fällt und Spaß macht.

Pädagogische Praxis
Sabine Frischkorn

Tel.: 04744 - 3512
Schillerstraße 1
27612 Loxstedt-Düring
sabine.frischkorn@loxstedt.de



Waldbestattung. Ruhe finden



RuheForst Wingst

Forstverwaltung von der Wense
Ellerbruch 4
D-21789 Wingst
Telefon 0 47 48/2 57
kontakt@ruheforst-wingst.de
www.ruheforst-wingst.de

Unter Bäumen Ruhe finden.

Der Wunsch vieler Menschen nach der letzten Ruhestätte an einem schönen stillen Ort ist inzwischen realisierbar.

Seit 2007 gibt es den RuheForst in der Wingst. Rund dreieinhalb von insgesamt 13 Hektar sind derzeit im Wingster Wald ausgewiesen, auf denen die Asche von Verstorbenen in einem so genannten Biotop beigesetzt werden kann. Möglich sind da bei Einzel- bzw. Familienbäume unterschiedlichen Alters und verschiedener Art, die unter ihrer Krone bis zu zwölf Urnen Platz bieten. Eine Pflege der Grabstelle ist

nicht notwendig, die Natur sorgt für ihre ganz eigene Gestaltung im Wandel der Jahreszeiten.

Trauerfeiern und Beisetzungen können im RuheForst ganz individuell gestaltet werden. Es gibt einen Andachtsplatz mit einem Holzkreuz und einfachen Holzbänken. Auf einem kleinen Findling findet die Urne während der Feier einen Platz.

Regelmäßig werden Führungen angeboten, die vom Treffpunkt am Forsthaus Dobrock aus losgehen. Die nächste Führung findet am 2. Dezember um 14.30 Uhr statt.

Haarmoden Stender



• Damen
• Herren
• Kinder

Potsdamer Straße 54
Telefon 0471/52122

Haarmoden Stender

Klassische Dauerwelle, modische Farb- und Strähnentech- niken, trendige Kurz- und Langhaarschnitte, Hochsteck- frisuren und Musterrasuren.

Öffnungszeiten:

Di – Do: 9.00 – 17.30

Fr: 9.00 – 18.00

Sa: 9.00 – 14.00

Betreuungsleistungen für Menschen mit Demenz

Die Paritätischen Dienste Seestadt Bremerhaven bieten pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit durch besonders

geschultes Personal Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Erinnerungsarbeit mit Fotos und Spiele wahrzunehmen. Auf Wunsch können auch gemeinsame Spaziergänge unternommen werden. Ziel dieses Angebots ist die Erhaltung der Lebensfreude und die Unterstützung individueller Möglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir beraten Sie gerne!

☎ 0471/49 99 0

Die Ambulante Pflege der Paritätischen Dienste Seestadt Bremerhaven erhielt 2012 die Note 1,0 vom MDK. Das vollständige Ergebnis der MDK-Prüfung ist im Internet unter www.pflegelotse.de zu finden.

 **DER PARITÄTISCHE**
BREMERHAVEN



Essen ist fertig!

Essen auf Rädern ☎ 0471-456 31

Zu Hause gut versorgt!

Ambulante Pflege ☎ 0471-499 90

Ihr Treffpunkt!

Seniorencafé ☎ 0471-941 42 23

An der Allee 2 | 27568 Bremerhaven | www.paritaet-bremerhaven.de



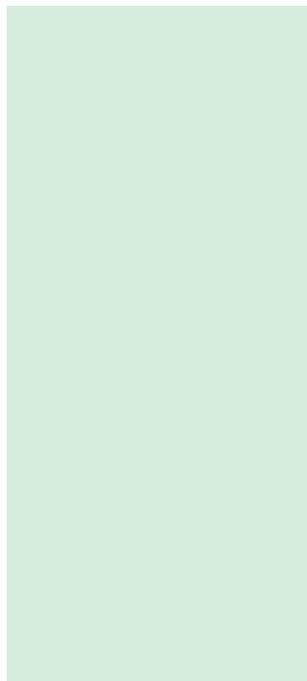

Hadelers
BESTATTUNGEN

- vertrauensvoll
- kompetent
- günstiger als erwartet



»Wir sagen Danke für Ihre Treue und Verbundenheit und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und eine gute Zeit im neuen Jahr.«

27580 Bremerhaven-Lehe · Krüselstraße 21-25 · ☎ (0471) 98 46 60



Das gibt es nur im Drangstedter Wald



Eisbären, Fliegenpilze und eine biblische Schatzsuche mit GPS-Geräten. Auf unserer Familienfreizeit lernten wir die Geschichte von Josef und seinen Geschwistern kennen, hatten wieder viel Spaß, gute Gespräche und ein tolles Programm für kreative Kinder und Erwachsene – und das schon seit vielen Jahren!

Diakonin Hanna Hagedorn



Halloween sei Dank

Wenig wissen viele Menschen vom Reformationstag. Das wurde den Jugendlichen aus der ev. Jugend Dionys Lehe am 31. Oktober im Blinkviertel in Lehe deutlich. Mitten unter das Halloween-Volk mischten sie sich, verteilten Lutherbonbons und Lutherkekse, informierten darüber, dass vor 495 Jahren Martin Luther mit seinen Thesen und mit seinen Ideen die Kirche erneuerte. Im

Getümmel der Scream-Masken und der Geister und Hexen ragten im Laufe des Abends immer mehr blaue und orange Luftballons heraus, die mit



einem fröhlichen »Hallo Luther« vom Mann aus Wittenberg grüßten. »Eigentlich müssten wir dankbar sein, dass es Halloween gibt, denn das Fest gibt uns die Chance, den Reformationstag lebendig und in Erinnerung zu halten«, sagte eine der Jugendlichen. Fast alle Besucher der Halloween-Party im Kleinen Blink begrüßten die Aktion und freuten sich über eine warme Tasse Kaffee am »Luther-Stand«.



BRANDES GmbH
DÄCHER
FASSADENBAU
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI

BREMERHAVEN
Ihr Partner für Dach- und Wandabdichtung
Schierholzweg 14 · ☎ 04 71/8 18 33



Wilhelm Blanke 
Wir fertigen für Sie nach Maß

Fenster + Haustüren
aus eigener Herstellung!

Leher Str. 6 · 27619 Schiffdorf-Spaden · Tel. 04 71/8 13 66

Sie erreichen uns:

Pastor Johann de Buhr: Friedhofstraße 1a · ☎ 8 18 15
Pastorin Lilo Eurich: Friedhofstr. 1c · ☎ 9 69 13 54
Diakonin Hanna Hagedorn: Friedhofstr. 1d, ☎ 30 89 55 6,
 Gemeindebüro: Frau Dörte Sengstaken · Friedhofstr. 1d · ☎ 8 14 12,
 Fax: 8 20 85, Mo, Di, Do.: 9 bis 12 Uhr, Mi. nur 15 bis 18 Uhr
Küster: ☎ 0162/493 30 71
Kindertagesstätte Arche Noah: ☎ 95 84 52 95, Friedhofstraße 1,
 Leitung: Frau Wriede-Michaelis;
 Büro der Kindertagesstätte und Krippe Arche Noah,
 Stresemannstr. 265, ☎ 8 44 88
Krippe Arche Noah: Stresemannstr. 265, ☎ 8 00 99 71
Gemeindehaus: Stresemannstraße 267, ☎ 8 21 34
Kirchenmusik: Kantor O.-E. Last · Poststraße 4,
 ☎ 8 11 89, Vors. des Kirchenvorstandes: Harald Helms,
 Nordstr. 26, ☎ 80 13 12



Singende Engel und wachsame Hirten gesucht!

Wenn du 6-14 Jahre alt bist, gerne singst oder Theater spielst, dann laden wir dich herzlich ein, beim Krippenspiel Heiligabend um 15 Uhr in der Alten Kirche mitzumachen. Das erste Treffen für die Pro-

ben ist am Donnerstag, den 22. November um 16 Uhr im Gemeindehaus der Dionysiuskirche, Stresemannstr.267/Ecke Eisenbahnstr.

Weitere Infos bei Diakonin Hanna Hagedorn, ☎ 3089556

Adventsfeier für Senioren

Am Mittwoch, den 5. Dezember, laden wir alle Senioren zu unserer Adventsfeier ins Gemeindehaus an der Stresemannstraße ein.

Um 15.00 Uhr wollen wir Kaffee trinken und Kuchen essen, miteinander singen und plaudern und auch fröhliche und besinnliche Geschichten hören.

Die Kindergartenkinder besuchen uns und singen etwas Adventliches für uns und mit uns. Wenn Sie jemanden mitbringen möchten, ist das natürlich gern gesehen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag miteinander!

Ihre Pastorin Lilo Eurich







**ALTE PRIVIL.
APOTHEKE**
Dr. Joachim Sandmann

27576 Bremerhaven · Poststraße 1
(an der Alten Kirche)
Telefon 04 71/80 30 77
service@alte-privil-apotheke.de

Konzerte in der Dionysiuskirche



Der Eintritt ist bei allen Konzerten frei

Montag, 26. November, 19.30 Uhr,

Russische Chormusik aus 8 Jahrhunderten

Vokalensemble Harmonie St. Petersburg

2. Advent, Sonntag,

9. Dezember, 10.00 Uhr, Singgottesdienst zum Advent

Gemeinsamer Singkreis der Alten Kirche und Gemeinsamer Posaunenchor, Leitung: Otto-Ernst Last

Samstag, 15. Dezember, 17 Uhr

»Immer wenn es Weihnacht wird...«

Weihnachtskonzert mit Schülerinnen und Schülern der Jugendmusikschule Bremerhaven

Sonntag, 10. Februar 2013

18.00 Uhr »TAGE ALTER MUSIK«

I. Konzert: Kammermusik zu Arcangelo Corellis 300. Todesjahr mit dem Ensemble »La Bergamasca« – unterstützt durch die Ursula Wulfes Stiftung



Regelmäßige Termine (nicht in den Schulferien)

Angebote für Eltern und Kinder:

Eltern-Kind-Gruppe: Freitag, 10 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche:

Kinderspielgruppe: Dienstag und Donnerstag, jew. von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr

Kindergruppe (ab 5 J.): Donnerstag, 16 bis 17 Uhr

Jugendgruppe (für Konfirmierte): Freitag, 17 Uhr

Angebote für Ältere:

Seniorenkreis: Donnerstag, 14.30 Uhr

Poesie am Vormittag: 16.1., 20.2. 10 Uhr

Gedächtnistraining: 5.12., 2.1., 6.2. 10 Uhr

Angebot für Theater-Mitspieler:

Kindertheater DIONYS: Freitag 20 Uhr

Angebote für musikalische Aktivitäten:

Singkreis (im reformierten Gemeindehaus): jew. Di., 04.12., 18.12., 15.01., 05.02., 19.02., 05.03., um 20 Uhr

Posaunenchor: jew. Do. 29.11., 13.12., 10.01., 24.01., 07.02., 21.02., 07.03., 19.30 Uhr



Peter Breuer wird zum Pastor im Ehrenamt ordiniert

Gottesdienste sind mir wichtig. Ich gehe gern zum Gottesdienst und die Gestaltung von Gottesdiensten macht mir Spaß.

Mein Name ist Peter Breuer, ich bin verheiratet und Vater von vier Kindern. Seit drei Jahren lebe ich in Bremerhaven und gehöre zur Michaelis-

und Paulus-Kirchengemeinde Bremerhaven-Lehe, in der meine Frau Pastorin ist.

Gebürtig komme ich aus Cuxhaven, bin in Lüneburg aufgewachsen und zur Schule gegangen und habe in Kiel, Münster und Göttingen studiert. Als Theologe habe ich vor vielen Jahren mein erstes

und zweites Theologisches Examen abgelegt, dann aber als Betriebswirt lange Zeit in Hamburg gearbeitet.

Auch bisher habe ich mich in meiner Freizeit gern in der Kirchengemeinde engagiert. Das Singen im Gospel Chor, das Mitgestalten der »Wunschkirche« oder auch das Mitwirken beim Neuzugezogenen-Projekt mache ich sehr gern und mit viel Freude.

Jetzt ist es mir möglich, auch weitere Aufgaben und pfarramtliche Tätigkeiten ehrenamtlich zu übernehmen. Am 13. Januar 2013 werde ich hier im Kirchenkreis Bremerhaven in der Pauluskirche zum Pastor im Ehrenamt ordiniert. Das finde ich richtig schön. Und so freue ich mich jetzt auf die Aufgaben, die mir von Superintendentin Frau Wendorf mit der Ordination zugewiesen werden und ganz besonders auf die vor mir liegende Zeit hier im Kirchenkreis.

Peter Breuer



Familiensamstag in der Kita "MICHAELIS"



Familiensamstag

Wir laden Familien mit Kindern zu einem Familiensamstag am ersten Adventswochenende ein: Am Samstag, dem 1. Dezember von 15.00-17.00 Uhr in der Kita Michaelis, Potsdamer Str. 21. Wir wollen Adventskekse ba-

cken. Aber natürlich auch Singen, Spielen und Kaffee trinken. Eine Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 54114, hilft uns bei der Planung.
Pastorin Heike Breuer, Diakon Kay Hempel, Kita-Leiterin Tanja Otto

Advent – Die stillste Zeit im Jahr

»We are waiting« – »When Christ was born« Was wäre die Adventszeit ohne Musik?

Mit fröhlichen und besinnlichen Gospelsongs und Spirituals zur Adventszeit laden die »SeaSide Gospel Singers« am 1. Advent, 2. Dezember, um 18 Uhr ein, zu Inspiration und Freude über die Ankunft Jesu Christi. Ab 17 Uhr ist unser Kirchencafé geöffnet, wo Sie bei Kaffee, Tee, Kuchen und auch Kaltgetränken verweilen und mit-

einander ins Gespräch kommen können. Nehmen Sie eine Auszeit von der Hektik des Alltags und genießen Sie mit uns in der Advents-Gospel-Church die Musik, gemischt mit einer Kurzpredigt, Texten und einer stimmungsvoll beleuchteten Kirche. Pastorin H. Breuer und ihr Team, die »SeaSide Gospel Singers« und Band freuen sich, diesen besinnlichen Gottesdienst mit vielen Besuchern verbringen zu können.

Petra Teichert



GRANIT – MARMOR

G. HERRMANN

NATURSTEINBETRIEB GmbH & Co. KG

- ✓ Denkmale
- ✓ Außeneingänge
- ✓ Nachbeschriftungen
- ✓ Fensterbänke
- ✓ auf allen Friedhöfen
- ✓ Küchenarbeitsplatten

Friedhofstraße 30 · ☎ 0471/82041
Weserstr. 168 · ☎ 0471/73320 · Spadener Str. 149 · ☎ 0471/3006546



EXIL-DESIGN

BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs
Kommunikationsberater
und Grafik-Designer

»Ich löse Ihre grafischen Probleme«

Fon (0 47 43) 95 86 94
www.exil-design.de



Mein Weihnachtszauber



Viele Jahre bedeutete die Weihnachtszeit für mich, wie für viele Menschen in der heutigen Zeit, unendlich viel Stress. Das Haus musste geschmückt, Geschenke besorgt und die Lieben mit allerlei Selbstgebackenem versorgt werden. Eine Weihnachtsfeier nach der anderen mit entsprechenden Vorbereitungen stand auf dem Plan und auf der Arbeit schwebte ab dem 2. Advent das schreckliche Wort »Jahresabschluss«. Nicht einmal mehr die leckeren Süßigkeiten waren etwas Besonderes, da man diese ja schon ab September in den Geschäften kaufen konnte. Da war nicht viel mit Besinnlichkeit und Frieden.

Ich fühlte, wie der Weihnachtszauber immer mehr verschwand, dieses schöne geheimnisvolle Gefühl aus den Kindertagen. Die unendliche Freude auf den Heiligen Abend. Es gab damals nicht so viele teure Geschenke wie heute, aber das war auch nicht wichtig. Wir hatten damals etwas viel Schöneres: Zeit! Zeit, die man miteinander verbrachte. Dann wurden meine Kinder groß, zogen zu Hause aus, um

zu studieren. Mein Mann und ich gingen in die USA. Doch jedes Jahr flogen wir zu Weihnachten nach Hause. Schon auf dem Flughafen begann meine Freude auf das Weihnachtsfest, wenn das Lied »Driving home for Christmas« aus den Lautsprechern tönte.

Die Kinder kamen zu uns nach Hause und wir alle wussten, die gemeinsame Zeit ist nur kurz und kostbar. Wir konnten die Weihnachtszeit end-

lich wieder aus vollem Herzen genießen, schöne gemeinsame Stunden bei Kerzenschein, ein Bummel auf dem Weihnachtsmarkt, die Lichter in den Fenstern, Freunde besuchen.

Doch das schönste Weihnachtserlebnis war eine Christmette in jenen Jahren in unserem alten Dorf. Die Pastorin sprach in ihrer Predigt vom Weihnachtszauber und dem eigentlichen Sinn des Heiligen Abends: Gott schenkte uns seinen Sohn! Ich hörte ihr fasziniert zu und hatte plötzlich wieder dieses schöne Gefühl aus meinen Kindertagen, der Weihnachtszauber war zu mir zurückgekehrt.

Angelika Bruns



Nach Hause kommen

Nach Hause kommen,
das ist es,
was das Kind von Bethlehem uns allen schenken will.
(Friedrich von Bodelschwingh)



Wir trauern um Ulla Hinnenberg

Sie gehörte seit 1961 zur Gemeinde, war seit 1975 im Mütterkreis und seit 1984 im Besuchsdienst tätig. Auch in der Kreisarbeitsgemeinschaft Ev. Frauenarbeit und in der Diakonie wirkte sie mit. 1988 kandidierte sie bei den Kirchenvorstandswahlen in der Michaeliskirche und wurde in den Kirchenvorstand gewählt. Ihr freundliches Wesen wurde von allen geschätzt.

Aus gesundheitlichen Gründen war ihr jedoch keine lange Tätigkeit im Kirchenvorstand vergönnt. Wir werden sie und ihre Arbeit immer in angenehmer Erinnerung behalten.

Walter Vathke

Sie erreichen uns:

Pastorin Heike Breuer: Eichendorffstr. 18, ☎ 564 94
Pastorin Andrea Schridde: Neulandstr. 55, ☎ 407 98
Kantorin Silke Matscheizik: ☎ 800 91 25
Küster Frank Wessels: ☎ 01577- 47 165 47
Küsterin Caroline Moldenhauer: ☎ 0174 / 340 97 44
Gemeindebüro: Goethestr. 65, ☎ 5 41 14, Fax 800 58 33,
 Email: KG.Michaelis-Paulus@evlka.de,
 Mo., Di., Do., Fr. 10-12 Uhr, Di. 16-18 Uhr, mittwochs geschlossen

Kindertagesstätte Michaelis: Potsdamer Str. 21, ☎ 515 30
Kindertagesstätte Wichernhaus: Jacobistr. 44, ☎ 955 52 14,
 Internet: www.pauluskirche-bremerhaven.de

Ökumenische Krippenfeier am 6. Januar

Zwei Kirchen, zwei Krippen: Letztes Jahr waren wir in der katholischen Herz-Jesu-Kirche zu Gast.

Dieses Mal laden wir zur ökumenischen Krippenfeier ein.

Bevor die Krippe wieder in ihr Sommerquartier kommt, wollen wir noch einmal Jesus, Maria, Josef, die Hirten, Engel und die drei Könige bestaunen und das alles im Gottesdienst am Tag der Heiligen Drei Köni-

ge am 6. Januar um 17 Uhr in der Pauluskirche.

Pastorin Andrea Schridde,
 Pastoralrefer. Angelika Domdey



Advent in der Pauluskirche

- 1. Advent, 17 Uhr . . .** Klönen bei Kaffee und Kuchen, 18 h Gospel Church, Pn. Breuer und Team
- 2. Advent, 16 Uhr . . .** Konzert des Blasorchesters Lehe unter der Leitung von Dr. Preuß
- 3. Advent, 16 Uhr . . .** Die stillste Zeit im Jahr – lustige und sinnliche Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit, gelesen von Gertrud und Susanne Schwan, Musik von Silke und Roger Matscheizik

Weil Autofahren schon genug kostet.



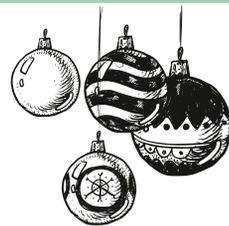
**ÖVB Vertretung
 Claus Uhde**

Hafenstr. 81
 27576 Bremerhaven
 Tel. 0471 51020
 Fax 0471 53005

fair versichert

ÖVB

Finanzgruppe



Probleme des 21. Jahrhunderts und der christliche Glaube

Experten und Theologen diskutieren mit den Seminarteilnehmern

Viele Probleme beunruhigen uns, die Menschen vor 50 Jahren in dieser Form noch nicht kannten: Globalisierung, Klimawandel, Terrorismus, weltweite Migration, demografischer Wandel. Es macht Sinn, diese Probleme besser zu verstehen.

Und als Christen zu fragen: Wie hilft uns der Glaube in den Krisen der Gegenwart? Wie ist hier unsere Verantwortung? Vor welchen Herausforderungen steht angesichts dieser Probleme kirchliche Arbeit? ExpertInnen und TheologInnen kommen in diesem Seminar zu

Wort, die Teilnehmenden fragen nach und diskutieren mit. **Am 2. und 4. Dienstag** von Januar bis März 2013 von 19.30-21.30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche
8. Januar: Terrorismus, Konfrontation, Kriegsgefahr – bedroht uns der islamische Fundamentalismus? Mit dem Journalisten Markus Roloff und Pastor Götz Weber
22. Januar: Das Miteinander von Migranten und Einheimischen – was macht unsere Identität aus? Mit Fatih Kurutlu und anderen Migrantenvertretern und Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder
12. Februar: Viele Scheidungen, wenig Kinder, Vereinzelung – sind wir noch gesellschaftsfähig? Mit Karin Siedenburger, Leiterin der Evangelischen Beratungsstelle, und Pastor Götz Weber



26. Februar: Aufstieg Chinas und Indiens, entfesselte Marktwirtschaft, Finanzkrisen – überrollt uns die Globalisierung? Mit Dr. Cornelia Johnsdorf, Beauftragte für Kirchlichen Entwicklungsdienst, Hannover, als Expertin und Theologin
12. März: Klimawandel, zu

Ende gehende Rohstoffe, zerstörte Umwelt – fahren wir unsere Welt an die Wand? Mit Studienrat Günther Riemann und Pastor Götz Weber
Anmeldung bis 7. Januar: ☎ 43733 oder 42064, goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de oder kreuzkirche-bhv@nord-com.net



Sie erreichen uns:
Gemeindebüro: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, Ilona Greulich ☎ 4 20 64, Fax 300 10 56, e-Mail: kreuzkirche-bhv@nord-com.net
Öffnungszeiten: Di. und Do. 10-12 Uhr, Di. 14-15 Uhr
Pastor Götz Weber: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11 - ☎ 4 37 33
Diakon Kay Hempel: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, ☎ 4 56 87
Kantorin Silke Matscheizik: ☎ 80 091 25
Küsterin Roswitha Strehel: ☎ 01578 – 95 06 291
Kindergarten: Brigitte Steinlein, Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a ☎ 4 56 57

Erwachsenenbildung am Nachmittag

Spannende Themen mit Vortrag und Gespräch

In der neuen Reihe der Kreuzkirche mit dem Titel »Erwachsenenbildung am Nachmittag« präsentieren wir auch in den ersten beiden Monaten des neuen Jahres spannende Themen mit Vortrag und Gespräch: am 3. Donnerstag im

Monat von 16.30 -18 Uhr im Alten Saal der Kreuzkirche
17. Januar: Klimawandel – Herausforderung für die weltweite Politik und unser eigenes Handeln – mit Professor Dr. Meinhard Schulz-Baldes

21. Februar: Christentum in Asien am Beispiel Korea – mit Pastor Götz Weber und koreanischen Christen
Herzliche Einladung an alle Interessierten aus ganz Bremerhaven und Umgebung!

Elektrotechnik **HAUPT**
Beratung · Planung · Ausführung von Elektroanlagen
Reduzierung von Elektrosmog?
Wir bieten Lösungen – rufen Sie uns an.
Auf der Eeke 23 · 27576 Bremerhaven
☎ 0471/46747 · Fax 4190665 hauptelektro@t-online.de

Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Vom 13. bis 20. Januar findet wieder die Allianz-Gebetswoche in Bremerhaven statt. Landeskirchliche und freikirchliche evangelische Christen treffen sich zu Andacht und Gebet:

- Am **Dienstag, den 15. Januar**, um 9 Uhr zum Gebetsfrühstück bei den Methodisten, Grazer Str. 52
- Am **Mittwoch, den 16. Januar**, um 19.30 Uhr bei der Sinti-Gemeinde Leben und Licht in der Rheinstr. (ehemals Lidl)
- Am **Donnerstag, den 17. Januar**, um 17 Uhr auf dem Radarturm
- Am **Freitag, den 18. Januar**, um 19.30 Uhr zum Jugend-

- gebetsabend bei den Baptisten, Gaußstr. 82/84
- Am **Sonnabend, den 19. Januar**, Gebetsspaziergang, Treffpunkt 12 Uhr an der Großen Kirche
- Am **Sonntag, den 20. Januar**, um 10.30 Uhr zum Abschlussgottesdienst in der Kreuzkirche, Prediger Pastor Christhard Elle

Wir lösen Ihre Heizungs- und Sanitärprobleme
Bösener
Heizungsbau und Kundendienst GmbH
27576 Bremerh.-L., Wilhelm-Busch-Str. 2, ☎ 04 71/41 13 52 + 41 13 22





Männerfrühstück: Mensch und Technik

Zeit: Sonnabend, den 2. Februar, 9 Uhr
Ort: Weser-Yacht-Club, Borriesstr. 52a
Referent: Pastor i.R. Hans-Joachim Schliep
Thema: Mensch und Technik – Verantwortung im 21. Jahrhundert
Ablauf: leckeres Frühstück für 9.50 Euro, Referat und Gesprächsgruppen, Ende gegen 12 Uhr



Anmeldung: bis 30. Januar im Gemeindebüro (☎ 42064, kreuzkirche-bhv@nord-com.net) oder bei Pastor Weber (☎ 43733, goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de)

Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche (nicht in den Schulferien)

Kinderkirche: am Donnerstag 17 bis 18 Uhr Alter Saal
Jugendgruppe: Dienstag 18 Uhr, Jugendräume
Gemeinde-Jugend-Konvent: nach Absprache
Club Behinderter und ihrer Freunde: Do. 19-21 Uhr Alter Saal
Konfi Treff: Di. 15 Uhr vor und nach dem Unterricht, Jugendräume
Gitarrenkurs: Dienstag, 17-18 Uhr, Jugendräume

Senioren

Seniorenachmittag: 13.12., 15 Uhr, 10.1., 15 Uhr
Seniorentanz: 1. und 3. Dienstag im Monat, 10 Uhr, Neuer Saal
Senioren-gymnastik: 2. und 4. Mi. im Monat, 10-11 Uhr, Alter Saal
Wandergruppe: 20.12. – WeserYachtClub – mit L 505 um 14.23 Uhr ab VHS/Lloydstr. bis Elbinger Platz, 17.1. – Lotte-Lemke-Haus – mit L 502 um 14.23 Uhr ab VHS/Lloydstr., 21.2. ohne Ziel

Frauen

Frauenkreis am Nachmittag: 3.12., 7.1. und 4.2., 16 Uhr
Frauenclub: 3.12., 7.1. und 4.2., 19.30 Uhr

Männer

Männerfrühstück: 2.2., 9.00 Uhr, Seemannsheim

Kirchenmusik

Bläseranfänger: Montag 17 Uhr Alter Saal
Posaunenchor: Montag 18 Uhr Alter Saal
Bläseranfänger: Montag, 19 Uhr Alter Saal
Chor: Freitag, 18.00 Uhr, Alter Gemeindefaal der Kreuzkirche
Klassische Gitarregruppe: 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18.30

Erwachsene

Besuchsdienstkreis: 27.3., 15.30 Uhr, Bühne
Ehepaarkreis: 2. Montag im Monat 15.30 Uhr
Kreis jü. Ehepaare: 4. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Bühne
Gemeindebibeltreff: 18.12., 15.1., 19.2. 19.30 Uhr, Sitzungszimmer
Endlich leben: 14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr, Alter Saal
Café zur Marktzeit: Samstag 9.30-12.00 Uhr, Alter Saal
Spielenachmittag: 26.1., 23.2., 14 Uhr, Alter Saal
Erwachsenenbild. am Nachm.: 17.1. und 21.2. 16.30 Uhr, Alter Saal
Gesprächskreis »Spur8«: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Kirchen kino: 7.12., 11.1. und 8.2.



60 Jahre Kreuzkirche und Suppenbüfett am 1. Advent

Am 1. Advent, den 2. Dezember, feiert die Kreuzkirchengemeinde im Gottesdienst um 10 Uhr den 60. Jahrestag der Einweihung der 3. Kreuzkirche am Martin-Donandt-Platz unter Mitwirkung der Opern- und Konzertsängerin Petra Kollakowsky. Anschließend ist die Gemeinde zum Suppenbüfett eingeladen. Es ersetzt das bisherige Adventskaffee trinken.



Kirchen kino Saison 2012/2013

Veranstaltungsort: Ev.-luth. Kreuzkirche Bremerhaven, Neuer Gemeindefaal, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11, Eingang parkseitig, Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: eine Spende ist willkommen

7. Dezember »Almanya – Willkommen in Deutschland«
 Schlagwort: Ausländer, Vorurteile, 1960er-Jahre – was erlebten türkische Gastarbeiter in Deutschland

11. Januar »Männer im Wasser«
 Schlagwort: Freundschaft vom Hockeyspieler zum Synchronschwimmer

8. Februar »Small World«
 Schlagwort: Alte Menschen, Krankheit nach dem Bestseller von Martin Suter, Gérard Depardieu in der Rolle eines alternden Mannes, der vergessen wird, aber sich immer mehr an Dinge aus seiner frühesten Kindheit erinnert – das gefällt einigen Mitmenschen nicht.

1. März »Oh happy Day«
 Schlagwort: Einsamkeit, Entfremdung, Hannah singt im Kirchenchor einer dänischen Kleinstadt. Sie trifft auf Moses, den Leiter eines Gospelchores

Advent am Neuen Hafen

Am Dienstag, den 11. Dezember, um 17 Uhr laden wir zum »Advent am Neuen Hafen«. Wir treffen uns am Neuen Hafen vor dem Auswandererhaus. Wir wollen die winterlich-maritime Atmosphäre mit den abendlichen Lichtern genie-

ßen, Adventsgeschichten hören, einem Chor lauschen, singen, beten, uns stärken mit Punsch und Keksen.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Foyer des Auswandererhauses.



Foto: Jens Rillke

freundlich – kompetent – zuverlässig seit 120 Jahren

**Buchhandlung
Morisse**

Bürgermeister-Smidt-Straße 57a · 27568 Bremerhaven
 Telefon (04 71) 4 36 54/4 94 60 · www.buchhandlung-morisse.de

BURMEISTER GmbH
 Grabmal- & Natursteinfachbetrieb

▲ Grabmale ▲ Außeneingänge
 ▲ Einfassungen ▲ Terrassen
 ▲ Nachbeschriftungen ▲ Fußböden
 ▲ Restaurationen ▲ Fensterbänke
 ▲ Auf allen Friedhöfen ▲ Fassaden



Manfred Burmeister
Geschäftsführer

Spadener Str. 126 · 27578 Bremerhaven · ☎ 04 71/8 06 16 50

Feldstraße 10b | Weserstraße 173 | Wilh.-Giese-Str. 14 | Loxstedt:
 27574 Bremerhaven | 27572 Bremerhaven | 27616 Beverstedt | Ausstellung direkt am
 ☎ 04 71/95 84 90 37 | ☎ 04 71/95 84 90 34 | ☎ 0 47 47/87 45 85 | Friedhof

Land
Wirtschaftliche
Buchstelle

50
Die frische Brie für Ihren Erfolg!

Cuxhaven - Osterholz
Steuerberatungsgesellschaft
seit 1962

Bismarckstraße 61
27570 Bremerhaven
Telefon (04 71) 9 26 02 - 0

Schulstraße 4
21762 Otterndorf
Telefon (04 75 1) 92 26-6

Bördestraße 19
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon (04 79 1) 94 24-4

www.buchstelle.de



Gottes Schöpfung ist bunt

Kinderfreizeit in Drangstedt



Davon konnten sich 24 Kinder im Alter von 7-12 Jahren aus den drei Gemeinden Kreuz- Dionys- und Michaelis/ Pauluskirche an fünf erlebnisreichen Tagen im Freizeit- und Bildungszentrum Drangstedt überzeugen. In diesem Jahr stand die Schöpfungsgeschichte im Mittelpunkt.

Dazu wurde vormittags u.a. gebastelt, fotografiert, getanzt, gesungen, gemalt, gegipst und geknetet. Höhepunkte waren auch das phantasievolle Geländespiel, bei dem die Kinder den Wald erkundet haben und allerlei merkwürdigen Wesen be-

gegnet sind, die kreativen Bastelangebote, der Niedrigseilgarten, der Showabend mit vielen jungen Talenten, das Lagerfeuer mit Stockbrot und die Nachtwanderung,

Zum Tagesausklang kuschelten sich alle im großen Tagesraum zur Gute-Nacht-Geschichte zusammen. Nächstes Jahr, diesmal in der 1. Woche der Herbstferien, seid ihr wieder eingeladen, mit uns nach Drangstedt zu fahren!

*Hanna Hagedorn, Diakonin
und Kay Hempel, Diakon*



Ambulante Krankenpflege Andreas Peper



**Häusliche Kranken-
und Altenpflege
- Pflegedienst -**

Rybniker Str. 2 a · 27578 Bremerhaven · Tel. 04 71-80 30 22
Fax: 04 71-9 81 84 94 · www.pflegedienst-peper.de
E-Mail: info@pflegedienst-peper.de

Teilhabe.

baumann



- Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Unterstützte Beschäftigung
- Ausbildung
- Fortbildungsstätte
- Kindertagesstätte Nimmerland
- Hausfrühförderung
- Schülerhort · Krippe

Elbe-Weser Werkstätten EWW
Gemeinnützige GmbH

Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · Telefon: 0471/ 689-0
Fax: 0471/ 689-140 · E-Mail: info@eww.de · www.eww.de

Adventlicher Gottesdienst Sag nicht »Ja«, wenn Du »Nein« sagen willst!



Zu einem adventlichen Gottesdienst für Jung und Alt lädt die Region Mitte-Lehe in die Dionysiuskirche am 4. Advent ein. Dieser Gottesdienst hat seit Jahren bewährte Tradition. Er hat eine feste Struktur: Kinder sagen (ohne Voranmeldung) Weihnachtsgedichte auf, tragen Instrumentalstücke auf Klavier, mit Trompete oder Flöte vor. Die ganz Kleinen haben sogar schon ganz allein Lieder vorgesungen. Dann gibt es jedes Jahr eine Geschichte zu einem Thema, das den Blick auf das bevorstehende Weihnachtsfest richtet. Im letzten Jahr haben Kinder gezeigt, wie Weihnachten in anderen Ländern gefeiert wird. Da flog doch tatsächlich ein Hubschrauber durch die Kirche – wie in Brasilien zu Weihnachten! Und Mandy schritt als schwedische Lucia mit Kerzen auf dem Kopf zum Altar. Schließlich darf mit selbstgebastelten Figuren der Tannenbaum geschmückt werden. Dann wissen wir: jetzt dauert es nicht mehr lange bis zum Heiligen Abend! Herzlich willkommen!

Diakonin Hanna Hagedorn

Das ist leichter gesagt als getan. Deshalb waren mehr als einhundert Frauen aus der Michaelis-Paulus-Gemeinde, Kreuzkirchengemeinde, Dionysiusgemeinde Lehe und der

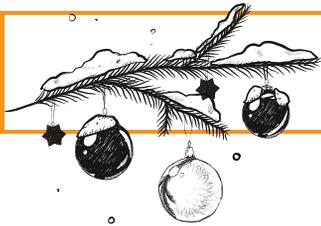
in die wir immer wieder tapen. Sie zeigte die Ursachen auf, weshalb es uns manchmal so schwer fällt, »nein« zu sagen. und probierte mit uns praktische Übungen aus, wie



reformierten Gemeinde der Einladung gefolgt, nach einem reichhaltigen Frühstück den Vortrag von Angelika Domdey zu hören (Pastoralreferentin und Dipl.-Theologin, kath. Dekanat Bremerhaven). Sie verstand es auf anschauliche Weise, die Fallen aufzuzeigen,

wir lernen können, diplomatisch und ehrlich »nein« zu sagen.

Die gastgebende reformierte Gemeinde in der Langen Straße hat für den Vormittag den Kirchenraum zu einem großen Frühstücksraum umgebaut.



Sie erreichen uns:

Gemeindebüro:

Schillerstr. 1, Frau Mädje
und Frau Schmonsees
☎ 9 21 47 74, Fax 2 62 07,

Öffnungszeiten: Mo bis Fr
10-12 Uhr, Mo 16-18 Uhr,
Di und Mi 14-16 Uhr

Pn Friederike Anz:

Schillerstr. 3, ☎ 9 21 47 80
P Ulrich von Stuckrad-Barre:
Robert-Blum-Str. 11,
☎ 9 29 24 05

Diakon Michael Theiler: An
der Mühle 12, ☎ 800 46 86

Kirchenmusikerin:

Eva Schad, ☎ 20 02 90

Kindertagesstätte:

Helga Kuspert,
Kehdinger Straße,
☎ 2 14 22

Kleiderkammer:

Robert-Blum-Straße 8,
Mo bis Fr 10-12 Uhr

Gemeindetag mit Musik

»Der Schweinachtsmann«,
eine Geschichte von Felix
Janosa, gesungen von den
Kinderchören – »Ein Weihnachtsoratorium für junge
Leute«, gesungen von den
Jugendchören

Unser adventlicher Gemeindegottesdienst wird auch in diesem Jahr wieder am Samstag vor dem 1.

Advent, dem 1. Dezember, stattfinden. Wir laden alle herzlich ein! Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr. in der Christuskirche mit einer Andacht und mit der Weihnachtsgeschichte »Der Schweinachtsmann«, gesungen und gespielt von den Kinderchören unserer Gemeinde unter Leitung von Kantorin Eva Schad.

Wer Lust auf eine unterhaltsame Geschichte hat: Leider hat sich Weihnachtsmann Rupert beim Nüsseknacken den Daumen verstaucht. Er muss daher dieses Jahr ausfallen und das Bett hüten. Zum Glück konnte Weihnachtsmann Napoleon in seinem Stall noch ein Schwein auftreiben, welches sich bereit erklärt, den Job des kranken Mannes zu übernehmen. Welche Mühen ihm dies bereiten wird, welche Verwunderung diese Situation mit sich bringen wird in der Weihnachtszeit der Menschen, all dies erzählt uns diese Geschichte in Texten und Liedern.

Danach sind alle zu Kaffee und Kuchen, vorbereitet von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Gemeinde, ins Ge-

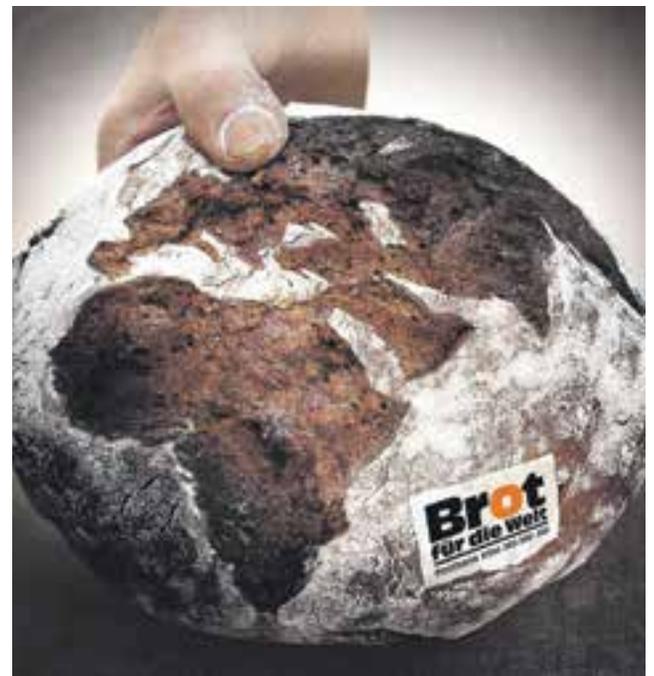
meindehaus eingeladen. Während dieser Zeit gibt es kleine Angebote (Eine Welt-Stand, Infos zum Brot für die Welt-Projekt, Basteln für Kinder) für Jung und Alt. Den Abschluss bildet um 16.30 Uhr - wieder in unserer schönen Christuskirche - ein Advents- und Weihnachtsliedersingen bei Kerzenschein mit den Jugendchören der Christuskirche; dabei werden auch einige der vertrauten Lieder gemeinsam gesungen. Die Mädchen der Jugendchöre werden uns außerdem mit einer festlichen »Weihnachtsgeschichte« von Uwe Perterson auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Die musikalische Leitung hat wieder Kantorin Eva Schad. Im Anschluss sind alle zu Glühwein und Würstchen eingeladen!



Konfirmanden verkaufen Brot(e) für die Welt...

Die Konfirmanden der Christus- und der Marienkirche unterstützen auch in diesem Jahr wieder die Organisation »Brot für die Welt«: Am Dienstag, 11. Dezember machen sich unsere Konfirmanden auf den Weg und verkaufen in der Zeit von 15.30 bis ca. 17.15 Uhr kleine Brote direkt an den Wohnungen, zum Preis von 1,70 Euro.

1 Euro geht davon als Spende an Brot für die Welt. Über Ihre Unterstützung und Spende würden wir uns sehr freuen. Übrigens können Weiß- oder Mischbrote bei uns vorbestellt werden, ☎ 0471-9214774 oder 8004686. Die leckeren Brote werden auch in diesem Jahr wieder von der Bäckerei Brüser geliefert!



Sanitaetshaus Seelig!

Mit orthopädischer Werkstatt

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest

Georgstr. 56 · 27570 Bremerhaven · ☎ 0471/3 1282

Ihr Spezialist für Badplanung und Badsanierung

M & B Muth & Bahr
Haustechnik GmbH

Sanitärinstallationen · Gasheizungen
Klempnerei · Ölheizungen · Energiesparanlagen

Schillerstraße 12 · 27570 Bremerhaven · Telefon 04 71/9 21 27 70
Telefax 04 71/9 21 27 72

DANERS +
Zeitgemäße
GRABMALE
GmbH **MEYER**

FELDSTRASSE 14b
TELEFON (04 71) 7 35 34



Gottesdienste zur Weihnachtszeit

- 2.12. 10 Uhr 1. Advent, Pn Anz - Gitarrengruppe
- 9.12. 10 Uhr 2. Advent, P von Stuckrad-Barre – Jugendchor I
- 16.12. 10 Uhr Pn Anz - anschließend Kirchencafe
- 23.12. 10 Uhr 4. Advent, P v. Stuckrad-Barre – Jugendchor II

- 24.12. Heiligabend**
- 14.30 Uhr Christvesper, Diakon Theiler, Kinder aus der Kinderkirche und dem Konfirmandenunterricht
- 16 Uhr Krippenspiel mit den Kinder- und Jugendchören der Christuskirche, P. von Stuckrad-Barre
- 18 Uhr P von Stuckrad-Barre - mit weihnachtlichen Arien, gesungen von Sopranistin Gabriele Brüsch,
- 23 Uhr Pn Anz – Christmette mit Chorälen aus Bachs Weihnachtsoratorium (Ev. Stadtkantorei Bremerhaven)
- 25.12. 10 Uhr P von Stuckrad-Barre
- 26.12. 10 Uhr Pn Anz



Christvesper am Heiligabend um 14.30 Uhr in der Christuskirche mit Krippenspiel für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter und deren Familien. Es spielen Kinder aus der Kinderkirche und aus dem Konfirmandenunterricht.

Bin am Meer

Jahrtausende haben wir aus der Kraft der Jäger gelebt, bis wir zu Gejagten unserer Zeit wurden.

Udo Schroeter

ISBN 978-3-942-20871-0

Eigentlich sollte es nur eine Woche Auszeit mit Angeln werden, vollkommen selbst bestimmt, versteht sich. Aber er hatte die Rechnung ohne Leif gemacht. Leif gibt die Regeln vor: kein Handy - auch nicht ausnahmsweise-, keine 250 Blinker. Die Beschränkung auf das Wesentliche, das Vertrauen auf die eigene Intuition, darum wird es in dieser Woche gehen.

Und dass er am Ende fast sein Handy und seine Blinker vergisst, spricht dafür, dass die Auszeit gelungen ist. Ein Buch, das nachdenklich macht und durch seinen ruhigen Erzählton sehr wohltuend ist. *Petra Riggers*



Der Stille Raum geben

Ein Weg der Kirche im 21. Jahrhundert

Nauck, Irmgard / Gidion, Anne

ISBN 978-3-451-61124-7

Stille, Weite, Raum - drei Zauberworte, die den christlichen Glauben verwandeln. Immer mehr Menschen suchen nach einer Spiritualität, die Körper, Seele und Geist gleichermaßen anspricht. Die Kirche der Stille in Hamburg-Altona zeigt, wie das gehen kann. Das Buch lässt Menschen zu Wort kommen, die das Angebot dieser Gemeinde als eine Frischzellenkur ihres Glaubens erleben. Es versammelt Praxisbeispiele und lädt zur Nachahmung ein. Ein Beispiel, das Schule macht.

Kreuz Verlag, 2012, 14,99 Euro



Buchhandlung

MAUSBUCH

Inh.: Nicole Steffens

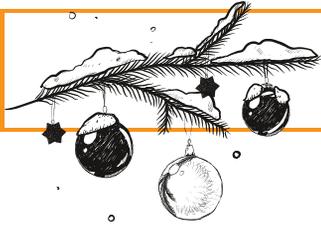
Bücher · Schreibwaren · Holzspielzeug
CDs · DVDs · E-Books

Hafenstraße 81 · 27576 Bremerhaven
04 71/483 44 71 · www.buchhandlung-mausbuch.de

Große Kalenderauswahl!

gottfried
huebener
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG
Inh. A. Hübener

An der Mühle 34 · Bremerhaven · Tel. 0471 32145 · www.huebener.de



Weihnachten mit Barbecue und Singen am Strand

»Lasst mich ein, ihr Kinder, s'ist so kalt der Winter!« – Dieser Vers aus dem bekannten Advents- und Weihnachtslied »Kling Glöckchen« hat seine Berechtigung. Denn wer verbindet Weihnachten nicht mit dem Wunsch nach ein bisschen Schnee, gemütlichen Abenden bei Kerzenschein unter dem Weihnachtsbaum, im warmen Wohnzimmer?

Doch wie sieht es bei Inga Dörfler aus, die, wie wir bereits in der letzten Ausgabe berichteten, dank reger Unterstützung aus der Gemeinde ihr freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in Malaysia absolviert?

Jahres an ihrem aktuellen Aufenthaltsort erfahren.

Am Vormittag des 24. Dezembers besucht der Floyd mit seiner Familie einen dreistündigen Gottesdienst, der sogar etwas ähnliches wie ein Krippenspiel beinhaltet. Anschließend feiert er gemeinsam mit seinen Freunden.

Den ersten Weihnachtstag verbringt der 22-Jährige mit seiner Familie: Es werden Ausflüge zum Beispiel zum Strand unternommen, wo man gemeinsam singt und musiziert. Weihnachtsgeschenke, die so genannten »Changing Gifts«,

Altkleider für Bethel

Vom 28. bis 31. Januar findet die Altkleidersammlung zugunsten der von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel bei Bielefeld statt. In dieser Zeit können Sie noch gut erhaltene Kleidungsstücke, die Sie ablegen möchten, in unserem Gemeindehaus in der Schillerstr. 1 tagsüber abgeben, Plastiksäcke für den Transport erhalten Sie im Gemeindehaus. Abgabe Mo.-Do. 10-12 Uhr, Di. u. Mi. 14-16 Uhr.

Gottesdienst für Verliebte

Am 14. Februar, am Valentinstag, findet um 19 Uhr wieder ein ökumenischer »Gottesdienst für Verliebte« in der Christuskirche statt. Er wird vorbereitet von Dechant Pape, Herz-Jesu-Gemeinde Geestemünde, Pastor Langhorst, Marienkirchengemeinde, und Pastorin Anz, Christuskirchengemeinde. Nähere Informationen gibt es in der Zeitung oder den zuständigen Gemeindebüros.

Gottesdienst am Weltgebetstag

Am Freitag, den 1. März, feiern die katholische Herz-Jesu-Gemeinde, die lutherische Marien- und Christuskirchengemeinde gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag, den diesmal Frauen aus Frankreich vorbereitet haben. Wir laden herzlich ein zu diesem Gottesdienst um 19 Uhr in der Christuskirche, an dem ein Team von Frauen aus allen drei Gemeinden mitwirkt. Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Essen Gelegenheit zum Austausch.

Rundfunkgottesdienst

Am 27. Januar, 10 Uhr, Kantatengottesdienst, »Mit Fried und Freud ich fahr dahin«, Johann Sebastian Bach, Bremerhavener Kammerchor, Bremerhavener Kammerorchester und Solisten: Daniel Lager, Thomas Burger und Peter Kubik; Leitung: Eva Schad, Predigt: Sup. Susanne Wendorf-von Blumröder



Eine klare Vorstellung von ihrem Weihnachtsfest im überwiegend islamischen Malaysia habe sie noch nicht. Von ihrem 22 Jahre alten, christlichen Bekannten Floyd Reducto hat sie jedoch einiges über die schönste Zeit des

gibt es ebenso wie ein üppiges Festessen; in der Regel Barbecue. Floyd mag Weihnachten sehr gerne, vor allem aufgrund der feierlichen Atmosphäre und weil er Zeit mit der Familie verbringen kann.

Senioren-Adventsfeier

Wie in jedem Jahr laden wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren der Christuskirchengemeinde, herzlich ein zu einer Adventsfeier im Gemeindehaus in der Schillerstr. 3. Am Donnerstag, den 13. Dezember, wollen wir von 15-17

Uhr gerne einen adventlichen Nachmittag mit Ihnen verbringen, mit Kaffee und Kuchen, mit Gesprächen, Musik und Geschichten. Es freuen sich auf Sie Pastorin Anz, Pastor von Stuckrad-Barre und Frau Schad mit dem Kinderchor.

Institut SCHLANGE, Ihr Berater im Trauerfall!



- ▶ Hafenstrasse 142 im Medienhaus der NORDSEE-ZEITUNG
- ▶ führt weiterhin Trauerfeiern in der schönen Kapelle in der Adolf-Butenandt-Straße 2 durch
- ▶ Ihre Vorsorge soll unsere Sorge sein – und ist bei uns kostenlos



LUISE
SCHLANGE^{GM}
BESTATTUNGEN

seriös und preiswert!

www.bestattungen-schlange.de

Bremerhaven
☎ 800 9000
Hafenstraße 142
im Medienhaus
Nordsee-Zeitung

Besonders Seebestattungen sehr preiswert; Nordsee und Ostsee.

Fragen Sie uns! – auch nach Waldfriedhöfen!
info@bestattungen-schlange.de



Gruppen und Kreise

- Dienstag** 9.00 Uhr **Flötengruppe**, Frau Julius,
Mittwoch 15.00 Uhr **Fraternität** Behinderte, Langzeitkranke u. ihre Freunde, Herr Behrends alle 14 Tage
15.00 Uhr **Frauenkreis**, Pn. Anz,
1. Mittwoch im Monat
Donnerstag 15.00 Uhr **Seniorenkreis**, P. v. Stuckrad-Barre,
2. u. 4. Donnerstag im Monat
18.00 Uhr **Besuchsdienst**, Pn. Anz
u. P. v. Stuckrad-Barre, 4. Donnerstag im Monat
19.00 Uhr **Offene Frauengruppe**, Frau Julius
1. u. 3. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr **Bibelgesprächskreis**, Pn. Anz,
2. u. 4. Donnerstag im Monat
Freitag 15.30 Uhr **Kirche mit Kindern**, D. Theiler
18.00 Uhr **Weg in die Stille**, Pi.R. Sachs,
letzter Freitag im Monat
Kirchenmusikalische Gruppen von Kantorin Eva Schad
Montag 20.00 Uhr Bremerhavener Kammerorchester
Mittwoch 15.30 Uhr Knabenchor
16.15 Uhr Kinderchor I
20.00 Uhr Bremerhavener Kammerchor
Donnerstag 16.00 Uhr Kinderchor 2
17.00 Uhr Jugendchor 1
18.00 Uhr Jugendchor 2
Freitag 19.45 Uhr Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven



Wo aus Worten

Welten werden ...

www.buchhandlung-memminger.de

memminger
buchhandlung

Grashoffstraße 11
27570 Bremerhaven
Telefon: 0471 36052





Die Marienkirche

Andacht zur Marktzeit: mittwochs, 8.00 Uhr;
Krabbelgruppe: donnerstags, 10.30 - 12.00 Uhr;
Kindergruppe: donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr;
Konfirmandenunterricht »2013«: dienstags 16.00 Uhr, (Pause bis zum 5. Februar)
Konfirmandenunterricht »2014«: dienstags, 17 Uhr (Pause bis zum 8. Januar)
Gemeindejugendkonvent (GJK): Adventsseminar 7.-9. Dezember
Offenes Haus der Evangelischen Jugend: dienstags, 18 - 19.30 Uhr (nicht in den Ferien);
Seniorenachmittag: donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr, (Pause zwischen Weihnachten und Neujahr);
Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF): nach Absprache;
Frauengruppe: 1. Dienstag im Monat, jeweils 19:00 Uhr.

Sie erreichen uns:

Kirchenbüro Geestemünde der Marien und Christuskirche: Frau Mädje und Frau Schmonsees, Schillerstraße 1 (an der Christuskirche), ☎ 921 4774, Mo-Fr 10-12 und 16-18 Uhr (außer Do und Fr nachmittags).
Pastor Lars C. Langhorst: Talstr. 3, ☎ 31 809
Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder: Mushardstr. 4, ☎ 31519
Diakon Michael Theiler: im Gemeindehaus An der Mühle 12, ☎ 800 46 86
Küsterin Susanne Breuer: im Gemeindehaus, ☎ 800 46 85
Organist Roger Matscheizik: ☎ 65702
Kindertagesstätte an der Marienkirche: Leiterin Susanne Mehrtens, ☎ 800 4684.

Geestendorfer Weihnachtsmarkt



Sonntag, 16. Dezember
3. Advent 11-17 Uhr

11 Uhr Familiengottesdienst

Maritim und mehr:

14 Uhr Die Fishtown-Singers singen

- Basteln für Kinder
- Glühwein und Bratwurst
- Weihnachtsgeschenke, selbstgebackene Kekse und Waren aus dem Weltladen
- Weihnachtsgestecke zum Selbstgestalten
- Der Stall von Betlehem live
- Postkarten und Kalender aus Alt-Geestemünde
- Lebkuchen für Kenner
- nachmittags großes Kuchenbuffet

Unsere Küsterin: Susanne Breuer



Susanne Breuer ist unsere neue Küsterin, seit 11. November arbeitet sie bei uns. Wir freuen uns, dass sie an Bord ist! So werden Sie auch in Zukunft sonntagmorgens beim Gottesdienst freundlich begrüßt werden.

Sechs tolle Tage in Holland

23 Teilnehmer und 4 Betreuer der Ev. Jugend Geestemünde haben sechs schöne Tage in Heino/Holland verbracht. Neben sportlichen Aktivitäten, wie Fußball, Volleyball und Schwimmen, stand auch eine Chaosrally und ein Ausflug nach Amsterdam auf dem Programm.

Die Andacht zum Thema »Der Tag« hat so manchen, vielleicht schönen Gedanken aufgeweckt und lässt die restlichen Tage des Jahres schnell verstreichen. Leider ging für manchen die Zeit viel zu schnell herum und die Heimfahrt musste angetreten werden.

Tobias Bausch





Adventsfeiern

Am Mittwoch und Donnerstag, 5. und 6. Dezember, laden wir die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde herzlich ein: Im festlich geschmückten Gemeindehaus wird Advent gefeiert!

Es gibt Kaffee und Kuchen, fröhliche und besinnliche Texte. Gemeinsam singen wir die alten Advents- und Weihnachtlieder. Um Anmeldung im Kirchenbüro oder bei unserer Küsterin Frau Breuer wird gebeten.

Wort und Geist

»Nun bitten wir den Heiligen Geist« dieser alte Choral wird im Mittelpunkt des Abendgottesdienstes am 20. Januar stehen: Roger Matscheizik wird an Orgel und Keyboard die Melodie ganz verschieden spielen, von Barock bis Jazz. Pastor Lars C. Langhorst wird eine Vortragspredigt halten über Luthers Verständnis des Heiligen Geistes – der bei Luther immer an das Wort Gottes gebunden ist!

Abendgottesdienst 20. Januar 2013, 18 Uhr, Marienkirche

Kleine Geister treiben ihr Unwesen

Die Herbst-Freizeit der Ev. Jugend Geestemünde stand diesmal unter dem Thema: Kürbiszeit-Abenteuerzeit. Drinnen und draußen gab es viel Programm: Es wurden Laternen gebastelt, Sandbälle und Knete selbst hergestellt. Für ein Geländespiel wurden extra Masken und Wurfballen von den Kindern hergestellt.

Der 31. Oktober stand ganz im Zeichen von Halloween und auf einer »Süßes oder Saures-Rallye« konnten 24 verkleide-

te Kinder über das große Freizeitgelände toben und jede Menge Süßigkeiten einsammeln.

Bevor jedoch die große Abschlussparty startete wurde eine Kinderkirche gefeiert: Hier äußerten die Kinder ihre Ängste, die anschließend mit gekneteten Würfeln aus dem Weg geräumt wurden. Nach einer gruseligen Halloweenparty und einer kleinen Nachtwanderung waren Kinder und Teamer so richtig kaputt und müde.

Die nächste große Kinderaktion ist schon in Planung: Am 6. Dezember, am Nikolaustag, steigt eine Nikolaus-Disco, spätestens dann werden sich alle Teilnehmer wiedersehen. Dies alles möglich machen die Teamer aus der Ev. Jugend, die auch diesmal wieder viel Herzblut, großes Engagement und Kreativität bewiesen haben. An dieser Stelle sei Jenny, Marcus, Thees, Jil, Carina und Michelle ganz herzlich gedankt.

Michael Theiler



VERTRAUEN ÜBER
GENERATIONEN

koop

Bestattungsinstitut

Gedenkfeier

Totensonntag,
25.11.2012
10 Uhr

In einer besonders gestalteten Gedenkstunde wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen unserer Verstorbenen erinnern.
Sie sind herzlich willkommen!

Ort: Im Hause Koop, großer Andachtsraum

24-Stunden-Telefon: 0471 - 922 170
Grashoffstraße 8 • 27570 Bremerhaven
Am Friedhof Spadener Höhe: 0471 - 8061681
www.koop-bestattungen.de

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008



Uwe Krebs

Steinmetzbetrieb

Feldstraße 14 · 27574 Bremerhaven

Telefon 04 71/303638

Wir bieten an auf den Friedhöfen
Geestemünde · Alt-Wulsdorf · Schiffdorf

EVANGELISCH-LUTHERISCHER
FRIEDHOFSVERBAND
BREMERHAVEN

Grabpflege
Moderne Grabgestaltung
Saisonale Grabbepflanzung
Individueller Winterschmuck
Dauergrabpflege

Ev.-luth Friedhofsamt Geestemünde · Feldstr.16
27574 Bremerhaven · Tel 0471/37007



Adventsfeiern für Ältere

In der ersten Adventswoche laden wir die älteren Gemeindeglieder herzlich ein, an einer unserer beiden Adventsfeiern teilzunehmen. Neben der Sorge um das leibliche Wohl bei Kaffee, Tee, Kuchen und Keksen erwartet Sie ein buntes Programm mit verschiedenen Überraschungen.

Möchten Sie mit uns einen besinnlichen, aber auch fröhlichen Nachmittag im Gemeindehaus in der Schillerstr. 117 erleben? Dann melden Sie sich gerne an unter der Telefonnummer: 33713. Sie können teilnehmen entweder am Mittwoch, 05.12. oder Donnerstag, 06.12. Jeweils um 15 Uhr.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Fit in die Woche:** montags um 9.30 Uhr
- Seniorenfrühstück:** 3. Mittwoch im Monat um 9 Uhr
- Wandergruppe:** 1. Mittwoch im Monat
- Frauenkreis:** 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr
- Seniorentreffen:** jeden Freitag um 15 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Zur Adventszeit wird es ihn nach einer Pause im vergangenen Jahr wieder geben: Den lebendigen Adventskalender. Eingeladen von verschiedenen Personen oder Gruppen versammeln wir uns täglich um 18 Uhr in Häusern und Wohnungen, um eine adventliche Besinnung bei Texten und Liedern zu gestalten. Eine Laterne geht unsere Wege dabei mit.

Einige wenige Termine waren bei Drucklegung noch nicht vergeben. Falls auch Sie gerne Gastgeber sein möchten, melden Sie sich bei Pastor Colmsee, ☎ 01707319387. Ansonsten freuen wir uns, Sie bei der einen oder anderen Andacht begrüßen zu können. Die offenen Termine werden durch Abkündigungen und Handzettel bekannt gegeben.

Lebendiger Adventskalender 2012, jeden Tag ab 18 Uhr

- Sa, 1.12.:** Gemeindehaus Schillerstr. 117
- So, 2.12.:** Georg-Seebeck-Str. 20
- Mo, 3.12.:**
- Di, 4.12.:** Elisabethhaus Altonaer Str. mit Chor
- Mi, 5.12.:**
- Do, 6.12.:** Gemeindehaus Schillerstr. 117
- Fr, 7.12.:** Schiffdorf, Brameler Str. 13 (Rathaus)
- Sa, 8.12.:** Doggerbankstr. 5
- So, 9.12.:** Gemeindehaus Schillerstr. 117
- Mo, 10.12.:** Gemeindehaus Schillerstr. 117
- Di, 11.12.:** Kammerweg 10
- Mi, 12.12.:** Gemeindehaus Schillerstr. 117
- Do, 13.12.:** Gemeindehaus Schillerstr. 117
- Fr, 14.12.:** Kieler Str. 13
- Sa, 15.12.:** Am Oberhamm 83
- So, 16.12.:** Am Skagerrak 30
- Mo, 17.12.:**
- Di, 18.12.:** Kindertagesstätte Am Oberhamm 95
- Mi, 19.12.:** Brakhahnstr. 10 (Wulsdorf)
- Do, 20.12.:** Ev. Jugend An der Mühle 10
- Fr, 21.12.:** Gemeindehaus Schillerstr. 117
- Sa, 22.12.:**
- So, 23.12.:**
- Mo, 24.12.:** 16 Uhr Matthäuskirche



Musik und Texte im Advent

Am zweiten Adventssonntag, dem 9.12., um 16 Uhr (!) laden wir zu einem besonderen Gottesdienst am Nachmittag ein: Gestaltet wird er musikalisch und ihren Liedern, und in Pre-

digt, Lesungen und Gebeten durch unsere Prädikantin Dietlinde Peter und den Lektoren Rainer Ahrens. Gemütlich soll es dann bei Kaffee oder Tee und Keksen ausklingen.

Sie erreichen uns:

Ev.-luth. Pfarramt: Pastor Uwe Colmsee, ☎ 0471 / 9691591 oder ☎ 0170 / 73 19 38 7, Sprechstunde jeweils freitags 10 -12 Uhr im Büro

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Helga Zimbalski

Gemeindebüro: Frau Schmonsees, donnerstags von 9-12 Uhr, Büro Schillerstr. 117 (Gemeindehaus) ☎ 0471/33713, E-Mail: KG.Matthaeus.Bremerhaven@evlka.de

Küsterin: Margret Prawitz, ☎ 01767188445

Ev. Kindergarten: Am Oberhamm 95, Leiterin: Wiebke Steffen ☎ 0471 / 3 22 91



WÄRME-SCHUTZ-GLAS?

RUFEN SIE UNS AN.

Galerie & Glaserei Fiedler

Seit 100 Jahren

Grashoffstr. 11 · Tel. 0471-931 3303



Zwei neue Mitarbeiterinnen

Im Gottesdienst haben wir Sie vor wenigen Wochen in ihre neue Aufgabe eingeführt und gesegnet: zwei neue Mitarbeiterinnen, die im August, bzw. September ihre Tätigkeit bei uns begonnen haben.



Wiebke Steffen

Wiebke Steffen ist seit 15. August die Leiterin unserer Kindertagesstätte Am Oberhamm und hat die Nachfolge von Ilse Schubert übernommen, die aber weiter als Gruppenleiterin in der Kindertagesstätte zum Team gehört. Durch die Tochter von Wiebke Steffen und andere Eltern mit ihren Kindern wurde der Einführungsgottesdienst sehr lebendig. Es war schön, wie die Jüngsten in ihrer Art das Vertrauen widerspiegeln, dass wir bei Gott und auch in seinem Haus haben dürfen. Wiebke Steffen wünschen wir Gottes Segen in ihrer Verantwortung für das Team, die Kinder

und ihre Eltern. Wir freuen uns auf manche Begegnung in unserer Gemeinde.

Seit dem 1. September haben wir eine neue Küsterin: Margrit Prawitz haben schon viele Gottesdienstbesucher und Teilnehmer unserer Veranstaltungen als diejenige erlebt, die sie freundlich in Empfang nimmt, dafür sorgt, dass die Räume gut vorbereitet sind und auch ein offenes Ohr hat bei den Begegnungen. Wir freuen uns, dass wir sie so schnell einstellen konnten als Nachfolgerin von Jutta Reinhardt und wünschen Margrit Prawitz Freude an der Arbeit und den Kontakten zu



Margrit Prawitz

unseren Gemeindemitgliedern. Gottes Segen begleitet ihre Tätigkeit bei uns.

Trauerfloristik

Jahreszeitlicher
Grabschmuck

Grabpflege

Wir lassen Erinnerungen
blühen.

Gärtnerei
Rieger

Inh. Hubert Paetz

Feldstraße 12 · 27574 Bremerhaven
Tel. (04 71) 3 70 01
www.gaertnereirieger.de
rieger@gaertnereirieger.de



Fleischerei Fischer

Wir empfehlen zur Grünkohlzeit:
Aus eigener Herstellung: Kasseler, Bremer- u. Oldenburger Pinkel sowie verschiedene Kochwurstsorten.

Grashoffstr. 12 · Tel. 2 13 11 | Wulsdorf-Center · Tel. 7 50 60
www.fleischerei-fischer-bhv.de

BOOTSHAUS im BÜRGERPARK
Café und Restaurant

Das Ziel Ihrer Grünkohltour!

Öffnungszeiten
Di.-So. ab 12 Uhr, bei Anmeldung
zum Frühstück ab 10 Uhr,
Mo. Ruhetag

Adolf-Hoff-Weg 24
27574 Bremerhaven
Tel. 04 71/142 93 35
www.bootshaus-buergerpark.de

D'OX

STEAKRESTAURANT
IM HOTEL PRIMULA
GEGENÜBER DER STADTHALLE

GRÜNKOHL
mit Pinkel,
Kassler, Bauchspeck
und Kochwurst

mit leckerer
Grünkohlüberrasschung
vorweg und „Schluck“ danach.

€ 13,90

STRESEMANNSTRASSE 110
BREMERHAVEN | TEL. 0471 - 95 50 630
www.hotelprimula.de | info@hotelprimula.de

BEI UNS ZU GAST

Basar, Konzert und Singen auf Zuruf



Zahlreiche Veranstaltungen in der Adventszeit

Mit Riesenschritten nähern wir uns wieder der Advents- und Weihnachtszeit, und auch in diesem Jahr haben wir wieder einiges im Programm für Sie. Wir beginnen am Sonnabend

vor dem 1. Advent, also am 1. Dezember mit einem Basar in den Räumen unseres Gemeindezentrums.

Zu diesem Basar laden das Familienzentrum und die Petrus-

gemeinde gemeinsam ein. Der Basar beginnt um 10 Uhr und geht bis 17 Uhr.

Um 18 Uhr gehts am 1. Dezember fröhlich weiter mit einem feierlichen und schwungvollen

Adventskonzert mit den Glad(E)makers in der Petruskirche.

Am 2. Advent laden wir wieder zur Adventsfeier in unseren Gemeindesaal ein, wie in jedem Jahr mit gemeinsamem

Singen von Adventsliedern auf Zuruf, Geschichten, Kaffee und Kuchen und gemütlichem Beisammensein. Wir beginnen um 15 Uhr und schließen um 17 Uhr mit einem gemeinsamen Adventsgottesdienst.

Weihnachten und Jahreswechsel in der Petruskirche

Wir laden ganz herzlich ein, Weihnachten mit einem Gottesdienst in unserer Petruskirche zu feiern.

Am Heiligen Abend beginnen wir mit einem Gottesdienst für die Kleinen mit einem musikalischen Krippenspiel, das von den Konfirmandinnen und den Glad(E)makers gestaltet wird. Um 17 Uhr feiern wir die Christvesper, und der Heilige Abend klingt aus mit der Christmette um 23 Uhr, in der wieder die Glad(E)makers singen werden.

Am ersten Feiertag ist in der Petruskirche kein Gottesdienst, dafür aber am zweiten Feiertag zur traditionellen Gottesdienstzeit, also um 10 Uhr.

Auch in diesem Jahr wollen wir das alte Jahr noch einmal bedenken, und zwar in einem Gottesdienst am Altjahresabend um 16 Uhr in der Petruskirche. In diesem Gottesdienst feiern wir das Heilige Abendmahl. Am Neujahrstag ist in der Petruskirche kein Gottesdienst.



Regelmäßige Veranstaltungen

MONTAG

Familienzentrum: montags - freitags 9-12 Uhr offene Beratung und mittwochs nach Vereinbarung

KinderBücherei: 14-16 Uhr. Kostenlose Ausleihe.

Jeden Montagnachmittag lesen, spielen, basteln

Gesundkochgruppe im FZ: 15-16.30 Uhr. Kochen, Backen, Spielen für Kinder ab 6 Jahren. Mit Frau Menge und Frau Gerke; Familienzentrum Braunstr. 10

DIENSTAG

»Einblicke« **Gesprächskreis:** 15 Uhr, erster Di. im M., Seminarraum

MITTWOCH

Eltern-Kind-Gruppe ab 3 Jahren: von 15-17 Uhr im Familienzentrum

Diakonie-Besuchskreis: 9 Uhr, 1. Mi im Monat

Gebets- und Singkreis: 13.30-15.30, Seminarraum

DONNERSTAG

Spielesachmittag: 15-17 Uhr, Büchereiraum

FREITAG

Krabbelgruppe bis 2 Jahre: 9.30-11 Uhr im Familienzentrum

Senioren-Café: 15-16.30 Uhr, j.d. 2. Fr. i. M., Seminarraum.

Kleidermarkt, 15-16.30 Uhr, letzter Fr. i. M., Gemeindesaal.

Wochenschlussandachten: 18 Uhr, 1. und 3. Freitag i. M.

SAMSTAG

Gebets- und Singkreis: 13:30-16 Uhr, Seminarraum, auch So.

Familienfrühstück: findet z.Zt. nicht statt

AUF DRAHT

SENIOREN-INTERNET-CAFE

...für die Generation 50 plus



- Schulung
- Beratung
- Surfen
- Anleitung

Sie wollten schon immer den Umgang mit den Computer erlernen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir schulen Sie seniorengerecht.

www.awo-bremerhaven.de

Hafenstr. 156
Tel.: 0471-800 76 16



Bremerhaven

Deutsches Rotes Kreuz

„Pflege unter einem guten Zeichen“



Kurzzeit- und Dauerpflege (für alle Pflegestufen)

Seniorenwohnstätte
Heuss-Straße 19
27624 Bohl Bederkesa
☎ 0 47 45 94 75-0

Pflegeheim
Parkstraße 3
27628 Hagen
☎ 047 46 9 46 30

Pflegeheim
Käthe-Ringe-Straße 1
27632 Dorum
☎ 0 47 42 92 20 53

www.drk-kv-wesermuende.de

Von der Fassade über das Treppenhaus bis zu den Innenräumen:

Wir leisten qualifizierte Facharbeit

- Wärmedämmung •



WITTKÉ
MALEREIFACHBETRIEB

27619 Sellstedt, Bahnhofstr. 38

Tel. 0 47 03/52 17
Fax 0 47 03/52 72



Weihnachten im Knast ...

... ist für die meisten Insassen der JVA wahrscheinlich die härteste Zeit im Jahr, denn gerade in diesen Tagen empfinden sie die Trostlosigkeit ihrer Situation ganz besonders stark. Und auch in diesem Jahr werden wieder viele, die keine Kontakte mehr nach draußen haben, auch keine Geschenke erhalten. Daher bitte ich Sie wie im letzten Jahr wieder um kleine Geschenkpakete für Gefangene in der JVA Bremerhaven.

Die Männer freuen sich besonders über Tabak, löslichen Kaffee, Süßigkeiten. Alkohol ist natürlich nicht erlaubt, auch kein After Shave oder ähnliches. Die Geschenke sollen nicht eingepackt werden, da sie in der JVA kontrolliert werden müssen. Die Pakete können sie im Pfarramt der Petruskirche (Haberstraße 14, Tel.: 36137) oder an der Pforte der JVA in der Nordstraße 12 abgeben. Ich danke Ihnen ganz herzlich.

Geburtstagskaffee

Am 17. Januar laden wir alle, die in den Monaten November, Dezember oder Januar 75 Jahre oder älter geworden sind / werden, zu einem Geburtstagskaffee in das Foyer unserer Petruskirche ein. Wir werden besinnliche oder heitere Geschichten hören, ganz viel klönen und auch miteinander singen.

Dieses wird das vierte Treffen dieser Art sein, und nach anfänglichem Bauchgrummeln, ob das neue Angebot denn angenommen wird, können wir vom Vorbereitungskreis jetzt sagen, dass es sich bewährt hat. Die Stimmung ist heiter und das Foyer unserer Kirche ist gut gefüllt.

Wie immer bitten wir auch dieses Mal wieder um Anmeldung im Büro (Öffnungszeiten zur Zeit: dienstags und mittwochs von 15-17 Uhr, ☎ 0471 38763). Wir freuen uns auf Sie.

Neues aus dem Familienzentrum

Aus dem Familienzentrum gibt es Erfreuliches zu berichten. Seit dem 1. September ist der Kirchenkreis Bremerhaven Träger des Familienzentrums, und das Angebot konnte deutlich erweitert werden. Montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 9-12 Uhr gibt es das Angebot der offenen Beratung. Jeden Dienstag von 9-11 Uhr wird zu einem Elternfrühstück eingeladen; Brötchen und Getränke werden

gestellt, und jede und jeder bringt etwas mit. Am Freitag ist von 9-11 Uhr Krabbelgruppe.

Montags wird nach wie vor von 14-17 Uhr gekocht (und dann natürlich auch gegessen). Und am Mittwochnachmittag trifft sich von 14-17 Uhr die Mutter-Kind-Gruppe.

Für die nähere Zukunft sind weitere Angebote geplant, unter anderem ein Frauenstammtisch, ein Nähkurs, Na-

turprojekte und ein musikalisches Angebot in Zusammenarbeit mit Vivian Glade und den Glad(E)makers.

In den Herbstferien gab es ein umfangreiches Ferienprogramm, an dem viele Kinder teilnahmen. Vom 22. Oktober bis zum 2. November gab es Kreativangebote, Spiele, einen Ausflug in die Müllverbrennungsanlage und es wurde ein Weidetipi mit Feuerstelle ge-

baut. Mittags gab es ein gemeinsames warmes Essen. Vom 30. auf den 31. Oktober wurde im Familienzentrum übernachtet, vorher gab's Pizza und eine Nachtwanderung. Und den Abschluss des Ferienprogramms bildete ein gemeinsamer Laternenlauf mit in den Ferientagen im Familienzentrum selbstgebastelten Laternen. Nach dem Laternenlauf gab's im Familienzentrum Würstchen und heißen Tee.



Sie erreichen uns:

P. Großkopf: ☎ 3 61 37

Gemeindebüro (Petra Gräffe-Larm): Öffnungszeiten: dienstags von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 11 Uhr, ☎ 3 87 63, kg.petrus.bremerhaven@evlka.de

Küster (Detlef Röhrs): ☎ 01 76/65 64 26 25

Familienzentrum (Tina Schölzel): Braunstr. 10, ☎ 98219831, Fax: 98219832, familienzentrum.gruenhoefe@t-online.de

Soul- u. Gospelchor (Vivian Glade): 92635718.

vorstand@glademakers.de, www.petruskirche-bremerhaven.de

BaWo
BREMERHAVEN

Die Experten für
barrierefreies Wohnen

„Das Leben ist schon
schwer genug - machen
Sie es sich wenigstens
zu Hause leicht!“



Jörg Manitzky, Thorsten Klonezinski

Telefon 0471 80 20 67

www.bawo-bremerhaven.de



Nikolausfest zum elften Mal in Surheide

Am 6. Dezember beginnt um 18 Uhr wieder das traditionelle Nikolausfest.

Der Posaunenchor der Gemeinde wird, verstärkt durch Gastbläser aus anderen Chören Bremerhavens, am Kirchturm advent- und weihnachtliche Lieder spielen. Der Posaunenwart der Landeskirche, Reinhard Gramm, hat zu diesem Anlass einige Stücke arrangiert, die dann unter seiner Leitung uraufgeführt werden sollen. Auch die Kinder aus dem Kindergarten werden uns mit weihnachtlichen Liedern erfreuen. Für das leibliche Wohl sorgt die Theatergruppe. Ferner gibt es ein kleines Kinderprogramm. Die Bastelgruppe hat für den Weihnachtsbasar wieder fleißig gebastelt. Der Erlös ist für die Kirchengemeinde bestimmt. Zudem wird der Nikolaus (Bischof von Myra) erwartet. Gegen 19.30 Uhr soll der Abend mit offenem Singen ausklingen. Die Veranstalter hoffen, dass viele nette Menschen den Weg zum Kirchturm finden.

Wolfgang Austinat

Theatergruppe sucht Nachwuchs

Für 2013 haben wir wieder ein neues Stück ausgesucht. Dies war aber diesmal besonders schwierig. Uns fehlt die »Jugend« und das »Mittelalter«. Auch benötigen wir Unterstützung vor und hinter der Bühne. Unsere Gruppe ist einmal im Jahr bei neun wunderbaren Theateraufführungen zu erleben. Dabei wird immer herz-

haft gelacht. Wir treffen uns immer montags ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Vielleicht spricht unser Hilferuf Sie an, dann melden Sie sich bitte bei mir unter Telefon 0471 290424 oder bei Hans-Dieter Wiemken unter ☎ 0471 29781.

Wolfgang Austinat

Apotheker Erika und Klaus-Peter Miéville · www.rosenapo.de

ROSEN APOTHEKE
natürlich gesund...

Schiffdorfer Chaussee 184 A
27574 Bremerhaven
Tel. 0471 / 296 00

Brameler Straße 3
27619 Schiffdorf
Tel. 04706 / 70 70



Fotos: Helmut Gross (<http://www.grosspicture.de>)

Willkommen Zuhause

In unseren modernen Einrichtungen finden Sie in sicherer und angenehmer Atmosphäre Geborgenheit und ein geselliges Miteinander – denn Zuhause ist da, wo man sich wohlfühlt.

Wir freuen uns auf Sie!



Hansa

Leben wie ich will.

www.hansa-gruppe.info

Pflegezentrum am Bürgerpark | Kurz- & Langzeitpflege | Tel. 0471 147-0
HANSA Tagespflege | Hartwigstraße 8 | Tel. 0471 147-168
Marie-von-Seggern-Heim | Kurz- & Langzeitpflege | Tel. 0471 892-0
Betreutes Wohnen Abbestraße | Tel. 0471 892-410

KREUZ UND QUER

Wöchentliche Veranstaltungen

Kniffelnachmittag: montags 14:30 Uhr

Posaunenchor: mittwochs 19 Uhr

Flötenkreis: mittwochs 15:30 Uhr

Gedächtnistraining: donnerstags von 10 - 11:30 Uhr



Evangelische Jugend Surheide

Surheider Jugendtreff: mittwochs 18-21 Uhr ab 14 Jahren

Die Kinder-Disco: Samstag, 1.12.2012 und Samstag, 19.1.2013 für alle 8-14-jährigen von 18 bis 21:15 Uhr

Sprengelballturnier in Oese: Samstag, 8.12.

Besondere Veranstaltungen:

Ewigkeitssonntag: 25.11., 10 Uhr mit Abendmahl und Verlesen der Verstorbenen

Adventsfeier für unsere Senioren und Seniorinnen: Mittwoch, 28.11., 15 Uhr

Verabschiedung von Joe Neumann-Borutta in den Ruhestand: Freitag 30.11., 19 Uhr

Vor dem Gemeindehaus: Samstag, 1.12., wollen wir einen Weihnachtsbaum aufstellen und schmücken

Nikolausempfang: Donnerstag 6.12., 18 Uhr, mit Basar und Posaunen

Brot für die Welt Verkauf durch unsere Konfirmanden: Dienstag, 11.12. ab 16 Uhr

Weihnachtsbaumverkauf: Samstag, 15.12. ab 10 Uhr, rund um den Kirchturm

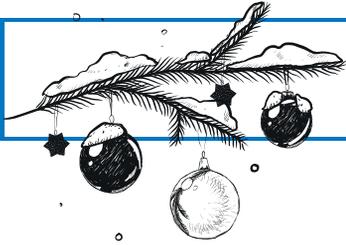
An allen 4. Adventsonntagen ist Gottesdienst in unserer Kirche



Aus unserem Kindergarten

Neuanmeldungen:
15. bis 31. Januar 2013
· Kindergartenkinder
· Integrationskinder
· Hortkinder





Einstimmung auf den Heiligen Abend



An allen 4 Adventssonntagen wollen wir um 10 Uhr in unserer Kirche Gottesdienst feiern.

1. Advent: Gottesdienst mit P. i. R. M. Stegen, Lektoren, Flöten und nach dem Gottesdienst ein kleiner Empfang zur Verabschiedung von Ute Stegen als Leiterin des Flötenkreises
2. Advent: Gottesdienst mit Pn. C. Nagel und Taufe
3. Advent: Lektorengottesdienst mit Posaunen
4. Advent: Gottesdienst einmal anders. Die vierte Kerze am Adventskranz wird entzündet. Mit weihnachtlichen Geschichten, Liedern wollen wir uns auf Heiligabend einstimmen und bei Keksen, Kaffee, Tee und Saft einmal anders Gottesdienst feiern.



Verkaufsaktion für Brot für die Welt

Unsere diesjährige Brotverkaufsaktion der Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am Dienstag 11. Dezember ab 16 Uhr statt. Unsere »Brotver-

käufer« haben alle einen von uns auf ihren Namen ausgestellt und gestempelten Ausweis. Dieses Jahr unterstützen wir das Projekt (s. S. 19)

Adventsnachmittag für ältere Gemeindeglieder

Herzlich lädt der Besuchsdienst wieder ins Gemeindehaus ein. Ein buntes Programm

erwartet Sie. Wir freuen uns Sie am Mittwoch, 28.11. um 15 Uhr begrüßen zu dürfen.

* * *

* * *

Während der heizungsintensiven Zeit in den Wintermonaten findet der Gottesdienst wieder jeden zweiten und vierten Sonntag von Januar bis März im Gemeindezentrum statt.

Sie erreichen uns:



Pfarrbüro im Gemeindezentrum:

Pastorin Christa Nagel, ☎ 29627, privat ☎ 9020487

Sprechstunden: Mi. von 15.30 bis 17 Uhr und Fr. 10 bis 12 Uhr

Küster: Gerd Reinke, ☎ 291214

Gemeindebüro Carsten-Lücken-Str. 131

Sekretärin: Petra Gräffe-Larm, ☎ 291214

Büro: Di. von 9 bis 11 Uhr und Do. von 14.30 bis 16.30 Uhr

www.auferstehungskirche-surheide.de

mail@auferstehungskirche-surheide.de, Fax-Nr. 291806

Förderverein: Vorstandsvorsitzender: Horst G. Cordes

Kindertagesstätte Surheide:

Leitung: Andrea Klatt-Carstensen, Carsten-Lücken-Str. 125,

☎ 29637, kts.surheide.bremerhaven@evlka.de

Redaktionskr.: Christa Nagel, Babs Mann, Gerhild von der Born

ZAUBERHAFTES
für die Herbst-
und Weihnachtszeit

PAETZ
florales
...natürlich kreativ!

Schiffdorfer Chaussee 214
27574 Bremerhaven
Tel. 04 71/2 96 60
Fax 04 71/2912 48

Malerfachbetrieb
MALKMUS GmbH

Kornweg 11 Tel. 0471 / 30 56 66

Wir pflegen persönlich.
Für mehr Lebensqualität im Alter.

Christliche
HEIMSTIFTUNG
Bremerhaven

Christliche Heimstiftung Bremerhaven Walther-Rathenau-Platz 6 | 27570 Bremerhaven
T: +49 (0)471 924550 | F: +49 (0)471 9245514 | E-Mail: info@chr-heimstiftung.de



Musik in der Dionysiuskirche



Am Sonntag, dem 20. Januar 2013 um 17 Uhr sind erneut die Moonshiners zu Gast in der Dionysiuskirche in Wulsdorf. Die Musiker spielen Folkmusik aus dem gesamten angelsächsischen Raum.

Rolf Krüger (Gitarre, Gesang) und Thomas Tjarks (Melodieinstrumente) erzeugen mit wechselnder Instrumentierung und mehrstimmigem Gesang viele Klangbilder. Ihr Programm enthält wieder

nur selbst arrangierte fröhliche Liebes- und nachdenkliche Abschiedslieder, romantisch verträumte und temperamentvolle Balladen von Auswanderung und Seefahrt. Und sie wollen ihrem Publikum zei-

gen, wohin sich ihre Musik im vergangenen Jahr weiter entwickelt hat. Reservierungen und Kartenvorverkauf (8,- Euro) im Gemeindebüro bzw. an der Abendkasse.

Soul-Adventskonzert mit den »Frohmachern«



Die Glad(E)makers sind auf Adventstour und machen einen Stop unter anderem in der Dionysius-Kirche Wulsdorf.

is right here«.

Sie werden musikalische Überraschungen mit im Gepäck haben und freuen sich auf ein volles Haus am 16. Dezember um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, mit einer freiwilligen Spende können die Zuschauer aber helfen, die nicht zuletzt soziale Arbeit der Glad(E)makers und ihrer Chöre zu unterstützen. Ab 16.30 Uhr können Sie sich vor der Kirche mit einem Glas Glühwein und Brezeln auf das Konzert einstimmen.

Neben Bearbeitungen amerikanischer und deutscher Weihnachtslieder präsentiert der Glad(E)makers-Soulchor »Survivors« auch eigene Stücke und Worshiplieder. Und erzählt Geschichten von ganz anderen Frohmachern, so zum Beispiel »Santa Claus is coming to town«, und verspricht: »Jesus

Advent und Weihnachten

Schon wieder steht die Adventszeit vor der Tür: Die Zeit, in der wir uns gemeinsam vorbereiten auf das große Fest der Geburt Christi. Wir wünschen Ihnen sehr, dass Sie die Zeit und Muße finden, die für das Erleben dieser kostbaren Zeit so wichtig ist.

Helfen wollen wir Ihnen dabei durch unsere verschiedenen Feiern und Gottesdienste. Unter »Veranstaltungen« und

»Gottesdienste« sind sie im Einzelnen aufgeführt. Krippenspiele und Weihnachtsgeschichten, Gedanken der Predigt und das Singen der alten Lieder soll uns alle einladen zu spüren, wie das ist, wenn Gott Mensch wird – mitten unter uns. Lassen Sie sich mitnehmen ...

Ihre Pastoren
Matthias Schäfer und
Christoph Thürnau-Warnecke

Seniorenadventsfeiern

Die Martin-Luther-Gemeinde lädt alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahre mit ihren Partnern oder einer anderen Begleitperson zur Adventsfeier am Do., dem 6. Dezember um 15 Uhr in das Gemeindehaus ein. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro, ☎ 7 75 07 (Frau Hartmann, dienstags und donnerstags, 10-12 Uhr). Die Adventsfeier für die Seniorinnen und Senioren der Dionysiusgemeinde Wulsdorf findet statt am Sonntag, dem 9. Dezember um 15 Uhr im Gemeindehaus, Am Jedutenberg.

Bringen Sie auch gerne eine Begleitung mit. Wir freuen uns mit Ihnen auf einen besinnlichen 2. Advent.



RADIO WEDDIGE

Mehr als nur Radio

TV • SAT • HIFI • CD • ELEKTRO

Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven · ☎ 04 71/7 30 21

www.radio-weddige.de

Sven Heise Bodenverlegungen

GmbH

- Parkett
- Linoleum
- Teppichboden
- ... und vieles mehr!

Kreuzackerstraße 15
27572 Bremerhaven
Telefon (04 71) 7 77 87
Telefax (04 71) 7 77 56

www.heise-bodenverlegungen.de



Adventlich gedeckte Tische warten auf Gäste!



Spenden für die Dionys-Kirchturm-Uhr

Die ersten Spenden für unsere neue Uhr sind eingegangen. Das ermutigt uns für unsere weitere Sammlung. Wie in jedem Jahr werden wir Sie wieder per Brief um Ihre Hilfe bitten: Diesmal für die Kirchturm-Uhr. Wir brauchen Ihren Beitrag, damit der Glockenschlag bald wieder den Lebensrhythmus bei uns angeben kann. – Sie können auch direkt spenden: Bareinzahlungen nimmt das Gemeindebüro entgegen, Überweisungen jede Bank: Kirchenkreisamt Bremerhaven/Cuxhaven, Spk Bremerhaven, BLZ 29250000, Nr. 320 2810, Verwendungszweck: Dionys Wulsdorf Uhr

Veranstaltungen Dionysiuskirche Wulsdorf

Spielkreisgruppe: montags, 15 Uhr
Lachclub: dienstags 17.30
Kinderclub: findet zur Zeit nicht statt
Handarbeitskreis: mittwochs 18 Uhr
Krabbelgruppe: donnerstags, 10 Uhr
Entspannungsgruppe: donnerstags 17 Uhr
Theatergruppe: donnerstags 19.30 Uhr
Chor: freitags 17.45 Uhr
Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete: freitags 18.30 Uhr
Plattsnackabend: 17. Dez., 21. Jan. jew. 19 Uhr
Förderverein Vorstandssitzung: 10. Jan. 18 Uhr
Frauenkreis: 13. Dez., 10. Jan., 14. Febr. jew. 15 Uhr
Bezirksfrauen: 3. Dez., 7. Jan., 4. Febr. jew. 15 Uhr
Gespräch mit der Bibel: 4., + 18. Dez., 15. Jan., 5. Febr. jew. 18. Uhr
Senioren-Adventsfeier: 9. Dez. 15 Uhr (s. S. ???)
Konzert Glademakers: 16. Dez. 17 Uhr (s. S. ???)
Gemeindefrühstück: 17. Januar 9 Uhr (s. S. ???)
Bethel-Sammlung: 28. bis 31. Januar
Konzert Moonshiners: 20. Januar 17 Uhr

Anmeldezeiten in der KITA Mikado

Liebe Eltern! Ich möchte Sie an die Anmeldezeiten für das Kindergartenjahr 2013/2014 erinnern!

Bitte kommen Sie in der Zeit vom 14. bis 31. Januar zu uns, um Ihr Kind für das nächste Kindergartenjahr anzumelden. Wenn Sie Lust haben, dürfen Sie auch gerne mit Ihrem Kind vorher bei uns hereinschauen. Im Dezember nehmen wir uns Zeit, Ihnen unseren Kindergarten zu zeigen und Ihre Fragen zu beantworten.

Na, neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Petra Höveler und das Kindergartenteam Mikado

Hier finden Sie uns: Ev.-luth. Kindertagesstätte Mikado, Am Jedutenberg 2a, ☎ 75471

Wulsdorf wird zum Adventskalender

Beginn 18 Uhr! Bitte Becher mitbringen!

1.12. Zorn	Ringstr. 73
2.12. Striesche	Weserstr. 187e
3.12. Kita Mikado	Am Jedutenberg 2a
4.12. Picard	Entenkamp 13
5.12. Schröder	Boshämme 7
6.12. Mäuse vom Kampacker	Kampackerstr. 1a
7.12. Gemeindehaus Martin-Luther	Blumenthaler Str. 15
8.12. Wicker	Bremer Str. 5
9.12. Abendgottesd. Martin-Luther	Blumenthaler Str. 15
10.12. Becker/Neumann	Bohnenbreden 29
11.12. Schäfer	Blumenthaler Str. 15
12.12. Wille	Wührder Str. 18
13.12. St. Nikolaus-Gemeindehaus	Krummenacker
14.12. IGM Wulsdorf	Wulsdorf-Center
15.12. Gerhard	Wührder Str. 21
16.12. Schipporeit	Gösekamp 2
17.12. Stritzke	Hagener Weg 87
18.12. Kotzerke	Stellmacher Weg 12
19.12. Waldorf-Kindergarten	Lindentallee 106
20.12. Siemsen	Dedesdorfer Str. 3
21.12. Stephan	Grodenstr. 5
22.12. Borkowski	Am Alten Schutzdeich 11
23.12. Velden	Thunstr. 40g
24.12. Dionysiuskirche	Am Jedutenberg 2
24.12. Martin-Luther-Kirche	Blumenthaler Str. 15

Gemeindefrühstück 17. Januar 2013

9.00 Uhr – 3 Euro
 im Gemeindehaus der Dionysiusgemeinde Wulsdorf.
 Bitte vorher im Gemeindebüro anmelden!

Einladung zur Hauptversammlung

Am 19. Februar um 19.30 Uhr findet die nächste Hauptversammlung unseres Fördervereins statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

 DRUCKZENTRUM
NORDSEE



Erleben Sie Ihr blaues
Druck-Wunder!

www.druckzentrum-nordsee.de

VHS Kataloge
Kundenzeitschriften
Anzeigenblätter
Semi-Comercial
u.v.m.



 **JÜRGEN KAISER**

Seit 1987 **BAUGESCHÄFT** GmbH & Co. KG

Am der Sandkuhle 14 · 27624 Alfstedt · Tel. (0 47 45) 75 37

Katalog, Beratung und Info im Büro/Musterhaus
27607 Langen · Brandenburger Str. 1

☎ (0 47 43) 91 37 37 · Fax 91 37 39

www.jkbau.de oder per E-Mail: mail@jkbau.de



... selbst eine Kerze anzünden ...

Kerzen anzünden – keine Zauberei

In der Adventszeit und zu Weihnachten zünden wir viele Kerzen an.

Auf den Altären in unseren Kirchen brennen das ganze Jahr über Kerzen. In manchen Kirchen können Besucher selbst noch andere Kerzen anzünden - auch in der Martin-Luther-Kirche.

Warum? – Wer das tut, verbindet mit dem kleinen Licht vielleicht einen Wunsch oder ein Gebet. Vielleicht denkt jemand an einen anderen Menschen, der ihm am Herzen liegt. – An

manchen Sonntagen brennen viele Kerzen in der Martin-Luther-Kirche.

Das Anstecken einer Kerze ist keine magische Handlung und kein Zauber. Es ist einfach und schön und eine sinnliche Erfahrung. Die kleine Flamme zieht den Blick auf sich und führt einen zur Ruhe. So kann sie helfen, sich und seine Gedanken zu sammeln, sie still vor Gott zu bringen.

Es geht auch zuhause: Kerze anzünden, innehalten, in die Flamme schauen, Gedanken sammeln, beten, schweigen. Es ist kein anderes Licht als das in der Kirche. Gott ist nicht näher oder ferner. – Ist es die Atmosphäre? Der andere Ort, den ich betreten und wieder verlassen kann? Weil hier die Kerzen noch anderer Menschen brennen? – Vielleicht auch einmal Ihre ...

»Kopf hoch ...

... aber bitte nicht den Nacken verspannen!«

So könnte der gemeinsame Wulsdorfer Abendgottesdienst heißen, der am 2. Advent, dem 9. Dezember um 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche gefeiert wird. Natürlich ist Weihnachten schon im Blick. Aber es fragt sich, wohin der Blick da

Durchhalteparole – »Das wird schon wieder!« – oder was für Aussichten sollen sich da einstellen? Vielleicht wird es in der Kirche sogar die eine oder andere Körperübung geben ... aber keine Angst, Sie brauchen nicht dicke Socken und eine Decke mitzubringen!



Uwe Gonschorek
Rechtsanwalt und Notar

Burkhard Rojahn
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Michael Janßen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Alice Gonschorek
Fachwältin für Familienrecht

Weserstraße 127 · 27572 Bremerhaven
Fax 0471-9744329 · www.gonschorek-coll.de ☎ 0471-77575 & 974430





Weihnachtspäckchen für Kinderheime

Auch in diesem Jahr sammelt der Verein HIOB e.V. (Hilfe für Osteuropa) Weihnachtspäckchen »in der Größe eines Schuhkartons«.

Diese Kartons werden vor dem 6. Januar, dem ostkirchlichen Weihnachtsfest, nach Osteuropa gebracht und dort in Kinderheimen verteilt. In diesem Jahr nehmen wir die Kartons (bitte nur zubinden, nicht zukleben) im Gemeindehaus Am Jedutenberg bis zum 19. Dezember an. Folgende Dinge werden am drin-

gendsten benötigt: Warme Kleidung (Kleidung muss nicht unbedingt neu sein, aber bitte sauber und in Ordnung), eine Wärmflasche, Winterschuhe, Strumpfhosen, ein Kuscheltier oder Spielzeug, einen Schokoladenweihnachtsmann, Tafel Schokolade oder ähnliches (bitte auf das Haltbarkeitsdatum achten!), Spielsachen: Stofftiere, Puppen, Bälle, kleine Autos und Trecker, Bauklötze, Legos, Schulsachen, Schreibwarenartikel, Hygieneartikel, wie Kamm, Bürste, Seife, Zahnbürste, Zahn-

creme, Shampoo, Duschgel, Cremes, Papiertaschentücher. Bitte kein Kriegsspielzeug oder vergleichbare Spielzeuge und keine zerbrechlichen Gegenstände mit Flüssigkeit einpacken. Außen auf dem Päckchen sollen Alter und Geschlecht des Kindes stehen, für das der Inhalt gedacht ist. Sie können gerne auch einen Weihnachtsgruß zusätzlich ins Päckchen legen. Der Verein HIOB bittet außerdem um eine Spende von 1 EUR pro Paket, um die Transportkosten damit zu finanzieren.

»Männerthemen?!« – Angst? haha! ... hmpf ...

Am ersten Abend im November waren sechs Männer da, um das Feld der Männerthemen abzustecken. Eine Gesprächsrunde ergab sich zu früheren Männerdomänen in Beruf und Gesellschaft, die heute weitgehend verschwunden sind. Im

weiteren Verlauf suchten die Teilnehmer aus einer Menge Fotos ein Männerbild aus, das sie gut fanden. Positiv bewertet wurde der sympathische, der männliche, der zufriedene, der nachdenkliche Mann und ein Bild, das für Zusammen-

halt unter Männern stand. Der nächste Abend unter dem Arbeitstitel »Angst?!« findet am Donnerstag, dem 17. Januar um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus statt. Es gibt Bier mit und ohne, Wasser und was Pikan-



Die Pappmäuse

Inh. Sigrun Toben

- Schreib- und Bastelartikel
- Dekorationen

Jeden Monat werden Bastelkurse angeboten!



Weserstr. 96a · 27572 Bremerhaven · © 04 71/9 21 80 08

Advent und Weihnachten singen

Gleich vier Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche im Dezember sind besonders Liedlastig. Wenn Sie etwas über den sehr alten, etwas rätselhaften Advents-Choral »Nun komm, der Heiden Heiland« erfahren möchten, sind Sie am 1. Advent (2. Dez.) richtig. Und wir freuen uns, dass am 16. Dez., dem 3. Sonntag im Advent der Jugendchor der Chris-

tuskirche unter der Leitung von Eva Schad in unserer Kirche zu Gast ist und - was sonst - singt! In zwei Gottesdiensten gibt es besonders viel selbst zu singen: die letzte Adventslieder-Gelegenheit am 23. Dez., Weihnachtslieder zum Abgewöhnen am 30. Dez. Alle genannten Gottesdienste beginnen um 10 Uhr. Dann haben Sie noch was vom Tag!



Heime gibt es viele,
wir bieten ein Zuhause

Diakonie



Unsere beiden Pflegeheime bieten Ihnen nicht nur professionelle Versorgung, sondern auch liebevolle Betreuung. Tag für Tag arbeiten wir an diesem Ziel. Wir versuchen einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere Bewohner wie zu Hause fühlen.



Ev.-luth. Pflegeheim "Elisabeth-Haus"

Schillerstrasse 113 · 27570 Bremerhaven
Tel.: (04 71) 9 69 19-0
Fax: (04 71) 9 69 19-111



Alten- und Pflegeheim "Jacobi-Haus"

der diakonischen Dienste für Menschen
im Alter gemeinnützige GmbH (dda)

Jacobistraße 1 · 27576 Bremerhaven
Tel.: (04 71) 8 00 70-100
Fax: (04 71) 8 00 70-151

Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. · Jacobistr. 44 · 27576 Bremerhaven

Tel.: (04 71) 9 55 52-10 · <http://www.diakonie-bremerhaven.de>

Veranstaltungen Martin-Luther Gemeinde

Miniclub: montags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)

AA- und Angehörigengruppe: dienstags 20 Uhr

Guttemplergemeinschaft: mittwochs 19.30 Uhr u. freitags 20.00 Uhr

Gebetsgemeinschaft in der Kirche: mittwochs 18.30 Uhr

Jugendgruppe: freitags 15.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gospelchor: freitags 20 Uhr

Tagesschlussandacht: jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Kinderclub für Kinder ab 6 Jahre in der Dionysiuskirche: findet zur Zeit nicht statt

Minikirche f. 3- bis 6-Jährige: 5. Dez.; 9. Jan.; jew. 15.30 Uhr

Maxiclub (Frauen von 30 bis 50 Jahre): 6. Dez.; 10. Jan.; 7. Feb., jew. 19.30 Uhr

»Männerthemen?!«: 17. Januar, 19.30 Uhr

Bastelabend: 12. Dezember; 9. Januar, jew. 19 Uhr (in den Räumen

»Pappmäuse« Weserstr. 96a)

Frauenkreis: 13. Dezember; 10. Januar; jew. 15 Uhr

Seniorenkreis: 17. Januar; jew. 15 Uhr

Meditatives Tanzen: 25. Januar; jew. 18 Uhr

Offener Tanzkreis: 10. Dezember; 14. Januar; jew. 15 Uhr

Seniorenadventsfeier: 6. Dezember, 15.00 Uhr

Besuchsdienstkreis: 30. November; 8.30 Uhr

Geburtstagskaffee: 16. Januar, 15.00 Uhr

Bethel-Sammlung: 28.-31. Januar

Trauerfeiern für Verstorbene ohne Angehörige

Der Abschied von jenen Menschen, die am Ende ihres Lebens ohne Familie und Freunde oder ohne finanzielle Mittel waren, muss nicht in der

Stille des Alleinseins verhalten. Wer sich dem letzten Wort auf Erden zum Abschied von diesen Verstorbenen anschließen möch-

te, der ist aufgerufen und herzlich eingeladen, an den sechsmal im Jahr stattfindenden Trauerfeiern für Verstorbene ohne Angehörige teilzunehmen.

Die nächste Trauerfeier findet am Dienstag, 8. Januar, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Geestemünder Friedhof statt. Am Donnerstag, 3. Janu-

ar, findet um 18 Uhr für Freunde und Bekannte der Verstorbenen ein Trauergesprächskreis im Gemeindehaus der Marienkirche, An der Mühle 12, statt.

Wir können nur gut.



Bodenbeläge | Sonnenschutz | Gardinen | Vorhangstoffe | und vieles mehr ...



Die beste Auswahl!

Wo es am schönsten ist? Bei Ihnen zu Hause!

Weil Sie Ihre Räume mit viel Liebe zum Detail und dem Auge für das Besondere einrichten: mit schönen Teppichen und Design-Hartbodenbelägen, mit wunderbaren Stoffen und Gardinen und eleganten Sonnenschutzlösungen. Sie haben Ihren eigenen Stil. Wir haben die Lösung und begleiten Sie von der ersten Idee bis zur Vollendung!

Ich freue mich auf Sie,
Ihr Marc Burkhardt (Raumausstattermeister)

www.teppichhaus-behrens.de

Teppichhaus Behrens | Hafestraße 65-69 | 27576 Bremerhaven | Tel.: (0471) 4 58 58
Mo. bis Fr.: 10 - 18 Uhr | Sa.: 10 - 13 Uhr | Kostenlose Parkplätze hinter dem Haus

Kleidersammlung für Bethel vom 28.-31. Januar

Gesammelt werden: Gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderkleidung aller Art. Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle. Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch noch tragbar sein und unbedingt paarweise gebündelt abgegeben werden. Falls Sie keine eigenen Plastikbeutel haben, können Sie spezielle Beutel für die Kleidersammlung ab ungefähr Mitte Januar in den Gemeindehäusern (in der Dionysiusgemeinde Lehe im Gemeindebüro) bekommen.

Mit ihrer Kleiderspende unterstützen Sie die Arbeit von Bethel, der größten diakonischen Einrichtung Europas. Die Kleidung wird den Patienten und Sozialhilfeberechtigten aus der Region günstig verkauft. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Martinskirche nimmt in Ermangelung eines Gemeindehauses dieses Mal nicht an der Kleidersammlung teil. Sie können aber natürlich Ihre Spenden bei einer der anderen Gemeinden während der aufgeführten Tage und Zeiten abgeben.

Zionkirche: 28.01. - 31.01., Gemeindehaus (wenn geschlossen, Beutel unter dem Vordach abstellen)

Christuskirche: 28.01.-31.01., Mo. - Do.: 10 - 12 Uhr, Di. und Mi.: 14 - 16 Uhr

Johanneskirche: 11.06. - 14.06., 8 - 18 Uhr, Gemeindegarage (Grabensmoor 6)

Marienkirche: 28.01., 29.01. und 31.01., 10 - 12 Uhr, Gemeindehaus

Lukaskirche: 28.01. - 31.01., 9 - 11.30 Uhr und 15 - 17 Uhr, Gemeindebüro-Nord

Matthäuskirche: 28.01. - 31.01., 9 - 12 Uhr, Gemeindehaus

Markuskirche: 28.01. - 31.01., 9 - 11.30 Uhr und 15 - 17 Uhr, Carport hinterm Gemeindehaus (Beschilderung beachten)

Petruskirche: 28.01. - 31.01., Haupteingang Gemeindehaus Haberstrasse (wenn geschlossen, Beutel unter Vordach abstellen)

Dionysiuskirche Lehe: 28.01. - 31.01., 10 - 19 Uhr, Garage am Kindergarten (Friedhofstr. 1)

Auferstehungskirche: 28.01. - 31.01., 10 - 15 Uhr, am Kirchturm

Michaelis-/Pauluskirche: 28.01. - 31.01., 10-12 Uhr, Michaeliszentrum, Goethestr. 65

Martin-Luther-Kirche: 28.01. - 31.01., 10 - 18 Uhr, Gemeindehaus - Eingang Blumenthaler Straße

Kreuzkirche: 28.01. - 31.01., 9 - 12 Uhr, Gemeindehaus

Dionysiuskirche Wulsdorf: 28.01. - 31.01., Gemeindehaus

Wenn morgen die Welt unterginge ...

Am 21.12.2012 soll es so weit sein. Wie in dem bildgewaltigen Film »2012« dargestellt, soll an diesem Datum nach dem Maya-Kalender die Welt untergehen. Überall in Europa glauben Menschen daran. Die Maya sind ein Volk, das in und um die fruchtbare Yukatan-Ebene in den heutigen Ländern Mexiko, Guatemala und Venezuela lebt. In Guatemala bilden sie heute etwa 60 % der Bevölkerung. Ihre Hochkultur hatten sie zwischen 300 und 900 n. Chr. Sie hatten eine eigene Schrift und ein eigenes Zahlensystem.

Zudem besaßen die Maya gleich drei Kalender. Einer galt den religiösen Fragen und heißt Tzolkin. Ein anderer umfasste 365 Tage und war für die Landwirtschaft wichtig. Dieser Haab-Kalender wird heute in Guatemala teilweise wieder verwendet. Daneben gibt es noch die lange Zählung. Denn durch die Kombination der beiden ersten Kalender konnten sie nur einen Zeitraum von 52 Jahren genau bestimmen. In der langen Zählung konnten die Maya Sternbeobachtungen oder mythische Ereignisse ihrer Götter datieren und einordnen.

Den Nullpunkt des Kalenders setzten die Maya auf einen Zeitpunkt vor unvorstellbar langer Zeit, nämlich zu Beginn des Jahres 28.285.978.483.664.581.446.157.328.241.745 v. Chr. Die Maya schreiben in der langen Zählung die Jahre in Einheiten von 20 Tagen, mathematischen Jahren (zu 360 Tagen), Einheiten von 20, 400, 160.000 Jahren usw. Um aber nicht ständig so riesige Zahlen schreiben zu müssen, beschränkten sie sich auf die Zählung seit Entstehung dieser Welt. Und die soll am 8. September 3113 v. Chr. geschehen sein. Der Zahlenwert des Ausgangstages des aktuellen 13 Baktun-Zyklus der langen Zählung (13.0.0.0.0) tritt nach der Schematik des Mayakalenders regelmäßig nach 1.872.000 Tagen (ca. 5.128 Jahren) ein. Die 13 war für die Maya eine heilige Zahl und der 13. Baktun endet am 21. Dezember 2012. Wird es also einen 22.12.2012 geben? Müssen wir noch Weihnachtsgeschenke kaufen oder Weihnachtspredigten schreiben?

Die Weltuntergangsszenarien fußen auf zwei Quellen: Zum einen das so genannte »Monument 6«, eine Inschrift, die in

den 60er Jahren in Südmexiko entdeckt wurde, und nach der der mysteriöse Maya-Gott Bolon Yokte, der mit Krieg und Schöpfung zu tun hat, mit dem Jahr 2012 in Verbindung gebracht wird. Die Inschrift ist sehr stark beschädigt, aber vermutlich stand dort: »Er wird vom Himmel herunterstei-

Die Maya zählten nicht im Zehner-(Dezimal-)system wie wir, sondern in einem Zwanzigersystem. Zahlen werden mit Punkt (1) und Strich (2) geschrieben: Der Punkt steht für eins und der Strich für fünf. 19 würde daher so (3) geschrieben werden. Daneben gibt es für die lange Zählung auch eine Null (4)



gen.« Mit Überschwemmungen, wie in dem Film 2012 prognostiziert, haben die Maya tatsächlich gerechnet. Alle fünf (nicht 5000) Jahre sollte es zu Überschwemmungen durch die Hurrikans kommen. Dies belegt der wunderschöne Dresdener Maya Codex auf S. 74. (Sie können sich diesen komplett im Internet anschauen.) Und vermutlich hatten sie auch die Befürchtung, dass

einer der Hurrikans einmal den Weltuntergang einleiten würde. Trotz dieser Angst haben sie offensichtlich damit gerechnet, dass die Welt, wie wir sie kennen, weiter besteht. Denn sie haben zahlreiche politische und mythische Ereignisse für die nächsten 7000 Jahre vorausgesagt.

Haben da also einfach die Westler endzeitliche Vorstellungen unserer Kultur in die Maya-Kultur hineingeheimnist? Für die Maya endet am 21. Dezember 2012 ein bedeutender Zeitabschnitt. Und auch wenn gleichzeitig bedeutende astronomische Ereignisse hinzukommen – so wird am 21. Dezember 2012 nach 25.800 Jahren erneut die Sonne zur Wintersonnenwende mit dem Zentrum der Milchstraße gleichziehen –, gehen die meisten Altertumsforscher, Sternenkundler und Maya davon aus, dass rein gar nichts passiert. Viele Daten für den angeblichen Weltuntergang hat es bereits gegeben. Die Zeugen Jehovas hatten seit der Mitte des 19. Jahrhunderts das Jahr 1914 als Jahr des Weltuntergangs ausgegeben. Dann brach 1914 der 1. Weltkrieg aus. Das war furchtbar, aber die Welt ging nicht unter. Die Zeugen versuchten es noch zweimal: 1925 und 1975, dann gaben sie es auf. Erinnern Sie sich noch an die ganzen Vorhersagen für den Jahreswechsel 1999/2000? Doch dann machte die Uhr wie immer ihre Sekundenschritte und es begann einfach ein neues Jahr. So erginge es dem Mayakalender auch, wenn

diese Kultur nicht untergegangen wäre.

... würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen
 »Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.« So soll Martin Luther gesagt haben. In Wirklichkeit ist dieses Hoffnungswort in der hoffnungslosen Zeit der Flüchtlingsnot im und nach dem 2. Weltkrieg erfunden worden. Doch auch wenn es nicht von Luther stammt, passt es wunderbar zu dem großen Reformator. Das Ende der Welt ist für uns Christen kein Schreckensszenario. Denn unser Herr, Jesus Christus, kommt dann wieder auf die Erde und das Reich Gottes wohnt unter uns und wir darin. Aber Luther wusste, dass wir den Zeitpunkt des Weltendes noch nicht kennen. Darum sollen wir jeden Tag als Geschenk und unsere Aufgaben darin als Gottesdienst (als Dienst an Gott aufgrund seines Dienstes an uns) verstehen. Darum ist es gut, so ein Zeichen der Hoffnung zu setzen, einen Apfelbaum zu pflanzen. Um den Weltuntergangspredigten zu sagen: Ich kann nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.

»We will survive – tomorrow and in eternity«

Große Survival-Party am 21. Dezember um 19 Uhr in der Alten Kirche

Die Jugendlichen der Reformierten, aus Johannes und Dionys-Lehe feiern um 19 Uhr zuerst in der Alten Kirche einen fröhlichen Die-Welt-geht-nicht-unter-Gottesdienst. Danach werden wir Apfelbäume pflanzen und anschließend im Gemeindehaus / im Restaurant am Ende des Universums eine Survival-Party feiern. Die Jugendlichen aller Gemeinden sind herzlich eingeladen.



Quiche-Indianer vor der Kirche San Tomas in Chichicastenango

Zaubern Sie ein Lächeln auf viele Kindergesichter

Wussten Sie schon, dass bei den Tagen im Grünen, die der ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven seit 48 Jahren im Freizeitheim Drangstedt veranstaltet, inzwischen mehr als doppelt so viele Kinder wie Einwohner Bremerhavens teilgenommen haben? Von 1964 bis heute erlebten 291.813 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren aus Bremerhaven und Umgebung viel Spaß, Spannung und Spiel.

»Könn't ihr die Tage im Grünen nicht öfter machen? Da muss man sich ja das ganze Jahr

drauf freuen.«- Das war mein schönster Satz eines Kindes über die Begeisterung, die Drangstedt immer wieder weckt.

Die Tage im Grünen und die Sommerlager, die Fortbildungen für die Jugendlichen, damit sie die Freizeiten mit den Kindern durchführen können, Seminare für die Jugendlichen selbst: Diese Kinder- und Jugendarbeit ist dem Kirchenkreis Bremerhaven eine Herzensangelegenheit, die er erhalten möchte.

Darum brauchen wir Ihre Unterstützung für den Erhalt der Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt. Von dem zu erneuernden Dach haben wir schon berichtet, es fehlen noch ca. 5000 Euro, um damit beginnen zu können. Die Wände des Altbaus müssen gedämmt werden, damit wir den Energieverbrauch senken können. Außerdem braucht das Blockhaus neue sanitäre Anlagen und die Betten in den Hütten neue Matratzen.

Mit 15 Euro können wir zehn Fliesen für die Sanierung der

sanitären Anlagen kaufen, für 44 Euro wird eine neue Matratze geliefert, ein Quadratmeter Dach kostet 83 Euro, und spenden Sie 175 Euro, ist ein Quadratmeter Wand wärmeisoliert.

Auch jeder andere Betrag, den Sie spenden, kommt der Sanierung des Freizeitheim Drangstedts zu gute und somit den Kindern.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.
Ihre Susanne Wendorf-von Blumröder, Superintendentin

Information über die Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt gibt es unter www.fbs-drangstedt.de.

Spenden sammeln wir unter: Ev.-luth. Kirchenkreisamt Bremerhaven
Kontonummer 1909657
Sparkasse Bremerhaven
BLZ 29250000
Stichwort: Drangstedt

Spendenbescheinigungen schicken wir zu.

GESCHENKETIPPS ZUM FEST

Gutscheine 10%

christmas | lorenz
Alle Mobilität, die Sie jemals benötigen werden | Gutscheine: 0471 - 14 289 110

JETZT GUTSCHEINE SICHERN

Bis zum **24/12/2012** erhalten Sie bei uns **10%** Rabatt auf alle Gutscheine. Ihre erworbenen Gutscheine sind u.a. auch gültig für:

- Segways und Segway-Touren
- 4- und 7-Personen-Bikes
- Beastige E-Bikes
- Kindergeburtstage

beastig und brandneu **ELMOTO**

www.fahrdienst-lorenz | t: 0471 - 14 289 110

Seit 20 Jahren Qualität und Service

küchen-center

Musterküchen stark reduziert

Rolf Patzka

Georgstraße 34
27570 Bremerhaven
Tel. 0471/20 74 68

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Die Geschenkidee

Einen Warengutschein vom

Schuh- und Sporthaus Altschott

Am Markt 10
27570 Bremerhaven
www.schuh-sporthaus.de

TRIANGEL
SCHMUCK DESIGN

Hindenburgstraße 13 · 27616 Beverstedt · 04747-1346
Öffnungszeiten 10-12 Uhr · Di 15-18 · 1. Sa im Monat 10-12
oder nach tel. Vereinbarung · www.Triangel-Schmuckschmiede.de
Sie finden uns auch auf dem Bremerhavener Weihnachtsmarkt

PRÄSENTE FÜR JEDEN ANLASS

PRÄSENTKATALOG 2013
Ab sofort bei uns erhältlich

Karl Lorenzen

Rickmersstr. 19, 27568 Bremerhaven
Ziegeleistr. 25, 27607 Langen
www.karl-lorenzen.de

RADFELDER
über 60 Jahre

Wir bringen Ihnen das Gute näher!

BREE Golden Head

PICARD
SACS & BAGAGES

BOGNER

RIMOWA **Samsonite**

EASTPAK **THE BRIDGE**

Tasche Accessoire

2x in Bremerhaven
Grashoffstraße 13 · „Bürger“ 75
www.radfelder-lederwaren.de

Der Himmel wird sich finden

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer 13,14

Während ich das hier schreibe, ist Luftalarm über der Stadt Jerusalem. Das wirft ein besonderes Licht auf den Bibelspruch, der im Jahr 2013 Jahreslosung ist. Oder weniger Licht als vielmehr: Schatten. Schatten fällt auf den Nahen Osten – Israel, Palästina. Es hat Verletzte und Tote gegeben und es werden mehr Menschen auf der Strecke bleiben. Wie werden Städte und Dörfer in Israel und Palästina aussehen, wenn Sie diese Zeilen lesen?

Während ich das hier schreibe, rückt der Tag näher, an dem laut einem alten Maya-Kalender das Ende der Welt sein soll. Was für ein Quatsch, habe ich gedacht, als ich davon las. Und denke es noch immer.

Ich denke auch an das Bild, das in der Nordsee-Zeitung war: Bremerhaven unter Wasser – nur die hohen Gebäude sind noch zu sehen.

Endzeitstimmung? Ich will, ich werde nicht in sie verfallen. Ich rechne fest damit, dass wir

Weihnachten feiern werden und ins Neue Jahr rein. Aber wer sind »wir«? Was mich betrifft, kann ich nicht mit Sicherheit sagen, dass ich Weihnachten erleben werde. Vielleicht werde ich leben bleiben – ich hoffe es, wünsche es mir. Aber ich weiß es nicht. Niemand von »uns« kann das für sich wissen.

Rätselhaft erscheint mir die Jahreslosung 2013: »Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.« Die Stadt der Zukunft – oder im Jenseits? Das »himmlische Jerusalem«, von dem die Bibel schreibt? Ein Wolkenkuckucksheim? Muss ich danach suchen? Ich glaube, wenn ich nicht mehr bin, muss ich nicht suchen, wo. Ich glaube und hoffe, dann wird alles gut sein – bei Gott.

Also wo die Zukunft suchen? In der Gegenwart. Suchen nach dem Himmel auf Erden. Suchen – oder besser: versuchen.

Und doch: Was gute Vorsätze betrifft – »zukünftig, ab morgen werde ich ...« – bin ich skeptisch. Da halte ich's lieber mit dem irischen Schriftsteller Samuel Beckett: »Alles seit je. Nie was andres. Immer versucht. Immer scheitert. Einerlei.

Wieder versuchen. Wieder scheitern. Besser scheitern.«



An einer Hauswand sah ich in großen Buchstaben geschrieben: »How long is now« – »Wie lang ist jetzt« Nicht lange warten auf morgen oder auf die Zukunft. Sondern *now* – jetzt – anfangen.

Mit leben.
Mit Anderen.
Auf Erden.
Einerlei.
Wieder.
Besser.
Der Himmel wird sich finden.

Pastor Matthias Schäfer



**TREUHAND
GEESTE CONTOR**
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Fragen Sie uns für Ihre Vorsorge- und Nachlassgestaltung.

Lange Straße 101
27580 Bremerhaven
Telefon: 0471/48383-0
Telefax: 0471/48383-33

info@treuhands-geeste-contor.de
www.treuhand-geeste-contor.de

EXIL-DESIGN
BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs
Kommunikationsberater
und Grafik-Designer

Westeracker 5a | 27607 Sievern | Fon (0 47 43) 95 86 94
mail@exil-design.de | www.exil-design.de

DIE GOLDGRUBE
ehemals »Die Goldschmiede«, Fritz Pritzkat

**Anfertigungen, Reparaturen
Ankauf**

GERHARD BROERS
Hafenstraße 165
Bremerhaven
Telefon (04 71) 97 16 87 47
Mobil (01 70) 210 00 26

Zweimal »Die Goldgrube«

Am 3. Dezember um 11 Uhr lädt Gerhard Broers zur Geschäftseröffnung in die Hafenstraße 165 ein.

In den Geschäftsräumen der ehemaligen Goldschmiede Pritzkat wird ein weiteres Geschäft der »Goldgrube«, die seit 8 Jahren im Hanse-Carré ansässig ist, eröffnet. Das neue Geschäft trägt wie das Geschäft aus dem Hanse-Carré den Namen »Die Goldgrube«.

Anfertigungen und Reparaturen von Schmuck und Uhren aller Art und deren Ankauf, das sind heute die wichtigsten Standbeine.

Viele Kunden kennen Herrn Broers aus Lehe, denn bereits vor 33 Jahren begann seine Sammelleidenschaft in einem An- und Verkauf in der Hafenstraße. Das Team der Goldgrube freut sich am Eröffnungstag auf Ihren Besuch.



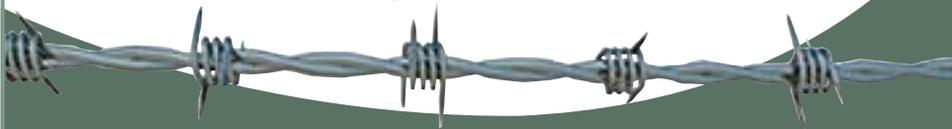
GOLLUB KLEMEYER

FACHANWÄLTE

10. Dezember **INTERNATIONALER TAG DER MENSCHENRECHTE**

...Folter. Eingeschränkte Meinungsfreiheit. Diskriminierung von Minderheiten. Todesstrafe.
Unfaire Gerichtsverfahren. Eingeschränkte Religionsfreiheit...

Wir laden gemeinsam mit **Amnesty International Bremerhaven**
herzlich ein zu unserer Kanzleiveranstaltung
Menschenrechte im Iran heute Ein Erlebnisbericht.
am Montag, 10. 12. 2012, 19:00 Uhr



Näheres: www.gollub-klemeyer.de > service > veranstaltungen

Anmeldung: mail@gollub-klemeyer.de oder 30 81 81 - 0

Theodor-Heuss-Platz 3 27568 Bremerhaven www.gollub-klemeyer.de



Winterzauber



STEPHAN SCHULZE-AISSEN, BETTENHAUS AISSEN
»Verwandeln Sie Ihr Zuhause in einen echten Winterzauber
oder überraschen Sie liebe Menschen mit unseren traum-
haften Ideen für Schlafzimmer, Küche und Bad.«

Betten
Aissen
Schlafkomfort seit 1895

Lange Straße 118/120 · 27580 Bremerhaven · Telefon 0471/57041 · www.betten-aissen.de

Unser Kirchenjournal finanziert sich durch Anzeigen. Folgende Kunden haben uns das Erscheinen ermöglicht:

Albert Schweitzer Wohnstätten e.V. · Alsgut Schuh- und Sporthaus · Alte priv. Apotheke · Ambulante Krankenpflege Peper · August Fiedler GmbH & Co Bedachungen · AWO Bremerhaven · Baugeschäft Jürgen Kaiser GmbH & Co. KG · BaWo Klonezinski Bauunternehmen GmbH · Betten Aissen KG · Biozoon food innovations gmbh · Bootshaus Bürgerpark · Borch Malereiwerkstätten · Bösener Heizungsbau und Kundendienst GmbH · Bruderhilfe Pax und Familienfürsorge · Buchhandlung Huebener · Buchhandlung Mausbuch · Buchhandlung Memminger · Buchhandlung Morisse · Burmeister Grabmal & Natursteinfachbetrieb GmbH · Café Wiechmann · Christliche Heimstiftung Bremerhaven · Dan. Claussen Energiehandelsgesellschaft mbH · Daners & Meyer GmbH · Der Goldmann · Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband · Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. · Die Goldgrube · Die Pappmäuse · Dieter Schelm Heizung Sanitärtechnik · DRK Seniorenwohnstätte · DRK Sozialstationen Wesermünde GmbH · Druckzentrum Nordsee assistenz Drucktechnik Nordsee-Druck GmbH & Co. KG · Druge Bau GmbH · Elbe-Weser-Werkstätten CAP- Markt · Elbe-Weser-Werkstätten Gemeinnützige GmbH · Elektro Thermer GmbH · Elektrotechnik Haupt · Ellermann Bestattungen · Ev. luth Friedhofsamt Geestemünde · Fahrdienst Lorenz · Firma Hebu · Fleischerei Fischer · Forstverwaltung von der Wense Ruheforst Wingst · Tonnißen Frühförderung · Fruchthandel N.+O. Dietzel GbR · G. Herrmann Natursteinbetrieb · Galerie & Glaserei Fiedler · Gärtnerei Rieger · Genet bodywear · Gerd Nolte Heizung-Sanitär · Glaserei Köhler · Gläss Zimmerei & Holzbau · Gollub Klemeyer Fachanwälte · Grabmale Uwe Krebs · Haarmoden Stender · Hadel Bestattungen GmbH & Co KG · HANSA Pflege & Residenzen GmbH · HANSA Seniorenzentren Bremerhaven GmbH Marie-von-Seggern-Heim · HANSA Seniorenzentren Bremerhaven GmbH Tagespflege · Heimatmuseum Debstedt · Heinen Elektrotechnik Telekommunikation · Heinrich Brandes GmbH · Heise Bodenverlegungen GmbH · Hotel Primula/ Restaurant D'ox · Jens Kiwitz Fachhandel für Sanitär und Heizung · Jens Nöhring Rechtsanwalt und Notar · Jodukat Der Tischler · Karl Lorenzen Weine und Spirituosen KG · Klimahaus Bremerhaven 8 ° Ost · Koop Bestattungsinstitut · Küchen-Center · Lindenhof Seniorenhaus · Luise Schlange Bestattungen · LWB Steuerberatungsgesellschaft mbH · Malereibetrieb Mönlich · Malerfachbetrieb Malkmus GmbH · Malermeister GmbH · Möwen Apotheke · Muth und Bahr Haustechnik GmbH · Otto Spezialbau · ÖVB-Versicherung · Pädagogische Praxis Sabine Frischkorn · Paetz-Florales · Parkhaus Vital Club -Omnifit AG · Pflegedienst Sylvia Wintjen · Pflorgeteam Silvia Milz · R. Schönenborn · Radio Weddige · Ritschel + Schick Gebäudetechnik GmbH · Robert Frenzel · Rosen Apotheke · Rübeling Dental Labor · Sanitätshaus Seelig LTD · Schäfer Elektrotechnik · Schiffdorfer Pflorgeteam · Simone Handel · Stadthalle Bremerhaven · Städtische Sparkasse · Strako GmbH · Teppichhaus Behrens · Tischlerei Lenz · Treuhand Geeste Contor Steuerberatungsgesellschaft · Triangel Schmuck Design · Uwe Gonschorek Rechtsanwalt & Notar · Weinrich Augenoptik · Werk & Wurtz Notar & Rechtsanwalt · Werner Eulig · Wilhelm Blanke Tischlerei · Wittke Malerfachbetrieb · Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Der Kirchenkreis Bremerhaven bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen.

Die nächste Ausgabe von »Auf Kurs« finden Sie ab dem 7. Februar in Ihrem Briefkasten.